

WWW.INKULTUR.DE

AUSSTELLUNGEN

Elfriede Lohse-Wächtler

**KOMÖDIE
WINTERHUDER
FÄHRHAUS**

Eine Mords- Freundin

Marion Kracht als
lustige Witwe – oder
Serienkillerin?



Kultouren 2025
Niederlande, Münster
und Polen

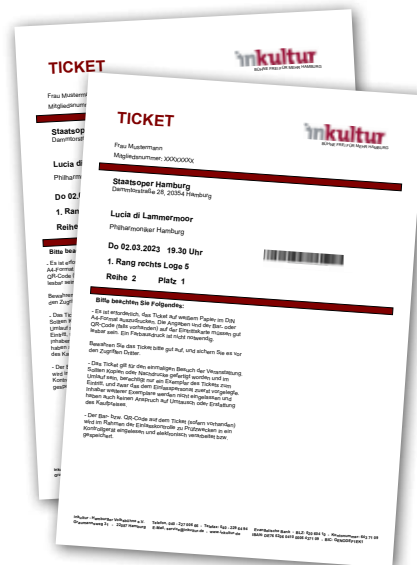


Deutsches Schauspielhaus © Kristijan Balun.



SO FUNKTIONIERT'S:

1. Einfach eine E-Mail an service@inkultur.de schicken.
2. Wir aktivieren dann **Print@home** für Sie.
3. Sie erhalten Ihre Tickets ca. **10 Tage** vor dem Aufführungstermin per E-Mail zum Selbstausdrucken.



Drucken Sie Ihre Tickets bequem und unkompliziert zuhause.

Vielleicht kennen Sie „Print@home“ ja schon: Sie bekommen Ihre Tickets per E-Mail zugestellt und können diese dann zuhause selbst drucken. Zu beachten ist eigentlich nur, dass ein Drucker vorhanden sein muss. Per E-Mail teilen Sie uns Ihren Wunsch zur Teilnahme mit (unter Angabe Ihrer Mitgliedsnummer). Print@home wird dann für Sie aktiviert. Zukünftig erhalten Sie sowohl Ihre Buchungsbestätigung als auch Ihre Tickets (ca. 10 Tage vor dem jeweiligen Aufführungstermin) zum Selbstdrucken per E-Mail.

Eine Übersicht aller Abonnements für die Spielzeit 2024/2025 finden Sie auf Seite 44.

ÖFFNUNGSZEITEN

inkultur - Hamburger Volksbühne
Graumannsweg 31, 22087 Hamburg

Mo – Do: 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Fr: 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

SOZIALE MEDIEN

Folgen Sie uns:



ANFAHRT MIT BUS + BAHN

Der Weg zu unserer Geschäftsstelle: Nehmen Sie die U-Bahn-Line 3 bis zur Haltestelle Uhlandstraße. Von dort sind es ca. 5 Minuten Fußweg. Mit dem Bus fahren Sie mit den Linien 6, 17 und 18 bis zur Haltestelle „Graumannsweg“ oder mit den Linien 172 und 173 bis zur Haltestelle „Mundsburger Brücke“.

SERVICE

Telefon: 040 22 700 666
E-Mail: service@inkultur.de
Internet: www.inkultur.de



BANKVERBINDUNG

Evangelische Bank, Konto: 6437109
IBAN: DE76 5206 0410 0006 4371 09
BIC: GENODEF1EK1

TICKETBUCHUNG ONLINE



Internet: www.inkultur.de
Online können Sie Ihre Tickets ganz bequem rund um die Uhr buchen.

IMPRESSUM

inkultur, herausgegeben von der Hamburger Volksbühne e.V., Graumannsweg 31, 22087 Hamburg
Telefon: (040) 22 700 666,
Fax: (040) 22 700 688,
E-Mail: service@inkultur.de

Geschäftsführung: Bertram Scholz
Redaktion: Susanne Peemöller (Ltg.), Beate Deimel, Brigitte Ehrich, Isabelle Hofmann, Bertram Scholz, Sarah Steffen, Tim Steffen, Uhut Yasar
Mitarbeit: Anneke Bensel, Karsten Bensel, Bernd Rickert

Art Direction und Gestaltung: RÜM HART Werbeagentur GmbH, Sarah Steffen
Vertrieb: mailwork – Der Direktmarketing-Partner GmbH, Am Busbahnhof 1, 24784 Westerröndfeld
Druck: PerCom Vertriebsgesellschaft mbH, Am Busbahnhof 1, 24784 Westerröndfeld
Anzeigenvertretung: Antje Sievert, Tel. (040) 450 698 03, E-Mail: antje.sievert@kultur-anzeigen.com

Titelmotiv: „Eine Mords-Freundin“, Komödie Winterhuder Fährhaus, Foto: Michael Petersohn
Änderungen vorbehalten. Haftung für fehlerhafte Daten ausgeschlossen.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

für das neue Jahr wünsche ich Ihnen alles Gute, Gesundheit und viele schöne Momente, die Sie im Theater, in der Oper oder im Konzert verbringen können. Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber manche Aufführungen der reichhaltigen und vielseitigen Hamburger Kulturszene sind wahre Sternstunden, die man so schnell nicht wieder vergisst. Gerade Live-Erlebnisse können solche Emotionen auslösen. Vielleicht wird unser Konzert in der Elbphilharmonie am 15. März, bei dem die Neue Philharmonie Hamburg exklusiv für Sie spielt, zu einer solchen Erfahrung. Auf jeden Fall bietet das neue Konzertprogramm eine sehr gelungene Mischung aus Esprit und einem Hauch von Melancholie. Mehr dazu erfahren Sie im Ticketshop auf Seite 20.

Kultur – sei es Musik, Literatur, Kunst, Film – trägt erfahrungsgemäß mehr zur Verständigung zwischen Staaten und Völkern bei, als Politik es je könnte. Durch Kultur andere kennenlernen und verstehen – so entwickeln sich Freundschaften viel leichter. In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen als gelungenes Beispiel gelebter Länderfreundschaft das Institut français Hamburg vorstellen. Viele kulturelle Veranstaltungen, darunter das „Festival arabesques“, das traditionell jedes Jahr am 22. Januar, dem Tag der Unterzeichnung des deutsch-französischen Freundschaftsvertrages von 1963 beginnt, tragen seit der Gründung des Instituts 1951 erfolgreich dazu bei, die in der Vergangenheit immer wieder belasteten Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland zu festigen und zu vertiefen.

Eine weitere Möglichkeit, andere Länder und ihre Sitten und Menschen kennenzulernen, bieten unsere Kulturreisen. Auch wenn es sich vielleicht nur um ein anderes Bundesland handelt... Im Reiseteil dieses Magazins finden Sie für Ihre Planung einen Überblick über die nächsten Kultouren.

Und eine kurze Anmerkung in eigener Sache zum Schluss: Ich freue mich sehr, dass ich auf der 4. Ordentlichen Vertreterversammlung im November einstimmig wiedergewählt wurde und für vier weitere Jahre Ihr Vorstandsvorsitzender sein darf! Die Kultur braucht auch in Zukunft unsere Unterstützung und dafür werde ich mich mit aller Kraft weiter einsetzen.

Herzlichst Ihr

Fredrik Schwenk
Vorsitzender des Vorstandes

Das Magazin finden Sie ab dem Monatsersten immer auch als PDF-Ausgabe auf www.inkultur.de.
Alle Veranstaltungstermine sind dann sofort buchbar.

Inhalt

Titelthema 4

Komödie Winterhuder Fährhaus:
Eine Mords-Freundin

Premieren 5

Die aktuellen Neuproduktionen der Privat- und Staatstheater

Kultur-News 7

Wir stellen Ihnen das Ensemble Resonanz und das Institut français vor und berichten von der letzten Vertreterversammlung

Ausstellungen 10

Die Hamburger Kunsthalle beschäftigt sich mit dem Thema „Illusion“ und das Ernst Barlach Haus präsentiert Elfriede Lohse-Wächtler

Hamburg neu erlebt 12

Stadtrundgänge und Genuss-Touren

Ticketshop 13

Alle Veranstaltungen und Termine

Reisen 41

Abo-Übersicht 44

Aufruf-Abos 45

Mitglieder werben 48

Eine Mords-Freundin

**Wenn eine Urlaubsbekanntschaft aus dem Ruder läuft:
In Steven Moffats grotesker Komödie spielt Marion Kracht eine
flotte Witwe mit einem dunklen Geheimnis.**



Marion Kracht

Was macht man als höflicher Mensch, wenn die nette Person, die man im Urlaub kennengelernt hat, plötzlich vor der heimischen Haustür steht? Natürlich lässt man sie herein. Das machen auch Peter und Debbie, nicht ahnend, dass sich daraus ein wahrer Albtraum entwickelt. Elsa, die lebenslustige dreifache Witwe, denkt nämlich gar nicht daran, wieder abzureisen. Und als die unfreiwilligen Gastgeber ihren Namen googeln, schöpfen sie den Verdacht, dass Elsa möglicherweise eine Serienkillerin ist!

In Steven Moffats Komödie „Eine Mords-Freundin“ entwickelt sich daraus mit tiefschwarzem Humor eine Situation, die das Publikum zu Lachstürmen hinreißt. Zumindest war das in England so, wo das Stück 2022 in Chichester uraufgeführt wurde. Es ist das erste Theaterstück des britischen Autors, der vor allem durch seine erfolgreichen TV-Serien „Sherlock“ und „Dr. Who“ bekannt ist. In der Komödie Winterhuder Fährhaus inszeniert Anatol Preissler jetzt die deutschsprachige Erstaufführung mit Marion Kracht als Elsa.

Die Ausgangssituation in dieser turbulenten Komödie kann die Schauspielerinnen gut nachvollziehen. „Das ist wie der Wein, der in Griechenland super schmeckt“, sagt sie, „und

wenn man ihn mit nach Deutschland nimmt, denkt man: Was ist das denn?“ Erschwerend kommt hinzu, dass Elsa schon bald allen tierisch auf die Nerven geht. „Das kann ja leicht vorkommen, wenn Menschen, die allein leben, mit denen zusammentreffen, die in der Familie und im Job verankert sind und einen ganz anderen Lebensrhythmus haben.“ Das Ehepaar versucht jedenfalls auf groteske Weise, Elsa wieder loszuwerden, ohne sie direkt rauszuwerfen. Das wird besonders schwierig, weil die Kinder inzwischen von ihr begeistert sind. Bei Marion Kracht persönlich gäbe es jedenfalls kein Pardon: „Ich würde mich als sehr offen und den Menschen zugewandt einschätzen, aber wenn jemand das ausnützen wollte, würde ich sagen: Stopp jetzt. Das geht nicht!“

Die Schauspielerin, die schon mit fünf Jahren vor der Kamera stand und als Tochter der Fernseh-Familie „Diese Drombuschs“ in den 80er und 90er Jahren bekannt wurde, liebt es, Komödien zu spielen, obwohl das als besonders schwierig gilt. „Da kommt es auf ganz präzise Arbeit an“, weiß sie, „Das richtige Timing ist eigentlich alles.“ Aber vor allem: „Ich bringe gern Menschen zum Lachen. Es ist in der Welt in vielen Dingen schon schlimm genug. Da braucht man auch mal einen Abend, an dem man Spaß haben

kann.“ Mit Regisseur Anatol Preissler, der im November für seine hinreißende Molière-Inszenierung von „Der Geizige“ im Ernst Deutsch Theater gefeiert wurde, arbeitet sie zum ersten Mal zusammen.

Film oder Theater – Marion Kracht ist froh, dass sie immer wieder die Chance hat, zwischen beidem zu wechseln. Doch auch sie beklagt den Rollenmangel für ältere Kolleginnen. „Es wird zwar etwas besser, da jetzt die Aufmerksamkeit ein bisschen darauf gelenkt wird. Aber es ist eben auch ein kulturelles Problem, dass Frauen ab 50 oder 60 in unserer Gesellschaft überhaupt nicht mehr wahrgenommen werden.“

Nicht nur für den eigenen Beruf, sondern vor allem auch für die sozialen Schwachstellen in der Welt engagiert sich die Mutter von zwei erwachsenen Söhnen. „Das hat mir meine Mutter beigebracht“, erklärt sie.

„Wenn es einem gut geht, hat man auch ein bisschen die Verpflichtung, sich um Menschen zu kümmern, denen es nicht so gut geht.“ Unter anderem ist sie seit mehr als 30 Jahren Patin bei Plan International. „Den Mädchen in der Welt geht es immer noch schlechter als den Jungen“, meint sie. „Von Gleichberechtigung sind wir meilenweit entfernt. Da hängt mein Herzblut dran.“

Für ihr soziales Engagement und ihre Rolle in „Gottes vergessene Kinder“, für die sie extra die Gebärdensprache lernte und in der sie dann 230 Mal auf der Bühne stand, wurde sie 2002 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Die Mutter eines gehörlosen jungen Mädchens spielte sie nun auch in dem Film „Zwischen den Zeilen“, den sie gerade abgedreht hat und der in diesem Jahr ins Kino kommt. Eine ganz neue Herausforderung wartet jedoch nach dem Hamburger Gastspiel auf sie: Zum ersten Mal spielt sie eine Rolle mit Gesang, nämlich die Mrs. Peachum in Brechts „Dreigroschenoper“. Premiere ist im April in der Bonner Oper. Und noch etwas tut sich für die Künstlerin: „Ich werde bald wieder Regie führen.“ Ihr Debüt gab sie 2022 in Lahr mit einem Krimi. „Da hatte ich das Gefühl, als hätte ich nie etwas anderes gemacht.“

○ Brigitte Ehrlich

Weitere Infos und Termine auf Seite 28

ERNST DEUTSCH THEATER WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?

Es ist ein Klassiker der modernen Theaterliteratur: Edward Albees Stück „Wer hat Angst vor Virginia Woolf?“ wurde 1962 in New York uraufgeführt und hat bis heute nicht an Brisanz verloren. Zwar ist der gesellschaftliche Umgangston generell rauer und drastischer geworden und was damals noch schockierte, regt jetzt kaum noch jemanden auf. Doch die Psychohölle, zu der Martha und George ihre Ehe gemacht haben, ist nach wie vor von faszinierender Eindringlichkeit. Der Geschichtsprofessor und seine Frau bringen nach einer Party ein unbedarftes junges Paar zum Absacker mit nach Hause. Der Alkohol ist schon reichlich geflossen und bald befinden sich die Gäste mitten in einem erbarungslosen Schlagabtausch zwischen George und Martha. Lebenslügen und Sehnsüchte werden dekuviert, Fiktion und Wirklichkeit mischen sich. Bis George zum letzten niederschmetternden K. o. ansetzt. Im Ernst Deutsch Theater inszeniert Harald Weiler den komplexen Ehekrieg mit Luc Feit und Anika Mauer in den Hauptrollen.

○ beh

Weitere Infos und Termine auf Seite 22



Anika Mauer



Luc Feit

Schatten der Lichtgestalt von Achill in-zwischen ziemlich in Vergessenheit. Doch nicht ganz: Bei Google findet man ihn u. a. noch als Putzmittel oder als Schützenpanzer. Rüping, der im Thalia Theater zuletzt 2022 Mieko Kawakamis „Brüste und Eier“ inszenierte, will sich dem glücklosen Helden aus heutiger Sicht nähern. ○ beh

Weitere Infos und Termine auf Seite 38

Leuten unter Druck gesetzt, die ungebeten unbequeme Geheimnisse und Enthüllungen offenbaren. Im turbulenten Durcheinander ist um Mitternacht auch noch der Bürgermeister plötzlich verschwunden. Und ein maskierter Einbrecher verkündet merkwürdige Pläne, die vielleicht gar nicht so verkehrt sind. ○ beh

Weitere Infos und Termine auf Seite 33

THALIA THEATER AJAX UND DER SCHWAN DER SCHAM

Ajax der Große war ein Held der griechischen Antike. Im Trojanischen Krieg zog er die Leiche von Achill vom Schlachtfeld. Doch den Lohn dafür erntete Odysseus, der besser reden konnte. Woraufhin Ajax erbost auf Rache sann und im Wahn die Schafe von Odysseus niedermetzte, in dem Glauben, es seien die Griechen. Nach der Raserei stürzte sich Ajax vor Scham und Ehrverlust in sein eigenes Schwert. Hatten am Ende die Götter die Hand im Spiel? Das ist der Hintergrund zu dem Projekt, das Regisseur Christopher Rüping mit dem Ensemble des Thalia Theaters erarbeitet: „Ajax und der Schwan der Scham“. Neben dem Thema „Scham“ geht es auch um Ehrgeiz, Hybris und Demütigung. Welche Bedeutung der Schwan dabei hat, wird sich wohl erst nach der Uraufführung erschließen. Ajax der Große geriet im

OHNSORG THEATER ANNAS SLAAPSTUUV – ENTFÜHRUNG ...

Ulrich Hub ist Schauspieler, Regisseur und vor allem Schriftsteller. Für seine Kinderbücher, die so lustige Titel tragen wie „Arschbombe verboten“ oder „Ein Känguru wie du“ wurde er vielfach ausgezeichnet. Und lustig, mehr noch grotesk und schwarzhumorig, wird es auch in seinem Stück „Das Schlafzimmer von Alice“, das 2005 in Darmstadt uraufgeführt wurde und im Ohnsorg Theater als „Annas Slaapstuuv“ plattdesche Premiere hat. „In jeder Komödie steckt eine Tragödie und umgekehrt,“ meint Hub. Ein Silvesterabend im Haus des Bürgermeisters einer norddeutschen Kleinstadt. Eigentlich sollte gefeiert werden, doch dummerweise wird der Hausherr überfallen, ausgeraubt und ins Bad gesperrt. Seine Frau Anna sucht in ihrem Schlafzimmer Zuflucht. Doch dort wird sie von lauter



Annas Slaapstuuv

STAATSOPER HAMBURG ARIADNE AUF NAXOS

Tragödie und Komödie, Klassik und Gegenwart vermischen sich in „Ariadne auf Naxos“, der dritten Oper, die Richard Strauss zusammen mit dem Dichter Hugo von Hofmannsthal schrieb. Ursprünglich war sie nur als Nachspiel zu einer Molière-Komödie gedacht. Doch dann fügte Hofmannsthal ein Vorspiel hinzu, das die Entstehungsgeschichte der Oper ironisch aufgreift, und Molière wurde gestrichen. Der reichste Mann von Wien will einem jungen Komponisten eine Chance geben, ordnet aber an, dass dessen tragische Oper mit einem lustigen Stück durchsetzt werden soll. Und so vermischt sich das traurige Schicksal von Ariadne, die von Theseus verlassen auf einer Insel um ihre verlorene Liebe trauert, mit den Eskapaden der leichtlebigen Zerbinetta und ihrer Komödiantentruppe. Zerbinetta versucht vergeblich, Ariadne zu trösten – bis Bacchus auftaucht und Ariadne sich neu verliebt. In der Staatsoper führt der Russe Dmitri Tcherniakov Regie. Er inszenierte hier im vergangenen Jahr bereits die „Salome“. **beh**

Weitere Infos und Termine auf Seite 36

ALTONAER THEATER DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK

Das Tagebuch des jüdischen Mädchens Anne Frank ist eines der berührendsten Dokumente aus der Zeit des Holocaust. Es wurde in 70 Sprachen übersetzt, mehrfach verfilmt und auf vielen Bühnen als Theaterstück aufgeführt. Vor 80 Jahren, kurz vor dem Ende des Zweiten Weltkriegs im Mai 1945, kam Anne Frank im KZ Bergen-Belsen ums Leben. Mit einer neuen Bearbeitung von Regisseur Michael Schachermeier erinnert das Altonaer Theater an ihr Schicksal, das sie selbst so authentisch niedergeschrieben hat. Anne war 13 Jahre alt, als sie und ihre Familie sich aus Angst vor der Deportation in einem Amsterdamer Hinterhaus verstecken mussten. Zwei Jahre lang lebten sie dort, eingepfercht in engen Räumen, in der ständigen Furcht vor Entdeckung. Um Spannungen und Langeweile wenigstens im Kopf zu



Yuriy Mynenko

entgehen, begann Anne, die täglichen Ereignisse, ihre Gedanken und Befindlichkeiten in ihrem Tagebuch festzuhalten. Ihr Vater war schließlich der Einzige der Familie, der überlebte. Er wusste, dass Anne davon geträumt hatte, Schriftstellerin zu werden und beschloss deshalb, ihr Tagebuch zu veröffentlichen. **beh**

Weitere Infos und Termine auf Seite 17

HAMBURGER KAMMERSPIELE DIE WAHRHEITEN

Das Autorenduo Lutz Hübner und Sarah Nemitz greift gerne gegenwärtige Themen auf und entwickelt ganz alltägliche Figuren, die sich mit Problemen ablagen, die sie selbst geschaffen haben. Freundschaft, Machtmissbrauch, Lebenslügen und Vertrauensbruch sind die Themen in ihrem Stück „Die Wahrheiten“, das 2020 uraufgeführt wurde. Im Disput zwischen zwei Paaren kommt alles ans Licht, was zuvor sorgfältig unter den Teppich der Beziehungen gekehrt worden war. Jana und Erik sind seit 17 Jahren mit Sonja und Bruno befreundet. Doch dann kündigt Erik diese Freundschaft plötzlich auf und das auch noch per SMS und mit sofortiger Wirkung. Sonja und Bruno sind entsetzt. Sie beginnen, nach möglichen Gründen zu suchen, und müssen erkennen, dass aus Angst vor Konsequenzen oder aus falscher Rücksichtnahme vieles nicht aus-



Anja Kampe

gesprochen wurde, was sonst schon längst zum Bruch geführt hätte. Die Autoren beleuchten die Geschehnisse aus immer wieder anderen Blickwinkeln. Jeder der Vier überrascht mit Geheimnissen, bis das Vertrauen aller Beteiligten zerstört ist. **beh**

Weitere Infos und Termine auf Seite 23



Tobias Dürr

Ensemble Resonanz

Liebhaber klassischer Musik gehören nicht zwingend zu den Fans zeitgenössischer Komponisten. Dass Klassik und Moderne aber auch sehr gut vereinbar sind, beweist das Ensemble Resonanz.

Das Hamburger Streichorchester Ensemble Resonanz hat sich zum Ziel gesetzt, alte und neue Musik in lebendige Zusammenhänge zu bringen und nahbar in die Gegenwart zu holen. Große Konzerte in der Elbphilharmonie gehören ebenso zu seinem Programm wie Kammermusik in der Club-Atmosphäre des „resonanzraum“ auf St. Pauli.

Gegründet wurde das Orchester 1994 von Mitgliedern der studentischen Jungen Deutschen Philharmonie in Frankfurt, die künftig nicht nur Dienst in einem staatlichen Kulturorchester machen, sondern etwas Eigenes gestalten wollten. Von den damals 15 Mitgliedern gehört ein großer Teil noch heute zum Ensemble von 21 Musikern, die sich selbstständig und eigenverantwortlich verwalten. Nach einem erfolgreichen Gastkonzert in der Hamburger Laeishalle bekam das Orchester 2002 das Angebot, sich dort als Ensemble in Residence zu etablieren. „Damals begann auch schon unsere eigene Konzertreihe ‚resonanzen‘, die jetzt in der Elbphilharmonie fortgeführt wird“, erklärt Ruth Warnke vom Ensemble Resonanz.

„In Residence in der Elbphilharmonie – Zuhause auf St. Pauli“: Das ist heute der Slogan des Orchesters. Denn mit dem derzeit für 2017 geplanten Umzug in die Elbphilharmonie entwickelte sich auch die neue Konzertreihe „urban string“. Auf der Suche nach einem Probenraum landeten die Musiker am Schulterblatt in der Nähe der Roten Flora. Die neue Umgebung mit Menschen, die nicht gerade zu den üblichen Konzertbesuchern zählten, brachte sie auf die Idee: „Man wollte sich genau diesen Menschen nähern, mit anderen Konzertformaten ein neues, ein jüngeres und ‚urbanes‘, ein städtisches Publikum erreichen, das nicht unbedingt mit klassischer Hochkultur aufgewachsen ist“, meint Ruth Warnke. Eine Bar für die Geselligkeit, kein Zwei-Stunden-Programm, sondern



Ensemble Resonanz

zwei kurze Konzerthälften und einige Zugaben aus der Pop-Kultur – für dieses Konzept wurde der „resonanzraum“ im Hochbunker am Heiligengeistfeld eingerichtet, lange bevor er als „Grüner Bunker“ zum Touristenmagnet wurde. „Es gibt viele Kooperationen, die hier entstanden sind“, berichtet Ruth Warnke. „Regelmäßig legen DJs auf, die sonst im Golden Pudel Club am Fischmarkt beheimatet sind, es werden Themenprogramme zusammengestellt und mit elektronischer Musik untermalt, die Sänger von Hiphop- und Punk-Bands wie Fettes Brot oder die Goldenen Zitronen haben hier schon ihre Songs zusammen mit den Streichern auf die Bühne gebracht.“

Die großen Konzerte des Ensembles bleiben indes der Elbphilharmonie vorbehalten. Gespielt wird im Kleinen und im Großen Saal, je nach Zusammenstellung der Programme, die meistens beides, Klassik und Moderne, beinhalten. „Die Idee ist, dass man Altes oder Neues anders hört, wenn es in Kontrast oder in Bezug zu einander gesetzt wird“, sagt Warnke. Sechs Programme gibt es pro Saison, die zum Teil auch international bei Gastspielen von Amsterdam bis Venedig und Wien aufgeführt werden. Einen festen Dirigenten hat das Ensemble nicht, doch Riccardo Minasi ist

seit vielen Jahren regelmäßiger Gastdirigent. Ein Pool an Gastmusikern ergänzt die Streicher bei Sinfonien und anderen Musikstücken, die ein ganzes Orchester-Instrumentarium erfordern. Und auch prominente Musiker wie Patricia Kopatchinskaja (Violine), Kit Armstrong (Klavier), Jean-Guihen Queyras (Violoncello) und Sänger wie Bariton Matthias Goerne oder die Sopranistin Asmik Gregorian sind immer wieder zu Gast.

Im März ist es die Saxophonistin Asya Fateyeva, die neue Möglichkeiten ausprobiert. „Open Source“ – Offene Quelle – heißt das Programm im Kleinen Saal der Elbphilharmonie mit acht Werken von internationalen zeitgenössischen und klassischen Komponisten. Die Musikstücke gehören zu der Sammlung „50 for the Future“. Darin befinden sich Werke, die keiner Bindung unterliegen und frei bearbeitet werden können – etwa in der Instrumentierung. Dabei kommt das Saxophon ins Spiel. Die mehrfach preisgekrönte, in der Ukraine geborene Asya Fateyeva und das Streicher-Ensemble haben die einzelnen Konzertstücke umgearbeitet und so ein neues Klangerlebnis geschaffen. Nur Johann Sebastian Bach bleibt unangetastet.

○ Brigitte Ehrlich

Weitere Infos und Termine auf Seite 21

Vertreter und Mitglieder tagten

Bei der 4. Ordentlichen Vertreterversammlung wurde Prof. Fredrik Schwenk erneut zum Vorsitzenden des Vorstandes gewählt

Am 26. November 2024 eröffnete die stellvertretende Vorsitzende der Vertreterversammlung, Ulrike Baron, die 4. Ordentliche Vertreterversammlung. Sie bedankte sich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bei Vertreterinnen und Vertretern, bei Vorstand und Geschäftsführung sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle. Es folgten die Feststellung der Beschlussfähigkeit, die Genehmigung der Niederschrift der 3. Ordentlichen Vertreterversammlung vom 23. April 2024 und der Bericht des Vorstandes.

Prof. Fredrik Schwenk, der Vorsitzende des Vorstandes, schloss sich dem Dank seiner Vorrednerin an. Er berichtete von den Aktivitäten seit der

letzten Vertreterversammlung und der aktuellen Situation der Hamburger Volksbühne, u.a. die Gewinnung von Bettina Tietjen für unsere Werbung in der laufenden Saison 2024-2025. Im Anschluss ehrte Schwenk Vertreterin Ellen Romhardt für ihr 30-jähriges ehrenamtliches Engagement für die Hamburger Volksbühne.

Geschäftsführer Bertram Scholz berichtete von den erfolgreich umgesetzten Maßnahmen zur Mitgliederwerbung in den vergangenen Monaten und stellte die Planungen für 2025 vor. Es folgte sein Bericht vom Jahrestreffen der Volksbühnen in Deutschland. Abschließend bedankte sich Scholz bei dem gesamten Team in der Geschäftsstelle und bei den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und

Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz.

Schatzmeister Rolf Wedemeyer stellte die Aufwendungen und Erträge der Jahresrechnung 2023/2024 vor. Nach dem Bericht der Revisoren genehmigten die Vertreterinnen und Vertreter die Jahresrechnung und erteilten dem Vorstand Entlastung für das abgelaufene Geschäftsjahr. Des Weiteren stimmten sie der Bestellung des Wirtschaftsprüfers zu.

Im Anschluss wurde Prof. Fredrik Schwenk zum Vorsitzenden des Vorstandes in geheimer Abstimmung wiedergewählt. *bd*

DIE 5. ORDENTLICHE VERTRETERVERSAMMLUNG IST GEPLANT FÜR APRIL 2025.



VERANSTALTUNGS-TIPPS FÜR JANUAR 2025

ANZEIGE

ALLE HÄUSER
19.1.2025, 14.00 BIS 17.00 UHR

AHRENSBURG: 21.1.2025, 16.00 UHR
GROSSHANSDORF I: 22.1.2025, 16.00 UHR

HAMBURG
29.1.2025, 16.00 UHR

BUNDESWEITER TAG DER OFFENEN TÜR

Wir heißen Sie herzlich willkommen zu einem kurzweiligen Nachmittag mit Hausführungen sowie vielen Informationen zum Leben und den Betreuungsmöglichkeiten in den Rosenhof Seniorenwohnanlagen

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

MAX & MORITZ

Kaum zu glauben, aber WILHELM BUSCHS Lausbuben leben noch. Inzwischen 160 Jahre alt, wohnen sie in einer Seniorenanlage und erzählen von ihren „neuen“ Streichen. Ein heiteres Theaterstück mit MARKUS VEITH und THORSTEN STRUNK.

Eintritt: € 8,00. Anmeldung in Ahrensburg unter Tel. 04102/49 04 90 und in Großhansdorf I unter Tel. 04102/69 86 69.

JUBILÄUMSSHOW MIT JÖRG JARÁ

Der Bauchredner und Puppenpsychologe JÖRG JARÁ präsentiert das Beste aus 40 Jahren mit seinen ebenso liebenswerten wie schrägen Puppenfiguren ERWIN JENSEN, FRAU SOMMER, VOGEL OLGA, KARLCHEN & Co.

Eintritt: € 13,50 inkl. 1 Glas Kir Royal
Anmeldung unter Tel. 040/87 08 73 37



Das Institut français Hamburg – ausgesprochen französisch

Französische Weine und die französische Küche stehen selbst im ansonsten eher anglophilen Hamburg ziemlich weit oben auf der Gourmet-Liste. Dafür, dass sich aber auch die französische Kultur im Ranking bei den Hanseaten gut behaupten kann, sorgt das Institut français, das seit gut 73 Jahren für einen lebendigen Austausch zwischen Hamburg und Frankreich steht. Das vielfältige Programm reicht von Sprachkursen über Kino- und Literaturveranstaltungen bis zu Konzerten, Diskussionen und persönlichen Begegnungen beim Verre de l'amitié.

Gegründet wurde das Institut 1951 vom ersten französischen Botschafter in Deutschland, André François-Poncet, als Stiftung, die inzwischen in „Fondation 55“ umbenannt wurde. Eine Heimstatt fand das Institut in der Heimhuder Straße 55, dem ehemaligen Wohnhaus des Hamburger Bankiers und Politikers Carl Melchior (1871 – 1933), der – Ironie der Historie – bei den Friedensverhandlungen nach dem Ersten Weltkrieg in Versailles 1919 nicht gerade auf freundschaftliche Beziehungen zwischen den Ländern vertraute. Als Leiter der Finanzdelegation verließ er die Verhandlungen vorzeitig aus Protest gegen die inakzeptablen Bedingungen.

Umso intensiver wurden und blieben die deutsch-französischen Aktivitäten des Instituts, das heute von der französischen Generalkonsulin Valérie Luebken geleitet wird. Prominente Namen wie Jean Cocteau, Juliette Gréco oder Olivier Messiaen stehen in den Gästebüchern der früheren Jahre, Gäste wie die Schriftsteller Nicolas Mathieu und Leila Slimani oder das französische Rock-Duo „Les Innocents“ repräsentieren u. a. die aktuelle Kulturszene. Um die 1. 800 Besucher



Das Institut français Hamburg

kamen im vergangenen Jahr zu den 39 Veranstaltungen des Instituts. Als Partner und Unterstützer war es bei 13 Events dabei. Kooperationen gibt es mit zahlreichen anderen Hamburger Institutionen wie der Kunsthalle, Kampnagel, dem Filmfest Hamburg oder der Körper-Stiftung.

Die Besucher kommen aus allen Bevölkerungsschichten. „Unsere Kino-, Literatur- und thematischen Veranstaltungen erreichen ein breites Publikum“, erklärt die Generalkonsulin.



Generalkonsulin Valérie Luebken

„Wir greifen die aktuellen Fragen auf, wie Demokratie, Künstliche Intelligenz oder Klimawandel und stellen sie in einen deutsch-französischen Kontext.“

Um KI und die Zukunft von Berufen im Bereich Sprachen und Dolmetschen geht es beispielsweise bei einem Diskussionsabend am 6. Februar unter dem Motto „Dé-

bats d'idées – Themen im Fokus“. Und im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Tage des Exils“ der Körper-Stiftung gibt es am 24. Februar einen Vortrag

über „Deutsche Exilierte in Paris (1933 – 1945)“ der Germanistin Ute Lemke, die sich in Paris auf Spurensuche begab. „Unser Auftrag lautet auch, die europäische Verständigung zu fördern“, ergänzt Valérie Luebken.

Ein großes Ereignis ist in jedem Jahr der deutsch-französische Tag am 22. Januar, der an den Elysee-Vertrag von 1963 erinnert, mit dem der damalige Bundeskanzler Konrad Adenauer und Frankreichs Staatspräsident Charles de Gaulle die Freundschaft zwischen den Ländern besiegelten. Gefeierte wird in Kooperation mit dem Festival „arabesques“, das Künstler und Künstlerinnen aus allen Sparten zusammenbringt. Das Motto in diesem Jahr ist „Confluences – Zusammenflüsse“.

Hamburg mit seinen Flüssen, Fleeten und Brücken ist ein idealer Ort, um Fließendes zu verbinden und Ungewöhnliches aufzunehmen. Kultur in Bewegung, Begegnung verschiedener Einflüsse, Altes und Neues verbinden, Mut zur Veränderung – all das will das Festival in möglichst vielen Facetten repräsentieren. Gleichzeitig wird am 22. Januar das fünfjährige Bestehen des Büros der Region Okzitanien in Hamburg gefeiert.

„Zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler, aktuelle Themen und Diskussionen in Hamburg bekannt zu machen und in diesem Sinne nach vorn zu blicken“ – das ist das Ziel der Instituts-Leiterin. Deshalb ist auch die Frage, ob sie Franzbrötchen mag, die Hamburger Spezialität, die angeblich auf die napoleonische Besatzungszeit im 19. Jahrhundert zurückgeht, für Valérie Luebken irrelevant. „Sie sollten mich nicht nach Franzbrötchen fragen“, kontert die Generalkonsulin mit Humor, „denn wenn es um Hamburger Brötchen geht, hat sich beim letzten französischen Staatsbesuch in Hamburg das Fischbrötchen einen Namen gemacht in der deutsch-französischen Diplomatie.“ ○ Brigitte Ehrlich

Institut français Hamburg
Heimhuder Straße 55, 20148 Hamburg
Weitere Informationen:
www.institutfrancais.de/hamburg sowie
www.arabesques-hamburg.de

„Illusion. Traum – Identität – Wirklichkeit“

Schein und Sein durch die Jahrhunderte

Täuschen, tricksen, Fake News verbreiten. Im Zeitalter von Internet und KI haben wir uns daran gewöhnt, nicht mehr alle Informationen für bare Münze zu nehmen. Doch die Manipulation von Wahrnehmung ist beileibe keine neue Erfindung, ihre Geschichte reicht bis in die Antike. Die enorme Bandbreite an Scheinwelten und Sinnestäuschungen fächert nun eine epochenübergreifende Ausstellung in der Hamburger Kunsthalle auf.

Visualisierungen künftiger Häuser auf Planen vor Großbaustellen sind mittlerweile so geläufig im Stadtbild, dass man kaum noch darauf achtet. So kann es auch passieren, dass man an der schwarzweißen Fotowand im Foyer des Hubertus-Wald-Forums vorübergeht, ohne zu realisieren, dass die darauf abgebildete virtuelle Realität einer begrünten Straße mit Fußgängern und Radfahrern bereits das erste Exponat der Schau ist. Sie stammt von Schauspiel-Star und Publikumsmagnet Lars Eidinger, der sich mittlerweile auch als Fotokünstler etabliert und auf surreal anmutende Alltagsbeobachtungen spezialisiert hat. Zum zweiten Mal nach „Klasse Gesellschaft“ (2021/22) hat



René Magritte, *La Clef des champs*, 1936, Öl auf Leinwand, Museo Nacional Thyssen-Bornemisza, Madrid


Sandra Pisot, Sammlungsleiterin Alte Meister und (gemeinsam mit Johanna Hornauer) Kuratorin der Ausstellung, Eidingers „Objets trouvés“, wie er selbst sagt (Schnappschüsse, meist mit dem Handy aufgenommen) in eine opulente Museumsschau einbezogen, die mit rund 150 Werken von 80 Künstlerinnen und Künstlern den Bogen vom Mittelalter in die unmittelbare Gegenwart schlägt. Einige der Eidinger-Fotografien zeigen ein verblüffendes Gespür für den richtigen Augenblick, zum Beispiel das Großformat „Paris, 2021“, auf dem die Besucher des Louvre mit Veroneses Mammut-Gemälde „Die Hochzeit von Kana“ zu verschmelzen scheinen.

Dennoch bleibt festzuhalten: Auch jenseits der Fotos des werbewirksamen Schauspielers ist diese fantastische Schule des Sehens durch Zeiten und Kunstgattungen äußerst gelungen. Denn die beiden Kuratorinnen haben es nicht bei einer braven Chronologie belassen, sondern spannungsreiche Gegensätze geschaffen. So sind die ältesten Exponate der Schau, zwei Buchmalereien aus der „Paduaner Bilderbibel“ (um 1400) mit Darstellungen der Stechmücken-Plage (der vierten Gottesstrafe für die Ägypter) Kiki Smiths ikonischer Grafik „Fly“ von 1998 gegenübergestellt.

Beide Werke verweisen auch auf die Ursprungslegenden des „Trompe l’œil“: gemalte Trauben, die so echt wirken, dass die Vögel danach pickten, ein Vorhang, der einen Maler täuscht und eine Fliege, die sich nicht verschrecken lässt. Antike Zeugnisse frappierender Wirklichkeitsnähe, die im Barock mit den Stilleben und Kunstkammerschränken von Simon Luttichuys (1610 – 1661) oder Johann Georg Hinz (um 1630 – 1688) ihren Höhepunkt erreichten. Zehn Kapitel umfasst der Parcours, von „Raumillusionen“ über „Masken“ bis hin zu „Verwandlung, Traum, Vision“. Natürlich dürfen im Reigen der fantastischen Täuschungen die bekannten surrealen und hyperrealen Werke von



Lorenzo Lippi, *Die Allegorie der Täuschung*, um 1640, Öl auf Leinwand, Musées d’Angers

Francisco de Goya, René Magritte, Max Ernst, M.C. Escher oder Duane Hanson nicht fehlen, auch nicht Verkleidungskünstlerin Cindy Sherman und Gerhard Richter mit seinen berühmten „Vorhangsbildern“. Die Kuratorinnen überraschen dazu mit Werken, die man thematisch nicht zugeordnet hätte: David Hockneys „Hollywood Garden“ (1966) beispielsweise, Robert Delaunays „Fenster-Bild“ (1912), Max Beckmanns „Selbstbildnis Florenz“ (1907) oder Edgar Degas’ „Vor dem Spiegel“. Allesamt Klassiker im Besitz der hauseigenen Sammlung, die sich hier einem neuem Blickwinkel stellen. Zu den Favoriten der Autorin jedoch gehören zwei Arbeiten aus allerjüngster Zeit: Der völlig natürlich wirkende Löwenzahn, der aus einer Fußbodenfuge herauszuwachsen scheint (eine bemalte Bronze des US-Künstlers Tony Matelli, 2024) und eine beunruhigende Installation, die nachdenklich macht und die Frage aufwirft, wie wir Beziehungen in einer Welt erleben, die zunehmend digital manipuliert wird. Diesen dunklen, abgeschlossenen Raum, in dem Andreas Greiners Arbeit „Conspiracy Theory“ demonstriert, wie Verschwörungstheorien und Hass-tiraden durch KI-gesteuerte Bots entstehen, muss man erlebt haben. Gänsehaut-Feeling!  Isabelle Hofmann

„Illusion. Traum – Identität – Wirklichkeit“, bis 6. April 2025, Hamburger Kunsthalle, Glockengießerwall 5, 20095 Hamburg, Di – So 10 – 18 Uhr, Do bis 21 Uhr. Weitere Informationen auf www.hamburger-kunsthalle.de

Elfriede Lohse-Wächtler: „Ich als Irrwisch“

Lang überfällige Würdigung einer Ausnahmekünstlerin

Ihre Augen verfolgen einen noch, nachdem man die Ausstellung längst verlassen hat: Fragend, forschend, durchdringend – ein bohrender Blick aus grünen Katzenaugen, dessen Intensität man nicht vergisst. „Ich als Irrwisch“, die großartige Hommage im Barlach Haus zum 125. Geburtstag von Elfriede Lohse-Wächtler versammelt an die 100 Werke aus ihrer Hamburger Zeit (1925 - 1931), darunter 15 Selbstporträts. Und allein diese stilistisch sehr unterschiedlichen Selbstbefragungen lohnen den Weg in den bestechend schlichten Kallmorgen-Bau im Jenisch Park.

„Zwiebelfeuerfresserkunst“ nannte Elfriede Lohse-Wächtler (1899 - 1940) ihre Malerei. Ein Wort, das man sich auf der Zunge zergehen lassen muss: Zwiebel-Feuer-Fresser-Kunst. Das ist Kunst, die beißt und brennt, die lodert und schmerzt. Kunst, in der man verglüht. Das kurze, tragische Leben der gebürtigen Dresdnerin, die 1935

als „schizophren“ entmündigt und zwangssterilisiert, 1940 dann im Zuge der NS-„Euthanasie-Programme“ in Pirna-Sonnenstein ermordet wurde, bildete immer wieder die Folie ihres Werkverständnisses. Und ja, die labile nervliche Verfassung scheint sich auch in den Bildern zu spiegeln, am deutlichsten im Vergleich der beiden ersten Selbstporträts der Schau. Wo ist die attraktive, selbstbewusste junge Frau „mit blauem Kragen“ von 1925 geblieben? Das fragt man sich unwillkürlich beim Anblick dieser dümmlich grinsenden Person „mit Hut“, als die sich Elfriede Lohse-Wächtler 1930, nur fünf Jahre später, darstellt. Das Scheitern der Ehe mit dem Maler und Sänger Kurt Lohse, den sie 22-jährig geheiratet hat und dem sie 1925 nach Hamburg gefolgt ist, der Nervenzusammenbruch 1929 mit anschließendem Aufenthalt in der Hamburger „Irrenanstalt Friedrichsberg“, die bittere Armut und Einsamkeit nach dem Weggang aus ihrer

Heimatstadt Dresden, wo sie noch als Teenager in den Avantgarde-Kreis um Otto Dix und Conrad Felixmüller aufgenommen wurde, das alles scheint in diesem einen Selbstporträt zum Ausdruck zu kommen. Ebenso ihre mögliche Prostitution und Drogensucht, über die immer wieder spekuliert wurde.

Aber wie dem auch sei - die persönliche Lebensgeschichte, mag sie noch so tragisch sein, kann nicht den Ausschlag für die Einordnung eines künstlerischen Werkes geben. Karsten Müller, Leiter des Ernst Barlach Hauses und Kurator der Schau, ist deshalb angetreten, den Blick frei zu machen auf ein künstlerisches Ausnahmetalent, das in



Elfriede Lohse-Wächtler: *Lissy*, 1931, Privatsammlung, Städel Museum, Frankfurt am Main

den wenigen Hamburger Jahren eine enorme Produktivität und Vielseitigkeit an den Tag gelegt hat. Elfriede Lohse-Wächtler, das wird bei dem Rundgang durch diese in zehn Kapiteln aufgefächerte Ausstellung klar, war eine geniale Malerin, exzentrisch und unkonventionell, die auch die Frauenrolle in ihrer Zeit immer wieder kritisch beleuchtet. Die Hafenarbeiter, die Liebespaare, die halbnackten Prostituierten und deren Freier, die alte Blumenfrau und die hellsichtigen Visionen der bevorstehenden Schrecken – das sind nicht nur (zum Teil bis in die Karikatur überzeichnete) Milieu-Studien, die ihre Lebensstationen dokumentieren. Das sind reflektierte Statements und hervorragende Malereien. Ausdrucksstarke Aquarelle und Pastelle, deren physische Dynamik und virtuoser Umgang mit Farbe staunen lassen. Elfriede Lohse-Wächtler beherrschte alle Stilrichtungen, den Verismus der Neuen Sachlichkeit ebenso wie die überbordend-wilde Malerei des Expressionismus. Diese Ausstellung führt ihre einzigartige Position in der Kunst des frühen 20. Jahrhunderts vor Augen.

○ Isabelle Hofmann



Elfriede Lohse-Wächtler: *Kaffeehaus*, 1931, Museum für Hamburgische Geschichte

Elfriede Lohse-Wächtler: „Ich als Irrwisch“, bis 9. Februar 2025, Ernst Barlach Haus, Jenischpark, Baron-Voght-Str. 50A, 22609 Hamburg, Do – So 11 – 18 Uhr. Jeden ersten Samstag im Monat um 14 Uhr, laden das Barlach Haus, das Jenisch Haus und das Bargheer Museum zur gemeinsamen „KulTour“ (Kunst und Park). Tickets im Bargheer Museum im Jenischpark (20 Euro). Weitere Informationen auf www.barlach-haus.de

TREPPENHAUSTOUREN MIT JÖRG BELEITES

Treppenhäuser und Eingangshallen – sie sind nicht öffentlich wie die Fassaden, aber auch nicht privat wie die Geschäftsräume. Wir werfen einen Blick in diese Zwischenbereiche von Hamburger Kontor- und Geschäftsbauten aus 100 Jahren, in die man sich „nur so aus Interesse“ nicht hineintraut.

TREPPENHÄUSER I

MI 12.03. / 15.00 UHR / CA. 2 STD. / 9,00 €
Rödingsmarkt, Stadthausbrücke, Neuer Wall, Poststraße, Große Bleichen.
Treffpunkt: U-Bahn (U3) Rödingsmarkt/
Haupteingang

TREPPENHÄUSER II

DO 20.03. / 15.00 UHR / CA. 2 STD. / 9,00 €
Baumwall, Steinhöft, Rödingsmarkt, Kajen, Deichstraße, Großer Burstah, Trostbrücke, Große Bäckerstraße.
Treffpunkt: U-Bahn (U3) Baumwall,
Hauptausgang (Ausgang zur Kehrweid-
spitze)

TREPPENHÄUSER III

DI 01.04. / 15.00 UHR / CA. 2 STD. / 9,00 €
Rathaus, Mönckebergstraße, Alstertor, Ferdinandstraße, Ballindamm.
Treffpunkt: Rathaus, vor dem Haupt-
eingang



TREPPENHÄUSER IV

FR 18.04. / 15.00 UHR / CA. 2 STD. / 9,00 €
Mönckebergstraße, Steinstraße, Springeltwiete, Burchardplatz, Kattrepel, Schopenstehl, Klingberg, Meißberg.
Treffpunkt: U-Bahn (U3) Mönckeberg-
straße, Südausgang, Ecke Barkhof

TREPPENHÄUSER V

MI 07.05. / 15.00 UHR / CA. 2 STD. / 9,00 €
Rathausmarkt, Jungfernstieg, Neuer Wall, Große Bleichen, Gänsemarkt, Dammtorstraße, Stephansplatz, Esplanade.
Treffpunkt: Rathaus, vor dem Haupt-
eingang

BRUNCH-GENIESSER-TOUR

SA 25.01. / 08.03. / 10.00 UHR / CA. 5 STD. / 59,00 €

Starten Sie ab 10.00 Uhr mit einem ausgiebigen Brunch im Restaurant KÖRRI in einen perfekten Sonntag: kalte und warme Speisen sowie Süßes vom Dessert-Buffer inkl. Getränkeauswahl (Dauer bis zu 3 Stunden). Um 13.00 Uhr folgen Sie dem angesehenen Gewürzkaufmann Jacob Lange (Schauspieler Tobias Brüning) durch die weltweit einzigartige Hamburger Speicherstadt bis zum Spicy's Gewürz-
museum. Dort lauschen Sie ab 14.00 Uhr einem stimmungsvollen Vortrag und genießen einen aromatischen Zimtkaffee oder einen Chai-Tee (Gewürztee).

Treffpunkt: Restaurant KÖRRI,
Springeltwiete 2, 20095 Hamburg

AUGE IN AUGE MIT DEN GIGANTEN

FR 28.02. / 17.00 UHR / CA. 3 STD. / 37,00 €



Auf dieser Bustour erleben Sie eine Zeitreise durch mehr als 800 Jahre Hamburger Hafen. Dabei lebt die Zeit des konventionellen Güterumschlags noch einmal auf: Nikolaifleet, Speicherstadt, die 50er Schuppen), vorbei an den alten Kampnagel-Kränen. Danach ein Blick aus knapp 60 Metern Höhe von der Köhlbrandbrücke über das riesige Areal des Hafens – und plötzlich sind wir wieder zurück in der Gegenwart. Der moderne, hoch technisierte Hafen gewährt uns einen faszinierenden Blick hinter seine Kulissen. Ausgestattet mit einer Sondergenehmigung rollt der Bus direkt auf die Terminals. So hautnah können sonst nur Fachbesucher den Hafen erleben!

ACHTUNG: Mitnahme Ihres gültigen Personalausweises erforderlich!

Treffpunkt: Hauptbahnhof/ Kirchenallee, gegenüber dem Restaurant „Block House“

Buchungen: Tel. 040 22 700 666
E-Mail: service@inkultur.de
Weitere Touren auf Anfrage und auf www.inkultur.de

ANZEIGE

**RAUS AUS DER KOMFORTZONE:
SPAREN WIEDER SELBST IN DIE HAND NEHMEN!**

Goldkontor
Hamburg GmbH

Ihr zuverlässiger
Partner für den
An- und Verkauf
von Edelmetallen.



Kontorhaus Bergstraße · Bergstraße 16 · 20095 Hamburg · Tel.: +49 (040) 30 60 599 10
www.feingoldhandel.de

TIPP DER REDAKTION:
„DON PASQUALE“
in der Staatsoper Hamburg
Seite 37



Fotos: Brinkhoff-Mögenburg, Frol Podlesny, Oliver Fantitsch



Thalia Theater
LEGENDE

Ein wahrhaftes Theaterfest der überwältigenden Bilder von Kirill Serebrennikov. **Seite 39**



Ohnsorg Theater
ODDOS SEE – EINE IRRE FAHRT

War Odysseus tatsächlich ein Grieche? Nein, er war Friese namens Oddo. **Seite 33**

TICKETBUCHUNG:

Internet: www.inkultur.de

E-Mail: service@inkultur.de

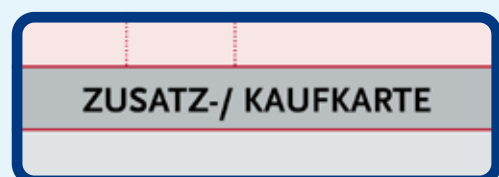
Telefon: 040 22 700 666

PRINT@HOME: AUF WUNSCH KÖNNEN SIE IHRE TICKETS AUCH BEQUEM ZUHAUSE DRUCKEN.

Das geht ganz einfach: Schreiben Sie uns eine Mail an service@inkultur.de. Wir aktivieren dann umgehend Print@home für Sie. Danach erhalten Sie Ihre Tickets ca. 10 Tage vor dem Aufführungstermin per E-Mail zum Selbstaussdrucken.

ZUSATZ-/ KAUFKARTEN:

Unabhängig von Ihrem Abo können Sie ganzjährig vergünstigte Karten aus dem Angebot im Ticketshop buchen.



Die Kosten für die Zusatz-/Kaufkarten finden Sie rechts unten beim jeweiligen Stück.

ALLEE THEATER (HAMBURGER KAMMEROPER)

Max-Brauer-Allee 76, 22765 Hamburg

DIE CSÁRDÁSFÜRSTIN

Operette in drei Akten von Emmerich Kálmán

Regie und Bearbeitung: Marius Adam

Musikalische Leitung: Ettore Prandi

In der Ballsaison steht mit der „Csárdásfürstin“ eine der bedeutendsten Operetten der silbernen Operettenära auf dem Programm, die mit eingängigen Liedern wie „Die Mädis vom Chantant“, „Machen wir’s den Schwalben nach“ und „Ganz ohne Weiber geht die Chose nicht“ begeistert.

Der Adelige Edwin Lippert-Weylersheim ist unstandesgemäß in die Chansonette Sylva Varescu verliebt. Dabei soll er doch die Komtesse Stasi heiraten. Er möchte Sylva daran hindern, eine Amerika-Tournee anzutreten und verspricht ihr kurzerhand, sie binnen acht Wochen zu heiraten – was er auch von einem Notar vertraglich festhalten lässt. Während Edwin von einem Einberufungsbefehl aus der Feierlaune gerissen wird, ist Sylva überglücklich und sagt ihre Feise ab. Doch da zeigt ihr Graf Boni die Verlobungsanzeige, die beweist, dass Edwin bereits Stasi versprochen ist...

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ	
Mi	22., 29.	Fr	7., 14., 21.		
Fr	24., 31.	Sa	1., 15., 22.		
Sa	25.	So	2.*, 9.*, 16.*, 23.*		
So	26.*				
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr / *19.00 Uhr			26,00 € (inkl. Garderobe)		



COSÌ FAN TUTTE

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

Regie: Alfonso Romero Mora

Musikalische Leitung und Bearbeitung: Ettore Prandi

Um die Abgründe der Liebe geht es in fast allen Opern Mozarts – doch in keiner so ausschließlich wie in „Così fan tutte“. Hier scheint zunächst alles einfach und unerschütterlich: Ferrando und Guglielmo lieben ihre Verlobten Dorabella und Fiordiligi. Dass die Frauen ihnen treu sind, darauf gehen die Männer jede Wette ein – auch mit Don Alfonso, der sicher ist, ihnen mit einem Experiment das Gegenteil beweisen zu können. Doch was als harmloses Spiel geplant war, entwickelt sich zum grausamen Experiment, das allen Beteiligten den Boden unter den Füßen wegzieht...

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ	
				Mi	12., 26.
				Fr	7., 14., 21., 28.
				Sa	1., 8., 15., 22., 29.
				So	9.*, 16., 23.*, 30.*
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr / *19.00 Uhr			26,00 € (inkl. Garderobe)		

ALMA HOPPE LUSTSPIELHAUS

Ludolfstraße 53, 20249 Hamburg

FRANK LÜDECKE

Träumt weiter!

Auch in seinem neuen Programm durchforstet Frank Lüdecke unsere chaotische Lebenslandschaft gewohnt aktuell und überraschend. Der Träger diverser Kleinkunstpreise (Deutscher Kleinkunstpreis, Deutscher Kabarettpreis, Bayerischer Kabarettpreis, Kabarettpreise von NRW und Niedersachsen u.v.m.) sowie Leiter des Berliner Kabarett-Theaters DIE STACHELSCHWEINE scheut sich nicht, zwei kurzweilige Stunden lang Politik, Philosophie und Witz scharfsinnig miteinander zu verknüpfen. Musik gibt es auch, wie immer.



JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ	
Di	21.				
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
20.00 Uhr			23,00 €		

AXEL ZWINGENBERGER

Blues & Boogie Woogie-Piano

Axel Zwingenberger hat die Musik seiner amerikanischen Idole aus den frühen Tagen in sich aufgesogen, dann angereichert mit eigenen Ideen und Klängen und so sehr zu seinem eigenen Ausdruck gemacht und fortentwickelt, dass er selbst zum Vorbild ganzer Pianistengenerationen wurde. Er ist ein Garant für großartigen rollenden Boogie Woogie ebenso wie einfühlsamen, berührenden Blues: Sein kraftvoller, zugleich gefühlvoll sanfter Anschlag begeistert Klavierliebhaber weltweit.

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ	
Mi	22.				
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
20.00 Uhr			23,00 €		

KATIE FREUDENSCHUSS

Nichts bleibt wie es wird

Die Zeit läuft. Und wir alle laufen mit. Oder voraus. Manchmal auch hinterher. Und irgendwo mittendrin ist Katie Freudenschuss. Mit großer musikalischer Vielfalt versteht sie es, die großen und kleinen Begegnungen und Begebenheiten in Worte oder Kompositionen zu fassen. Wer die preisgekrönte Entertainerin schon mal live auf der Bühne erlebt hat, weiß, dass ihre Abende immer eine abwechslungsreiche Mischung sind aus Kabarett, eigenen Songs, Standup und grandiosen Improvisationen.



JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ	
Do	23.				
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
20.00 Uhr			23,00 €		

MAX BEIER

Love & Order

Die Welt gerät aus den Fugen, es regieren Habgier, Hass und Scheidungsrichter, globale Beziehungskrisen und erotische Stellungskriege bedrohen den Weltfrieden. Aber nun ist Rettung nah: Max Beier, der Jäger des verlorenen Schatzis, verhaftet Herzensverbrecher und Liebestöter, kurzum: Max Beier sorgt für Love & Order. Ein Kabarettprogramm für alle, die nicht nur Schenkel klopfen, sondern gern mal ihr Gehirn entpfropfen. Max Beier lässt Ihre Synapsen japsen und Ihr Zwerchfell platzen, intelligent, virtuos, rasant, romantisch, saukomisch, sehr beweglich und erstaunlich erbaulich.



	JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
Di	28.		
Fr	24.		
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	20.00 Uhr	23,00 €	

SIMONE SOLGA

Ist doch wahr!

Unser Land soll täglich bunter werden, dabei sehen viele nur noch schwarz. Von der Bahn bis hin zur Bundeswehr: das Diverseste an Deutschland ist inzwischen das diverse Scheitern. Und darum ist jetzt Schluss mit stillhalten.

Simone Solga wagt ihre ganz persönliche Revolution: sie nennt die Dinge beim Namen und weigert sich, den ganzen Unfug auch noch ernst zu nehmen. Denn das Leben ist zu schön und viel zu lustig, um es sich von den Bekloppten mies machen zu lassen.



	JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
Di	28.		
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	20.00 Uhr	23,00 €	

JAN-PETER PETERSEN

Zu spät ist nie zu früh

Eine engagierte, brisante, aber überaus unterhaltsame Mixtur aus Politik-, Wirtschafts- und Gesellschafts-Satire mit hohem Spaß-Faktor. „Er bietet dem Liebhaber tiefschwarzen Humors einen unterhaltsamen Abend, zartbesaiteten Gästen wird so manches Mal der Atem gestockt haben.“ (Hamburger Abendblatt) Mit einem Programm, „das selbst die kühnsten Hanseaten im Mikrowellentempo auftauen lässt.“ (NDR)

Als Veteran seiner eigenen Biografie dreht Jan-Peter Petersen alles durch den Reißwolf, was sich bisher einer generationsgerechten kabarettistischen Bilanz entzogen hat. Da kommt schnell eine lange Liste unangenehmer Versäumnisse zusammen.

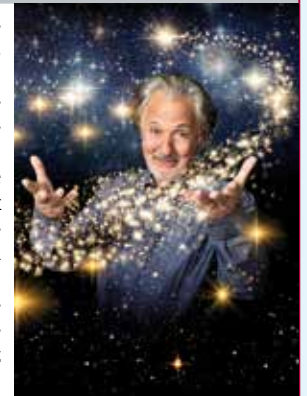
	JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
So	26.	So 9.	
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	19.00 Uhr	23,00 €	

KONRAD BEIKIRCHER

Das rheinische Universum

Im rätselhaftesten aller Universen - dem rheinischen - ist vieles anders: die Sprache, der Karneval, die Kirche, die Politik, die Wirtschaft, das Essen, die Krankenhäuser und so weiter. Wahrheiten, Halbwahrheiten und wunderbare Menschen, wie sie schon die Bläck Fööss besungen haben: „Mutzebuckel, Avjebrühte, Drecksack un Filou ...“.

Das Programm ist damit sozusagen Beikirchers „kleines rheinisches Testament“ – und dat ganz ohne Notar!



	JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
Mi	29.		
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	20.00 Uhr	23,00 €	

FLORIAN WAGNER

The Flo Must Go on

Florian Wagner ist bekannt von seiner viralen Serie „Wie hätten klassische Komponisten bekannte Lieder geschrieben“, die im Netz millionenfach geklickt wird. Jetzt geht er mit seinem dritten Solo-Programm „The Flo Must Go On“ auf große Klavier-Tour.

Neue Lieder, die mal politisch, mal albern, mal tiefsinnig, aber immer mit Augenzwinkern sind, neue virtuose Klavierarrangements und einen lustigen Witz ungefähr in der Mitte der zweiten Hälfte. Von Mozart bis Billy Joel, von Bach bis Helene Fischer, Florian bedient er viele musikalische Stile und vereint sie zu einer abwechslungsreichen und mitreißenden Musik-Comedy-Show.



	JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
Fr	27.		
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	20.00 Uhr	23,00 €	

HANS GERZLICH

Ich hatte mich jünger in Erinnerung

Ehe Hans Gerzlich 2001 ins Kabarett wechselte, hatte er Wirtschaftswissenschaft studiert und war Vorstandsreferent bei einem großen Energiekonzern. In seinen Kabarett-Programmen geht es meist um seine (ehemalige) Arbeitswelt: Büro.

Mit den Programmen „Bürogeflüster“, „So kann ich nicht arbeiten“ und „Und wie war dein Tag, Schatz?“ tourte er bundesweit und ist heute gern gesehener Gast auf allen namhaften Kabarettbühnen Deutschlands, wie der Münchner Lach- und Schießgesellschaft und den Wühlmäusen in Berlin, dem Unterhaus in Mainz oder dem Burgtheater in Nürnberg. Nun feilt er an einem neuen Programm...

	JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
Do	30.		
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	20.00 Uhr	23,00 €	

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de

ALMA HOPPES LUSTSPIELHAUS

Ludolfstraße 53, 20249 Hamburg

MICHAEL EHNERT & JENNIFER EHNERT

Küss langsam

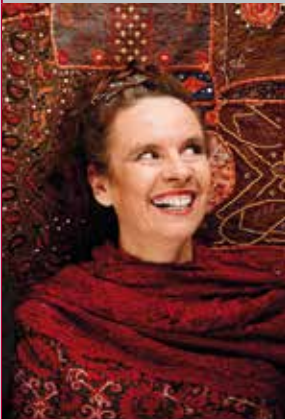
Die gefeierte Romantic-Action-Comedy ist eine atemberaubende und komische Tour de Force durch Männer- und Frauenbilder unserer Zeit mit neuesten Erkenntnissen aus der Paarforschung. Sie werden Zeuge einer heißblütigen Liebesbeziehung vor der Kamera und dem zunehmend giftigeren Scheitern hinter der Kamera. Einfach großartig! „Ovationen des Publikums für ein tief sinnig komisches und exzellent gespieltes Beziehungsdrama“ (Nordsee-Zeitung Bremerhaven).



	JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
Fr	31.		
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	20.00 Uhr	23,00 €	

NESSI TAUSENSCHÖN

30 Jahre Zenit - Operation „Goldene Nase“



Nessi Tausendschön ist eine echte Platzhirschin der deutschen Kleinkunstszene und man kennt sie aus Fernsehen und Radio, aus dem Satiregipfel oder als regelmäßige Gästin bei Gerburg Jahnkes „Ladies Night“ im WDR und der ARD oder in „Die Anstalt“ im ZDF. „Nessi Tausendschön gleicht einem Vulkan: mal feuerspeierend, dann wieder sanft qualmend - immer unberechenbar.“ (Der Kölner Stadtanzeiger)
Seit 30 Jahren ist Nessi Tausendschön nicht von der Bühne zu bomben.

	JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Sa 1.	
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	20.00 Uhr	23,00 €	

ULAN & BATOR

Undsinn

Nach ihrem Programm ZUKUNST (Deutscher Kabarettpreis 2022) der nächste Wurf der zwei intellektuellen Clowns des deutschen Kabarets. Nunmehr im 24. Jahr forschen sie weiter an ihrem „Krazy Kabarett“, wie Ulan & Bator es nennen. Niemand sonst im deutschsprachigen Raum verbindet Poesie, Comedy, Kabarett, Sprachspiel, Körperperformance, Tanz und Gesang, derart grenzgängerisch und doch zugänglich, zu einem Kunstwerk.



	JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Di 4.	
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	20.00 Uhr	23,00 €	

HG.BUTZKO

Der will nicht nur spielen

Was HG.Butzko macht, ist eine brüllend komische und bisweilen besinnliche Mischung aus Infotainment, schnoddrigen Gags, Frontalunterricht und pointierter Nachdenklichkeit. Und getreu dem Motto: „logisch statt ideologisch“ hat Butzko dabei einen ganz eigenen, preisgekrönten Stil entwickelt, den die Presse mal als „Kumpelkabarett“ bezeichnet hat, und mit dem er in Hinter- und Abgründe blickt und die großen Themen der Welt so beleuchtet, als würden sie „umme Ecke“ stattfinden. Wir dürfen gespannt sein auf sein neues Programm!

	JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Mi 5.	
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	20.00 Uhr	23,00 €	

Vorschau - sofort buchbar

Zusatz/-Kaufkarte 23,00 €

David Kebekus - Überragend	Do 06.02., 20.00 Uhr
Bernd Gieseking - AB DAFÜR!	Mo 10.02., 20.00 Uhr
Münchner Lach- und Schießgesellschaft	Di 11.02., 20.00 Uhr
Simon & Jan - Das Beste	Mi 12.02., 20.00 Uhr
Werner Morsen - Das Werner Unser	Do 13.02., 20.00 Uhr
Markus Maria Profitlich - Mensch Markus	Sa 15.02., 20.00 Uhr
Chin Meyer - Cash Man	Di 18.02., 20.00 Uhr
Bernhard Hoecker - Morgen war gestern	Fr 21.02., 20.00 Uhr
Marie Lump - Mama ohne Plan	Sa 22.02., 20.00 Uhr
Friedemann Weise - Das bisschen Content	So 23.02., 19.00 Uhr
Serdar Somuncu - Songs & Stories	Mo 24.02., 20.00 Uhr
Roland Jankowsky - Es wird Tote geben	Di 25.02., 20.00 Uhr
Benjamin Eisenberg - Humor-Offensive	So 02.03., 19.00 Uhr
Jochen Malmsheimer & Frank Goosen	Mo 03.03., 20.00 Uhr
Robert Griess - Natürliche Intelligenz	Mi 05.03., 20.00 Uhr
Die Distel - Wer hat an der Welt gedreht	Do 06.03., 20.00 Uhr
Han's Klaffl - Schul-Aufgabe	Di 11.03., 20.00 Uhr
Hans Werner Olm - Luise Koschinsky	Mi 12.03., 20.00 Uhr
Christoph Sieber - Weitermachen!	Sa 15.03., 20.00 Uhr
Rolf Miller - Wenn nicht wann...	Mi 19.03., 20.00 Uhr
Ingmar Stadelmann - Kommt ihr klar?	Do 20.03., 20.00 Uhr
Werner Koczwar - Am 8. Tag...	Fr 21.03., 20.00 Uhr
Reiner Kröhnerts ER	So 23.03., 19.00 Uhr
Christian Ehring - Stand jetzt	Di 25.03., 20.00 Uhr
Sascha Vogel - Physik in Hollywood	Mi 26.03., 20.00 Uhr
Ehnert vs. Ehnert - Wir müssen reden	Fr 28.03., 20.00 Uhr
Ehnert vs. Ehnert - Wir müssen reden	Sa 29.03., 20.00 Uhr
Ehnert vs. Ehnert - Wir müssen reden	So 30.03., 19.00 Uhr
Dr. Pop - Hitverdächtig	Mo 31.03., 20.00 Uhr

ALTONAER THEATER

Museumstraße 17, 22765 Hamburg

ACHTSAM MORDEN

Krimikomödie nach dem Spiegel-Bestseller von Karsten Duse



Regie: Axel Schneider; mit Chantal Hallfeldt, Dirk Hoener, Georg Münzel

Björn Diemel, ein erfolgreicher Anwalt, hat wenig Zeit für seine Familie. Daher zwingt ihn seine Frau, ein Achtsamkeits-Seminar zu besuchen, um seine Work-Life-Balance wieder herzustellen. Der Kurs zeigt Erfolge. Als sein schuldiger Mandant, ein brutaler Großkrimineller, beginnt, ihm ernsthafte Probleme zu bereiten, bringt er ihn einfach um — und zwar nach allen Regeln der Achtsamkeit...

	JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
So	19.		
	BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
	18.00 Uhr		23,00 €



DAS KIND IN MIR WILL ACHTSAM MORDEN

Krimikomödie nach dem Spiegel-Bestseller von Karsten Duse

Regie: Axel Schneider

Mit Chantal Hallfeldt, Dirk Hoener, Georg Münzel

Nach dem großen Erfolg von „Achtsam morden“ auf der Bühne des Altonaer Theaters kehrt das Trio jetzt mit der Fortsetzung aus der gefeierten Romanreihe von Karsten Duse zurück. Vieles läuft gut für Björn Diemel, seitdem er die Prinzipien der Achtsamkeit in sein Leben integriert hat. Der ehemalige Strafverteidiger hat sich von seinem stressigen Job befreit und selbstständig gemacht. Er nimmt sich mehr Zeit für seine Tochter und seine Frau. Ganz gehillt kümmert er sich parallel noch um zwei Mafia-Clans...

	JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
Di	21.	So 9.*, 16.**	Di 4. Mi 26.
	BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
	19.30 Uhr / *19.00 Uhr / **15.00 Uhr		23,00 €



PREMIERE

DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK

Schauspiel von Michael Schachermaier

Regie und Bühnenfassung: Michael Schachermaier

Mit Len Bartens, Leyb-Anouk Elias, Markus Feuste, Nils Hödinghaus, Christoph Kähler, Benjamin Lew Klon, Anne Schieber und Magdalena Suckow

Anne Frank ist 13 Jahre alt, deutsche Jüdin und möchte Schriftstellerin werden, als sie ein Tagebuch zum Geburtstag geschenkt bekommt. Sie ist mit ihrer Familie in Amsterdam untergetaucht, um der Deportation in ein Konzentrationslager zu entgehen. Anne schreibt über ihre alltäglichen Erlebnisse und Ängste und findet in ihrem Tagebuch ihren ganz persönlichen Freiraum - eingesperrt in Räumen hinter einem Drehschrank. Ihre Geschichte steht exemplarisch für all jene, die unter dem NS-Regime Opfer von Antisemitismus und brutaler Verfolgung wurden. **Weitere Infos Seite 6**

	JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
Di	28.	Mi 12.	
Mi	22., 29.	Do 6., 13.	
Do	23., 30.	Fr 7., 14.	
Fr	24., 31.	Sa 8., 15.	
		So 9.***, 16.*	
	BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
	19.30 Uhr / *19.00 Uhr / **15.00 Uhr		23,00 €

DER CIRCLE

Schauspiel nach dem Bestseller von Dave Eggers

Regie und Bühnenfassung: Georg Münzel

Es ist ein Thriller der besten Art. Er beschäftigt sich mit den Auswirkungen der digitalen Welt auf die Freiheitsrechte jedes Einzelnen, wenn das weltweit größte Internet-Unternehmen, „The Circle“, ein alle(s) überwachendes Netz erschafft. Hoch motiviert steigt die junge Mae in dieses Unternehmen ein und lernt nach und nach die Machenschaften ihres Arbeitgebers kennen: unter ständiger Kamerabewachung und Beschattung verirrt auch sie sich in den Strukturen ihrer Berufs-Welt und verliert zunehmend dabei ihre eigene Identität ...

	JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Fr 28.	Di 25.
		Sa 22.	Mi 19.
			Do 6., 20., 27.
			Fr 7., 14., 21., 28.
			Sa 8., 15., 29.
			So 2.*, 16.**
	BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
	19.30 Uhr / *18.00 Uhr / **15.00 Uhr		23,00 €

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de

ALTONAER THEATER

Museumstraße 17, 22765 Hamburg



WIE WENN WASSER MIT FEUER SICH MENGT Die Balladen von Friedrich Schiller als Figurentheater mit Live- musik, mit der Bühne Cipolla, Bremen

Schon der Titel – eine Zeile aus Schillers Der Taucher – verspricht Explosives. Sebastian Kautz und Gero John erforschen die wortgewaltigen Balladen Friedrich Schillers, beleben sie mit Schauspielphase, Livemusik und Puppenspiel, befreien sie gleichzeitig von romantischen Klischees und untersuchen sie auf heutige Relevanz.

Ob Der Handschuh, Cassandra, Die Kraniche des Ibykus, Der Ring des Polykrates oder Die Bürgschaft - bei Bühne Cipolla wird daraus mehr als Rezitation mit Musik.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		So 9.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
18.00 Uhr		23,00 €



DIE DREI ??? - SIGNALE AUS DEM JENSEITS Schauspiel nach dem Buch von André Minninger

Regie: Lea Ralfs

In Kontakt mit den Toten treten? An so etwas glauben „Die drei ???“ gewiss nicht. Doch genau das scheint Astrala in „Karma-Hour“, der neuen Lieblingssendung von Tante Mathilda, zu gelingen. Wer steckt hinter den Fähigkeiten dieser Frau? Und weshalb kommt sie Bob so seltsam bekannt vor?

Bob hat Astrala als Mrs. Franklin an der Stimme erkannt und fühlt sich wieder zu ihr hingezogen, denn ein ehemaliger Fall, in dem er von ihr hypnotisiert wurde, verbindet die beiden. Doch das Wiedersehen hinterlässt schmerzhaft Spüren...

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Do 13.
		Sa 22.*
		So 23.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
18.30 Uhr / *15.00 Uhr und 18.30 Uhr		23,00 €

C. BECHSTEIN CENTRUM IM CHILEHAUS

Pumpen 8, 20095 Hamburg

(ggü. vom Chocoversum), Konzertlounge im Obergeschoss, kein Fahrstuhl vorhanden

ANN SOPHIE

Stars & Stage



Ann Sophie, eine der aktuell erfolgreichsten Musicaldarstellerinnen Deutschlands, wird im Rahmen dieses VIP-Formats live zu erleben sein. Bekannt durch ihre Teilnahme am Eurovision Song Contest 2015, begeistert sie derzeit das Publikum als Elsa in Disneys Erfolgsmusical Die Eiskönigin in Stuttgart. Freuen Sie sich auf ein intimes Konzerterlebnis, bei dem Ann Sophie ihre eigenen Songs sowie Highlights aus ihrem beeindruckenden Musical-Repertoire präsentiert – begleitet von Klavier und einer talentierten Cellistin.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Fr 21.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		46,00 € (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

CAP SAN DIEGO

Liegeplatz Überseebrücke, 20459 Hamburg

DIE NEUEN SCHÄTZE VOM RINGELNATZ

Maritim-fröhliche Lesung mit Musik

Nach dem Erfolgsprogramm „Ringelnatz ein echter Schatz“ kommen Helga Siebert und Angelika Eger nun mit „neuen Schätzen“ aus der reichhaltigen „Truhe“ des Herrn Ringelnatz an Bord der Cap San Diego. Von einigen Highlights aus dem alten Programm konnten sich die beiden allerdings nicht trennen... Freuen Sie sich auf eine muntere Lesung mit kabarettistischen Untertiteln von Helga Siebert und Musik von Angelika Eger am Akkordeon.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
Do 23.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		19,00 €

DAS KLEINE HOFTHEATER

Bei der Martinskirche 2, 22111 Hamburg

ALLES FÜR MAMA

Komödie von Stefan Vögel

Drei chaotische, liebenswerte Brüder entführen die schwerreiche Industrielle Konstanze Papenburg, um Geld zu erpressen. Die Mutter der drei mittellosen jungen Männer hatte 40 Jahre lang in Frau Papenburgs Unternehmen gearbeitet, ehe sie von heute auf morgen aus der langjährigen Dienstwohnung geschmissen wurde. Gewaltsam wollen die Brüder das Recht nun selbst in die Hand nehmen – und riskieren alles für Mama.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
Fr 24., 31.	Sa 1., 8.	
Sa 25.	So 2*, 9.*	
So 26.*		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *16.00 Uhr		21,50 €

UND DANN GAB'S KEINES MEHR

Krimi von Agatha Christie

Regie: Stefan Leonard

Zehn Unbekannte werden auf eine abgelegene Insel eingeladen. Der Gastgeber bleibt unsichtbar. Erst als die Gesellschaft beim Dinner zusammensitzt, ertönt seine Stimme aus einem Lautsprecher und verheißt Unheil. Ein Gast nach dem anderen wird brutal ermordet, während die Verbleibenden verzweifelt versuchen, den Mörder zu enttarnen.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Fr 28.	Fr 7., 14., 21.
	So 23.*	Sa 1., 8. 15., 22.
		So 2.*, 9.*, 16.*, 23.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *16.00 Uhr		21,50 €

DEUTSCHES SCHAUSPIELHAUS

Kirchenallee 39, 20099 Hamburg

INKL. HVV



DIE MASCHINE ODER ÜBER ALLEN GIPFELN IST RUH
Schauspiel in der Regie von Anita Vulesica

Die preisgekrönte Regisseurin Anita Vulesica gibt mit "Die Maschine" ihr Debüt am Deutschen Schauspielhaus. In der Inszenierung des Hörstücks von Georges Perec erzählt sie von einer folgenreichen Begegnung zwischen einer KI und Goethes "Wandlers Nachtlied". Die künstliche Intelligenz der Maschine sucht dabei nach dem Wesenskern von menschlicher Poesie und kommt an ihre Grenzen.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
Mi 29.	So 23.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.30 Uhr		24,00 € (inkl. HVV und Garderobe)

KABALE UND LIEBE – ALLERDINGS MIT ANDEREM TEXT UND AUCH ANDERER MELODIE

Schauspiel von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk

Regie: Barbara Bürk und Clemens Sienknecht

Mit Sturm und Drang geht die legendäre Radioshow von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht erneut auf Sendung, diesmal mit einem Super-Hit der Theaterliteratur: „Kabale und Liebe“, „allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie“. In Schillers Drama geht es um die gesellschaftlich nicht geduldete Liebesbeziehung zwischen Bürgerstochter Luise Miller und dem jungen adeligen Ferdinand. Sein Vater, Präsident von Walter am herzoglichen Hof, will ihn mit der Mätresse des Herzogs, Lady Milford, verheiraten, um seinen Einfluss bei Hofe zu festigen. Doch Ferdinand lebt nur für seine Liebe zu Luise. Da spinnt Präsident von Walter eine perfide Intrige...

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Mi 12.	Di 4.*
	Do 20.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr / *19.30 Uhr		24,00 € (inkl. HVV)



COOLHAZE

Schauspiel von Studio Braun

Regie: Studio Braun

Das Hamburger Trio Studio Braun verschränkt den Charles-Branson-Thriller „Ein Mann sieht rot“ mit Heinrich von Kleists Rache-Epos „Michael Kohlhaas“. Dazu eine Jazz-Bigband mit Musik im Stil der großen Actionfilm-Soundtracks. „Ein schräger, kurzweiliger und sehr lustiger typischer Studio Braun-Abend mit einem grandiosen Ensemble“ (Hamburg Journal)

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Sa 15.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		24,00 € (inkl. HVV)

RICHARD THE KID & THE KING

Schauspiel nach William Shakespeare mit Texten aus „Eddy the King“ aus „Schlachten!“ von Tom Lanoye und Luk Perceval

Regie: Karin Henkel; mit Lina Beckmann (2022 Deutscher Theaterpreis Der Faust), Sachiko Hara u.a.

Mit Richard III. betritt einer der größten Antihelden der Theaterliteratur die Bühne: schamlos, gierig, gewalttätig, schlechthin die Inkarnation des Bösen. Er weiß um die Manipulierbarkeit der Menschen, ist ein großer Lügner, ein Virtuose der Instrumentalisierung anderer und der genussvollen Selbstinszenierung.

„Wie Lina Beckmann diesen Richard spielt, ist atemberaubend: kindlich, brutal, verspielt, unsicher, verführerisch...“ (NDR Kultur).

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	So 16.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
18.00 Uhr		24,00 € (inkl. HVV und Garderobe)

DIE SCHATTENPRÄSIDENTINNEN ODER: HINTER JEDEM GROSSEN IDIOTEN GIBT ES SIEBEN FRAUEN, DIE VERSUCHEN, IHN AM LEBEN ZU HALTEN

Schauspiel von Selina Fillinger

Regie: Claudia Bauer; mit Sandra Gerling, Bettina Stucky u.a.

Es ist die auf einen Tag komprimierte Geschichte von sieben Frauen in der Stabsstelle des Präsidenten. Ein Tag extremer Herausforderungen mit Krisensitzungen, Presseskandal und dem anstehenden Wahlkampf: also reichlich Aufgaben für die Büroleiterin, die Pressechefin, die Sekretärin und die First Lady, zumal der Präsident selbst ausfällt. Hinzu kommen die schwangere Geliebte des Chefs, seine aus der Haft entlassene Schwester mit Drogenproblemen und eine investigative Journalistin mit Heißhunger auf brisante Details. „Lange nicht mehr so viel gelacht im Theater.“ (Der Freitag)

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Fr 21.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		24,00 € (inkl. HVV und Garderobe)

DEUTSCHES SCHAUSPIELHAUS

Kirchenallee 39, 20099 Hamburg

INKL.
HVV

BERNARDA ALBAS HAUS

Schauspiel von Alice Birch nach Federico García Lorca

Regie: Katie Mitchell

Eine der eindrucksvollsten Tragödien des 20. Jahrhunderts über weibliche Unterdrückung im Spanien der 1930er Jahre. Nach dem Tod ihres Mannes fordert Bernarda Alba von ihren fünf Töchtern mit aller Macht die Einhaltung der alten spanischen Tradition: acht Jahre Trauerzeit in Isolation. Abgeriegelt von der Welt und eingesperrt mit ihrem Hunger nach Leben, Freiheit und Würde macht sich unter den jungen Frauen die Wut auf das repressive patriarchale System breit. Bis es schließlich zur Katastrophe kommt.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Sa 22.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		24,00 € (inkl. HVV und Garderobe)

HERR PUNTILA UND SEIN KNECHT MATTI

Schauspiel von Bertolt Brecht

Regie: Karin Beier; mit Jan-Peter Kampwirth, Joachim Meyerhoff u.a. Der Gutsbesitzer Puntila führt ein Doppelleben: im nüchternen Zustand ist er ein Despot, ein kalter und berechnender Herrenmensch – betrunken dagegen gibt er sich gesellig und empathisch. Nur Matti, sein schlitzohriger Chauffeur, scheint ihm ebenbürtig. Ihm verspricht Puntila seine Tochter und Teile seines Eigentums. Aber Matti sucht lieber das Weite, bevor Puntila wieder zum alten Tyrannen ernüchtert ist. Doch dessen Zeit geht zu Ende. Das spürt er in jedem Moment.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Do 6.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		24,00 € (inkl. HVV und Garderobe)

ELBPILHARMONIE, GROSSER SAAL

Platz der Deutschen Einheit 1, 20457 Hamburg

INKL.
HVV

CLARK RUNDELL



SONDERKONZERT MICHEL CAMILO

Symphoniker Hamburg

Dirigent: Clark Rundell; Solist: Michel Camilo (Klavier)

In diesem Konzert wird der außergewöhnliche dominikanische Komponist und Pianist Michel Camilo sowohl allein am Flügel als auch als Solist seines energiegeladenen Klavierkonzerts Nr. 1 auftreten, in dem Jazz und Klassik durch rhythmische Komplexität und melodische Vielfalt eine einzigartige Verbindung eingehen.

Michel Camilo: Werke für Klavier solo
Leonard Bernstein: Ouvertüre zu „Candide“
Michel Camilo: Klavierkonzert Nr. 1

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Mi 12.	
BEGINN		NUR KAUFKARTE
20.00 Uhr		65,00 € (inkl. HVV)

NUR ALS
KAUFKARTE
BUCHBAR



INKULTUR-KONZERT

Neue Philharmonie Hamburg

Dirigent: Marco Parisotto; Solist: Yury Martynov (Klavier)

Im Großen Saal der Elbphilharmonie ist jedes Konzert ein Erlebnis. Umso mehr noch, wenn die Neue Philharmonie Hamburg und Pianist Yury Martynov sich den drei ganz Großen widmen: Beethoven, Grieg und Tschaikowsky.

Ludwig van Beethoven: Ouvertüre zu „Coriolan“ op. 62

Edvard Grieg: Klavierkonzert a-Moll op. 16

Peter I. Tschaikowsky: Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36

Temporeich und energisch kommt Beethovens Ouvertüre zum Schauspiel „Coriolan“ daher, bevor das frische Klavierkonzert des jungen Edvard Grieg uns in das berühmte Licht und die Weite der nordischen Landschaft entführt. Melancholie, aber ohne süßlichen Kitsch, zeichnet Tschaikowskys 4. Sinfonie aus, die den Hörer unweigerlich in ein instrumentales Drama hineinzieht.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Sa 15.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
11.00 Uhr		32,00 € (inkl. HVV) Zuzahlung für Wahl-ABO: 10 €



ARIADNE AUF NAXOS

Oper von Richard Strauss (in konzertanter Fassung)

Symphonieorchester der HfMT; Michaela Kaune (Ariadne/ Sopran), Daniel Behle (Bacchus/ Tenor)

Gesangsklassen der HfMT und Musikhochschule Lübeck
Musikalische Leitung: Prof. Ulrich Windfuhr

Im Haus eines reichen Wieners soll die tragische Oper „Ariadne auf Naxos“ uraufgeführt werden. Als Zugabe lässt der Mäzen auch die recht derbe Komödie „Zerbinetta und ihre vier Liebhaber“ einstudieren und ordnet - zum Entsetzen des Opernkompagnisten - an, die Stücke gemeinsam aufzuführen...

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		So 30.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
11.00 Uhr		23,00 € (inkl. HVV)

ELBPILHARMONIE, KLEINER SAAL

Platz der Deutschen Einheit 1, 20457 Hamburg

INKL. HVV

3. PHILHARMONISCHES KAMMERKONZERT

Kammerorchester der Philharmoniker Hamburg

Mit Daniel Cho und Yuri Katsumata-Monegatto (Violine), Sangyoon Lee (Viola), Christine Hu (Violoncello), Petar Kostov (Klavier); Mezzosopran: Kady Evanyshyn

„Als Musiker haben wir die Fähigkeit, Menschen zu vereinen, mit Worten oder ohne“, sagt Daniel Cho, Erster Konzertmeister der Philharmoniker. Die Werke des 3. Kammerkonzerts stehen denn auch ganz im Zeichen der Liebe und Verbundenheit in Wort wie Ton.

Johannes Brahms: Zwei Gesänge für eine Altstimme mit Viola und Violoncello und Klavier op. 91

Leoš Janáček: Streichquartett Nr. 2 „Intime Briefe“

Johannes Brahms: Klaviertrio Nr. 2 CDur op. 87

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	So 9.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
11.00 Uhr		16,00 € (inkl. HVV)

GROSSE SONATEN

Kreu(t)zungen: A-Dur /a-Moll – das ist hier die Frage



Mit der temperamentvollen französischen Geigerin Elsa Grether und Mathias Weber am César Franck Erardflügel aus dem Jahre 1863.

Drei große Werke der Kammermusik, die sich alle auf den Grundton A beziehen. Doch wie unterschiedlich sind sie in Form und Charakter: Schumanns Sonate in a-Moll, Francks in A-Dur sowie Beethovens monumentales Opus 47, das Dur und Moll vereint.

Robert Schumann: Sonate für Klavier und Violine a-Moll op. 105

César Franck: Sonate für Klavier und Violine A-Dur

Ludwig van Beethoven: Sonate für Klavier und Violine a-Moll/A-Dur op. 47 – „Kreutzer-Sonate“

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Sa 15.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		25,00 € (inkl. HVV)

1. THEMENKONZERT

Kammerorchester der Philharmoniker Hamburg

Zu Gast: Symphonieorchester der Hochschule für Musik und Theater Hamburg; Dirigent: Ulrich Windfuhr

In dieser Saison feiert die Reihe „Musik und Wissenschaft“ des Philharmonischen Staatsorchesters 10.–jähriges Jubiläum. Verhandelt werden hier die aktuellsten wissenschaftlichen Durchbrüche, die an drei Abenden in eigens darauf abgestimmten Kammermusikprogrammen präsentiert werden. Neuer Kooperationspartner ist „Science Slam“ - Experten, die die neuesten Erkenntnisse aus der Forschung kurz, knackig und wissenschaftlich korrekt auf die Bühne bringen.

Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 „Eroica“

Science Slam: Vortrag „Positionierung von Herrscher:innen“

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Mo 17.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		16,00 € (inkl. HVV)



ASYA FATEYEVA

Ensemble Resonanz

Dirigent: Leopold Hurt, Solistin: Asya Fateyeva (Saxofon)

Ein offenes Archiv als Philosophie und Praxis. Wo Material und Ressourcen allen offen stehen, werden Grenzen zu neuen Horizonten – und Partituren zu weißen Leinwänden: Asya Fateyeva und das Ensemble Resonanz erproben mit Werken von Franz Schubert, Johann Sebastian Bach, Luciano Berio u.a. kreative Wege der Anverwandlung

Johann Sebastian Bach: Air aus: Orchestersuite Nr. 3 D-Dur BWV 1068

Rafiq Bhatia: Glimmers / Bearbeitung vom Ensemble Resonanz

Rhiannon Giddens: At the Purchaser's Option with Variations

Luciano Berio: Chemins IV (su Sequenza VII) für Sopransaxofon und elf Streicher

Franz Schubert: Sonate für Arpeggione oder Violoncello und Klavier a-Moll D 821 „Arpeggione“ / Bearbeitung für Altsaxofon und Streicher von Dobrinka Tabakova

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Di 4.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		40,00 € (inkl. HVV) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

KAMMERKONZERT DER ORCHESTERAKADEMIE

Die Orchesterakademie des Philharmonischen Staatsorchesters bereitet hochtalentierte junge Instrumentalistinnen und Instrumentalisten auf eine Karriere als Berufsmusiker in einem großen internationalen Orchester vor. Die 15 Akademisten sind zwei Jahre lang Teil des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg. Bei ihrem jährlichen Kammerkonzert gehört die Bühne für einen Abend allein ihnen: Mal in klassischen, mal in ausgefallenen Besetzungen präsentieren sie ihr Können im Kleinen Saal der Elbphilharmonie.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Do 6.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		16,00 € (inkl. HVV)

4. PHILHARMONISCHES KAMMERKONZERT

Kammerorchester der Philharmoniker Hamburg

Mit Lena-Maria Buchberger (Harfe); Kizuna-Quartett: Mitsuru Shioyai und Hedda Steinhardt (Violine), Minako Uno-Tollmann (Viola), Markus Tollmann (Violoncello)

Italienische Fingerübungen von Puccini, Klangmalereien des Japaners Hosokawa, Leichtigkeit und Eleganz in der „Fantaisie“ des Franzosen Saint-Saëns und deutsche Schwermut mit Hoffnungsschimmer von Beethoven – nur ein Konzert kann wohl derart viel Individualität und Abwechslung in einem so kurzen Zeitraum präsentieren.

Giacomo Puccini: Tre Minuetti für Streichquartett

Toshio Hosokawa: „Landscape II“ für Harfe und Streichquartett

Camille Saint-Saëns: Fantaisie für Harfe und Violine op. 124

Ludwig van Beethoven: Streichquartett Nr. 10 Es-Dur op. 74

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		So 9.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
11.00 Uhr		16,00 € (inkl. HVV)

ERNST DEUTSCH THEATER

Friedrich-Schütter-Platz 1, 22087 Hamburg

INKL. HVV



LUC FEIT

ANIKA MAUER

WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF

Schauspiel von Edward Albee

PREMIERE

Regie: Harald Weiler

Mit Luc Feit, Nayana Heuer, Lennart Hillmann, Anika Mauer

Ein Bühnen-Klassiker des 20. Jahrhunderts über die Abgründe der bürgerlichen Ehe: Hinter der Fassade einer glücklichen Ehe haben sich zwischen Martha und George über Jahre heftige Konflikte aufgestaut, die sich nun nach einer durchzechten Partynacht entladen. Dass Martha noch ein junges Paar zu sich eingeladen hat, macht die Stimmung nicht besser. Das Zusammentreffen beginnt leicht und spielerisch, doch dann werden die Gäste in eine virtuose Eheperformance hineingezogen. Unfreiwillig werden sie Zeugen und Opfer einer Achterbahnfahrt, bei der Lebenslügen, menschliches Versagen und unerfüllte Sehnsüchte schonungslos ans Tageslicht kommen. **Weitere Infos Seite 5**

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ	
Di	28.	Di	4.		
Mi	22.	Do	6.		
Do	23., 30.	Sa	1.		
Fr	24., 31.	So	2.**		
Sa	25.				
So	26.*				
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr / *19.00 Uhr / **15.00 Uhr		23,00 € (inkl. HVV und Garderobe)			

BEST OF POETRY SLAM

Kampf der Künste

Moderation: David Friedrich

Mit Glanz und Glamour präsentiert „Kampf der Künste“ hier die Besten der Besten, Performance Deluxe, eingepackt in grandiose Gags und Power-Pointen, verschnürt mit luxuriöser Lyrik und doch dem nötigen Punk in der Stimme. Die Poetinnen und Poeten haben 10 Minuten Zeit, um das Herz der Zuschauer zu gewinnen. Damit das Ganze noch abgerundet wird, gibt es zusätzlich immer einen musikalischen Gast, der das Publikum mit feinen Tönen und Humor versorgt, und selbstverständlich eine famose Moderation von David Friedrich.

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ	
		Mi	12.	Mo	31. (Cup Special)
				Mi	19.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr		19,50 € (inkl. HVV und Garderobe)			

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de



FREUNDSCHAFT

Schauspiel von und mit Gilla Cremer

Regie: Dominik Günther; Klavier: Gerd Bellmann

„Freundschaft“ erzählt von Nähe und Albernheit, von Enttäuschung und Verlust und dem sehnlichen Wunsch, auch mit 75 Jahren noch eine gute Freundin, einen guten Freund zu finden. Gilla Cremer und Pianist Gerd Bellmann begleiten spielend und singend vier alte Schulfreundinnen und -freunde durch ihr Leben: Von kindlichen Schwüren zu jugendlichen Besäufnissen, vom verrückten Verkleidungsfest zum 30. bis hin zum komplizierten Einladungsverfahren eines 50. Geburtstags – Beruf, Familie, neue Lieben und Trennungen zeigen der Freundschaft plötzlich die rote Karte.

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ	
		Di	18.	Di	11.
		Mi	19.	Mi	12.
		Do	20.	Do	13.
		Fr	21.	Fr	14., 21.
		Sa	22.	So	16.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr / *15.00 und 19.00 Uhr		23,00 € (inkl. HVV)			



WERKSTATT DER KREATIVITÄT XV

Die Ballettschule des Hamburg Ballett

Im Frühjahr 2025 ist die Ballettschule des Hamburg Ballett erneut zu Gast im Ernst Deutsch Theater. Hier entfalten die Absolventinnen und Absolventen ein spannungsvolles Kaleidoskop aus ihren musikalisch und stilistisch facettenreichen Choreografien. Die eigenständig erarbeiteten Tanzkompositionen sind das Ergebnis eines mehrmonatigen Kurationsprozesses, in dem die angehenden Tänzerinnen und Tänzer ihr schöpferisches Potenzial erkunden und choreografisch zum Ausdruck bringen.

Hinweis:

„Programm I“: 3. bis 5. März, „Programm II“: 7. bis 9. März

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ	
				Mo	3.
				Di	4.
				Mi	5.
				Fr	7.
				Sa	8.
				So	9.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr		23,00 € (inkl. HVV)			

Fotos: Mirjam Knickriem, Tim Trzóska, Bo Lahola, Arno Declair, Silvano Ballone, Vasilios Zavrakis, Annemone Taake, G2 Baraniak, Anatol Kotte

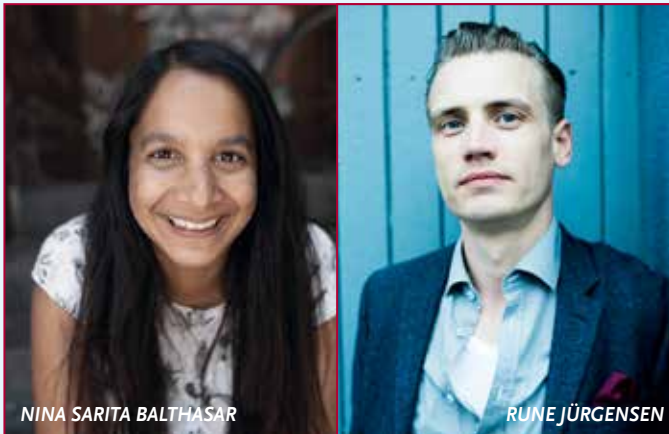
STAND-UP-SLAM

Kampf der Künste

Moderation: Hinnerk Köhn

Nach dem großen Erfolg von „Best of Poetry Slam“ gibt es im Ernst Deutsch Theater auch den Stand-Up-Slam als Reihe. Neue Stand-Up-Comedy kann und ist so viel mehr als mittel-mäßige Mario Barth-Gags! Sie ist politisch, hochaktuell, voller Energie, mal bitter und melancholisch, mal feuchtfröhlich und laut. Hinnerk Köhn präsentiert die besten Stand-Up-Newcomer.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Sa 15.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		19,50 € (inkl. HVV und Garderobe)



ROMEO UND JULIA

Schauspiel von William Shakespeare

Regie: Anton Pleva

Mit Nina Sarita Balthasar, Rune Jürgensen, Pauline Werner u.a.

Ihre Liebe auf den ersten Blick ist für die beiden jungen Menschen aus Verona eine Offenbarung, für ihre Familien, die Montagues und die Capulets, ein absolutes Tabu. Mit großer Leidenschaft stemmen sich Romeo und Julia gegen eine generationsübergreifende Spirale von Hass und Gewalt, die zwischen ihren beiden Familien herrscht. Der Krieg nährt sich selbst, die Ursache dafür ist längst vergessen. All das kann die Liebenden nicht aufhalten. Sie widersetzen sich radikal dem Familiendogma und wagen das Äußerste.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Fr 28.
		Sa 29.
		So 30.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *19.00 Uhr / **15.00 Uhr		23,00 € (inkl. HVV und Garderobe)

THEATER! THEATER!

Matinee-Reihe von und mit Maria Hartmann
Anika Mauer präsentiert Irmgard Keun

1905 ist Irmgard Keun in Berlin-Charlottenburg geboren. Nach kurzen beruflichen Anläufen als Stenotypistin und Schauspielerin wurde die Schriftstellerin 1931 mit ihrem Roman „Gigli, eine von uns“ über Nacht berühmt. 1932 folgte „Das kunstseidene Mädchen“, ein enormer Verkaufserfolg. Ihr satirisch gesellschaftskritischer Blick rückt immer wieder schlagfertige selbstbewusste Heldinnen des Alltags in den Mittelpunkt. Junge Frauen, die sich nicht unterkriegen lassen, um Unabhängigkeit ringen und der Notwendigkeit des Überlebens folgen.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		So 30.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
11.00 Uhr		21,00 € (inkl. HVV)

HAMBURGER KAMMERSPIELE

Hartungstraße 9 – 11, 20146 Hamburg



DIE WAHRHEITEN

Schauspiel von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

Regie: Milena Mönch; mit Ulrich Bähncck, Tobias Dürr, Anjorka Strechel und Katja Weitzenböck

Ein Vier-Personen-Stück über Lebensentwürfe, Freundschaft, Vertrauen und Machtstrukturen in Beziehungen. Jana und Erik beenden ihre langjährige Freundschaft zu Sonja und Bruno mit sofortiger Wirkung per SMS. Ihre Entscheidung wollen sie nicht weiter diskutieren. Nach den ersten Momenten der Fassungslosigkeit, Ungläubigkeit und Wut beginnen Sonja und Bruno nach den möglichen Gründen zu suchen. Eine Reihe Enthüllungen von bisher bestens gehüteten Geheimnissen nimmt sodann ihren Lauf. Alle vier müssen sich eingestehen: die Verhältnisse waren nicht so klar, wie sie dachten - weder innerhalb der Paarkonstellationen noch in den Freundschaften mit den anderen. **Weitere Infos Seite 6**

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
Do 23.	Mi 26.	Sa 1.
Fr 31.	Do 13., 27.	
Sa 25.	Fr 14., 21., 28.	
	Sa 8., 15.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		27,00 €

PRIMA FACIE

Schauspiel von Suzie Miller

Mit Katharina Schüttler

„Prima facie“ ist der juristische Begriff für „Anscheinsbeweis“, also dem ersten Anschein nach. Tessa, eine aufstrebende junge Staranwältin, verteidigt erfolgreich Männer, die wegen sexueller Übergriffe vor Gericht stehen. Es geht ihr rein um die juristische Wahrheit: Sie muss nur beweisen, dass der betreffende Mann nicht wusste, dass es kein Einvernehmen gab. Als sie nach einem Besuch im Pub selbst zum Opfer eines ihrer Kollegen wird, muss Tessa erkennen, dass die weibliche Erfahrung sexualisierter Gewalt nicht in das von Männern geprägte juristische System passt.



JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
Mo 27.		
Di 28.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		23,00 €

HAMBURGER KAMMERSPIELE

Hartungstraße 9 – 11, 20146 Hamburg

SIEGFRIED LENZ UND DER RUNDFUNK

„Lenz auf die Bühne“ - 4. Lenz-Matinee

In der vierten Matinee dieser Reihe lesen Katrin Gerken und Dominic Raacke, für die musikalische Begleitung sorgt wieder Natascha Böttcher am Akkordeon. Zu Gast ist Hans-Ulrich Wagner vom Leibniz-Institut für Medienforschung, moderieren wird Günter Berg von der Siegfried Lenz Stiftung.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	So 2.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
11.00 Uhr		23,00 €

ALICE – SPIEL UM DEIN LEBEN

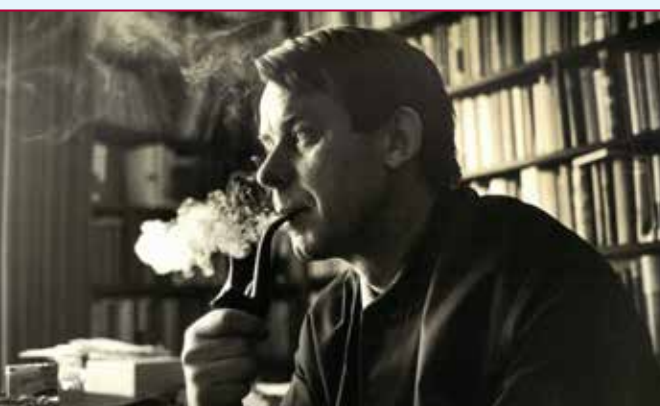
Ein-Personen-Stück mit Klaviermusik von Natalie O'Hara und Michael Hildebrandt



Mit Natalie O'Hara

Ein mitreißender Abend über die Prager Pianistin Alice Herz-Sommer und ihr Überleben als jüdische Musikerin im Ghetto Theresienstadt – eine wahre Geschichte über die Kraft der Musik als emotionales Theatererlebnis. Entstanden ist ein Ein-Personen-Stück, in dem Natalie O'Hara 20 Rollen und zudem live Klavier spielt: von Bach bis Gershwin, von Chopin-Etuden bis Beethoven-Sonaten. „Hier ist eine echte Bühnenkünstlerin zu erleben“ (NDR 90,3 Kulturjournal).

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Mi 5.	Sa 8.
	Do 6.	So 9.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		28,00 €



SIEGFRIED LENZ UND DIE NATUR

„Lenz auf die Bühne“ - 5. Lenz-Matinee

In der fünften Matinee dieser Reihe wird Siegfried Lenz' Verhältnis zu Natur beleuchtet. Es lesen Barbara Auer und Hans Löw, für die musikalische Begleitung sorgt Christoph Korn (Klarinette/ Bassklarinetten). Als Gast: Maren Ermisch (Mitherausgeberin der Hamburger Ausgabe der Werke von Siegfried Lenz)

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		So 2.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
11.00 Uhr		23,00 €

HITCH UND ICH: DER FALL PARADINE

Das One-Man-Hörspiel mit Jens Wawrczeck



Lesung: Jens Wawrczeck; Percussion: Mareike Eidemüller

Die schöne Mrs. Paradine ist angeklagt, ihren blinden Mann vergiftet zu haben. Sie stammt aus armen Verhältnissen und hatte einen reichen älteren Oberst geheiratet. Mit der Verteidigung wird die Anwaltsfirma von Sir Simon Flaquer beauftragt, der dem Anwalt Keane die Verantwortung überträgt. Dieser ist zwar glücklich verheiratet, erliegt aber binnen kürzester Zeit den Reizen seiner Mandantin; so gerät er zunehmend unter ihren Einfluss...

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		So 2.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		23,00 €

EINE VERHÄNGNISVOLLE AFFÄRE

Schauspiel nach dem gleichnamigen Film von James Dearden

Regie: Christian Nickel; mit Stephan Benson, Alexandra Kamp, Lisa Karlström, Christian Nickel

Ein vermeintlich harmloser Seitensprung eskaliert zum Raufeldzug. Der Psychothriller und Kinoklassiker „Eine verhängnisvolle Affäre“ bleibt unvergessen. Die Theaterfassung steht dem in nichts nach – aufregende Situationen und brillante Dialoge bieten eine wunderbare Vorlage für ein exzellentes Schauspielensemble. Eine verhängnisvolle Affäre, die wir atemlos bis zur letzten Minute verfolgen - „ein packendes Psychogramm zweier Menschen. Intensiv gespielt und bester Bühnenstoff.“ (NDR Hamburg Journal)

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Mi 5., 12.
		Do 6.
		Fr 14.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		23,00 €

DIE FETTEN JAHRE SIND VORBEI

Schauspiel nach dem Kultfilm von Hans Weingartner

Hans Weingartners satirische Krimikomödie entstand bereits 2005 über eine hochaktuelle Thematik: die immer größer werdende Schere zwischen Arm und Reich.

Aus Wut über soziale Ungerechtigkeiten brechen drei junge linke Aktivisten nachts in Villen ein. Ohne etwas mitzunehmen, verrücken sie Möbelstücke und hinterlassen Nachrichten über den bevorstehenden Klassenkampf und bringen so Deutschlands Elite ins Wanken. Als ein verfrüht heimkehrender Geschäftsmann sie bei einer Aktion überrascht, wird er kurzerhand gekidnappt und in eine abgelegene Alpenhütte abtransportiert. Dort entpuppt sich das Opfer als desillusionierter ehemaliger 68er...

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Do 27.
		Fr 28.
		Sa 29.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		23,00 €

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de

HAMBURGER SPRECHWERK

Klaus-Groth-Straße 23, 20535 Hamburg

DIE ZUCKERSCHWEINE

Impro-Theater

Die Hamburger Impro-Gruppe hat keinen Text, keine Requisite, keinen Regisseur. Nach den Vorgaben des Publikums entstehen Szenen aus dem Stegreif, die es nur einmal gibt. Improvisationstheater ist Theater pur, ohne Kompromisse, live und ungeniert. Und immer nicht ganz ernst gemeint. Hauptsache, Spaß haben! So springt der Funke schnell über, vor allem bei improvisierten Songs, die die Zuckerschweine gern in ihre Szenen einbauen. Ganz nach dem Gusto des Publikums. Alles ist erlaubt!

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Do 6.	Do 13.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		10,00 €

EIGENGRAU

Schauspiel von Penelope Skinner

Regie: Anton Pleva; mit José Barros, Henrik Demcker, Julia Kemp, Maximilian Kurth, Naomi O'Taylor

Eine Geschichte über junge Menschen auf ihrer Sinnsuche in den Metropolen des einundzwanzigsten Jahrhunderts: Die radikale Feministin Cassie hat eine neue Mitbewohnerin, Rose, deren Leben sich nur darum dreht, den richtigen Mann zu finden. In Mark, ihrem One-Night-Stand, glaubt sie ihn gefunden zu haben. Doch Mark hat nur Augen für ihre Mitbewohnerin Cassie. Dafür hat Marks Mitbewohner Tim in Rose seine Traumfrau gefunden... Das alles, verbunden mit der knappen, sprunghaften und assoziativen Sprache, macht dieses Stück sehr lustig.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		So 23.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
18.00 Uhr		18,00 €

HANSA-THEATERSAAL

Steindamm 17, 20099 Hamburg



VARIÉTÉ IM HANSA-THEATERSAAL

Die Legende lebt! Genießen Sie Juwelen der Variété-Kunst

Die leichten Musen haben einen ihrer schönsten Tempel in Hamburg: Das Variété im Hansa-Theatersaal ist ein Ort voller Geschichten und Geschichte und Inbegriff für erstklassige Akrobatik und feinste Unterhaltungskunst aus aller Welt. Kommen Sie mit auf eine fesselnde Zeitreise in die glamouröse Welt des Variétés

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Do 6.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		46,00 € (Für Buchungen über das Wahl-Abo werden 2 Anrechte pro Karte benötigt.)

HARBURGER THEATER

Museumsplatz 2, 21073 Hamburg



ACHTSAM MORDEN

Krimikomödie nach dem Spiegel-Bestseller von Karsten Dusse

Regie: Axel Schneider

Mit Chantal Hallfeldt, Dirk Hoener, Georg Münzel

Björn Diemel, ein erfolgreicher Anwalt, hat wenig Zeit für seine Familie. Daher zwingt ihn seine Frau, ein Achtsamkeits-Seminar zu besuchen, um seine Work-Life-Balance wieder herzustellen. Der Kurs zeigt Erfolge. Als sein schuldiger Mandant, ein brutaler Großkrimineller, beginnt, ihm ernstliche Probleme zu bereiten, bringt er ihn einfach um — und zwar nach allen Regeln der Achtsamkeit...

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Mi 5.	
	Do 6.	
	Sa 1., 8.*	
	So 2.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *15.00 Uhr		23,00 €



EINE VERHÄNGNISVOLLE AFFÄRE

Schauspiel nach dem gleichnamigen Film von James Dearden

Regie: Christian Nickel; mit Stephan Benson, Alexandra Kamp, Lisa Karlström, Christian Nickel

Dan Gallagher, erfolgreicher, glücklich verheirateter Anwalt und stolzer Familienvater, verstrickt sich in eine Affäre mit der attraktiven Alex Forrest, einer Verlagslektorin. Als sich herausstellt, dass Alex eine Beziehung will, und sie ihm eröffnet, dass sie schwanger ist, kommt Dan in die Bredouille. Mit Selbstmorddrohungen und Angriffen auf seine Privatsphäre versucht Alex Dan zu erpressen. Eine unsichtbare Schlinge legt sich immer enger um seinen Hals ...

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Mi 26.	Sa 1.*
	Do 27.	
	Sa 22.	
	So 23.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *15.00 Uhr		23,00 €

HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER

FORUM der HfMT, Eingang Milchstraße, 20148 Hamburg

DER ZAR LÄSST SICH PHOTOGRAPHIEREN

Opera Buffa von Kurt Weill, Libretto von Georg Kaiser

Musikalische Leitung: Dulguun Chinchuluun; Regie: Sang-jin Han
Mit Kay Philipp Fuhrmann, Taylor Haines, Changwook Jang, Lisa Kereselidze, Julia Siegwart, Maksymilian Skiba, Mario Suzuki

Was passiert, wenn ein Diktator plötzlich ermordet wird? Werden dann alle Probleme gelöst sein? Der Zar eines unbekanntes Landes wird in ein Pariser Fotostudio eingeladen, um sich von der aufstrebenden Fotografin Angèle porträtieren zu lassen. Doch die Einladung ist eine Falle einer Gruppe von Verschwörern, die das Fotostudio übernehmen und die Kamera mit einer Waffe manipulieren.

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ	
Fr	31.	Sa	1.		
		So	2.*		
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr / *16.00 Uhr			19,00 €		

IMPERIAL THEATER

Reeperbahn 5, 20359 Hamburg



JEKYLL UND HYDE

Schauspiel nach Robert Louis Stevenson

Mit Christian Richard Bauer, Gosta Liptow, Till Huster, Jenny Klippel, Janis Zaurins, Eileen Weidel, Marko Formanek u. a.

London 1887. Der junge Arzt Dr. Henry Jekyll glaubt nicht an die strengen Tugend- und Moralvorstellungen des Viktorianischen Zeitalters und experimentiert heimlich mit einem Serum, mit welchem er das Gute vom Bösen trennen möchte. In einem Selbstversuch testet er das persönlichkeitsverändernde Mittel. Jedoch mit verheerender Wirkung! Es verwandelt den sanftmütigen und ausgeglichenen Dr. Jekyll in den monströsen Mr. Hyde, einen aggressiven Sittenstrolch und Gewaltverbrecher. Als er erkennt, zu welchen grausamen Taten das Monster Hyde fähig ist, will er ihn für immer aus seinem Körper verbannen. Doch es ist längst zu spät. Dr. Jekyll hat die Kontrolle über ihn bereits verloren...

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ	
Sa	25.*	Di	18.	Do	6., 13., 20., 27.
				Fr	7., 14., 21., 28.
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
20.00 Uhr / *16.00 Uhr			23,00 €		

JAZZHALL

Milchstraße 12, 20148 Hamburg (Zugang über den Haupteingang der HfMT)



HFMT BIGBAND UND WALT WEISKOPF

European Quartet (WWEQ)

José Francisco Perez (violine), Leandro Saint-Hill (sax), Marta Winnitzki (piano), Ricardo Chicho Castillo (drums), Felix Behrendt (bass), Sebastian Nickoll (congas)

Ihre siebte Wintertournee führt den amerikanischen Tenorsaxophonisten und Komponisten Walt Weiskopf und sein European Quartet (WWEQ) nach Hamburg. Zusammen mit Carl Winther (Piano), Andreas Lang (Bass) und Anders Mogensen (Schlagzeug), die zu den gefragtesten Rhythmusgruppenspielern Europas gehören, gastiert Weiskopf in der Jazz Hall, um mit der Bigband der Hochschule für Musik und Theater zu spielen.

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ	
Do	30.				
Fr	31.				
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr			14,00 €		



SABETH PÉREZ TRIO

Sabeth Pérez (Gesang), Ben Tiberio (bass), Rasmus Sørensen (piano)

Erleben Sie die vielseitige New Yorker Künstlerin Sabeth Pérez: Ihre seidige Stimme und kristallklare Klangfarbe verleihen jedem Stück eine besondere Tiefe. Das Repertoire ihres Trios verbindet argentinische Prosa, brasilianische Klassiker und Highlights des Great American Songbook. Bei diesem Konzert wird Sabeth Pérez von zwei außergewöhnlichen Musikern begleitet: Ben Tiberio (New York) am Bass und Rasmus Sørensen (Kopenhagen) am Klavier. Beide Musiker bringen ihre herausragende Virtuosität und individuelle Klangästhetik in dieses Konzert ein und machen den Abend zu einem besonderen Erlebnis, zu einer musikalischen Reise voller Emotion, Virtuosität und kultureller Vielfalt – ein Fest der Jazzmusik!

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ	
		Sa	1.		
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
20.00 Uhr			18,00 €		



THE 12 SEASONS – VIVALDI RECOMPOSED
Hamburger Kammerorchester

Solisten: Niklas Liepe (Violine), Laila Nysten (Violine), Jose Francisco Pérez Colón (Violine)

Dirigenten: Wolf Kerschek, Christian Kunert

In einem spektakulären 360-Grad-Konzert werden Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ in drei verschiedenen Stilen neu interpretiert. Dabei steht das Publikum buchstäblich im Mittelpunkt: Das Hamburger Kammerorchester und die Musikerinnen und Musiker einer Jazzband sind im gesamten Raum verteilt, während sich die SoloViolinisten Niklas Liepe, Laila Nysten und Jose Francisco Pérez Colón frei bewegen. Dieses Konzert bricht bewusst mit dem traditionellen Konzerterlebnis und lädt das Publikum ein, Musik auf eine völlig neue Weise zu erleben.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	So 16.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
14.00 und 19.00 Uhr		36,00 € (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)



SENDECKI & SPIEGEL

Das „Kleinste Orchester der Welt“: mit dem Duo „Sendecki & Spiegel“ haben sich zwei international angesehene Musiker zusammgefunden, um einen neuen, eigenständigen Sound zwischen Klavier und Schlagzeug auszuloten. Der Pianist Vladyslav Sendeki, ein Schwergewicht der europäischen Jazzszene und langjähriger Pianist der NDR-Bigband, und der Schlagzeuger Jürgen Spiegel, der mit dem Tingvall Trio internationale Erfolge feiert, haben bereits mit ihren Alben „Two In The Mirror“ und „Solace“ weltweit für Aufmerksamkeit gesorgt. Die Musik des Duos ist kraftvoll und intim, erzählerisch und romantisch, minimalistisch, rhythmisch und spontan.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Fr 7.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		30,00 €



PETER GALL QUINTET

Wanja Slavin (alto saxophone), Reinier Baas (guitar), Rainer Böhm (piano), Matthias Pichler (bass), Peter Gall (drums)

Peter Gall gehört zu den renommiertesten und gefragtesten deutschen Schlagzeugern seiner Generation und ist zudem ein herausragender Komponist und kluger Bandleader, der auf sehr persönliche Weise über den Trommelrand hinausblickt. Seine neuen Songs erzählen eindrucksvoll Geschichten, malen traumhafte Collagen und suchen mit großer atmosphärischen Dichte nach faszinierenden musikalischen Galaxien, emotionalen Eruptionen, der Magie und der Liebe in der Musik. Mit dabei hat er eine absolute All-Star-Besetzung, die Musiker gehören zur Crème de la Crème der jungen, innovativen europäischen Szene.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Fr 28.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		18,00 €

LATIN JAZZ HALL SESSIONS #2

Einige der besten Musiker der Hamburger Latin-Jazz verbinden die reichhaltige und vielfältige lateinamerikanische Musik mit Jazz und Improvisation. Zur Stammbesetzung (Schlagzeug, Congas, Bass und Klavier) werden hochkarätige Solisten eingeladen, an diesem Abend Leandro Saint-Hill am Saxophon und der Geiger José Francisco Perez.

Im zweiten Teil des Abends findet eine Session statt. Dabei sind interessierte Musiker dazu eingeladen, mit der Band des Abends zu spielen und auf diese Weise im gemeinsamen Austausch von- und miteinander zu lernen.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Do 20.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		14,00 €

O.N.E.

Monia Muc (alto sax), Kateryna Ziabliuk (piano), Kamila Drabek (double bass), Patrycja Wybranczyk (drums)

O.N.E. ist ein preisgekröntes akustisches Jazzquartett, das poetische Ausdruckskraft und melodische Eingängigkeit mit der wilden und kompromisslosen Energie des Freejazz verbindet. Als Ensemble ist O.N.E. stolz darauf, als Frauen die junge Jazzszene zu repräsentieren und den Weg für kommende Generationen junger Künstlerinnen zu ebnet.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Fr 21.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		18,00 €

JAZZHALL

Milchstraße 12, 20148 Hamburg (Zugang über den Haupteingang der HfMT)

EUROPEAN JAZZ LABORATORY

Monia Muc (alto sax), Kateryna Ziabliuk (piano), Kamila Drabek (double bass), Patrycja Wybranczyk (drums)

Studierende aus den fünf europäischen Städten Aarhus, Groningen, Birmingham, Siena und Hamburg treffen sich in der Jazz-Hall, um zu einer paneuropäischen Jazz-Band zusammenzuwachsen. Angeleitet vom israelischen Pianisten Alon Yavnai, der für diese Woche nach Hamburg kommt, erarbeitet die Gruppe neue Stücke und lernt sich über diesen Prozess menschlich wie musikalisch kennen. In einem Abschlusskonzert werden die Ergebnisse dieses Prozesses auf die Bühne der JazzHall gebracht. Alles an diesem Abend steht im Zeichen des Neuen: neue Ideen, neue Kompositionen, neue Freundschaften, neue Band! Neugierig?

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Sa 29.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		23,00 €

KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS

Hudtwalckerstraße 13, 22299 Hamburg



EINE MORDS-FREUNDIN

Komödie von Steven Moffat

Mit **Marion Kracht, Jessica Ginkel, Stefan Kiefer, Mathias Renneisen, Stefanie Darnesa, Gerhard Mohr und Daniel Krauss**

Diese turbulente, tiefschwarze Komödie ist eine Farce par excellence: „Unheimlich unterhaltsam. Moffat könnte der neue (Alan) Ayckbourn sein.“ (Daily Telegraph)

Im Urlaub freunden sich Peter und Debbie mit Elsa an, einer rüstig-lüsternen Witwe aus Denver, die sich auch für Trump nicht zu schade wäre. Sie ist speziell und irgendwie einfach wunderbar. Die Drei wollen in Kontakt bleiben. Als Elsa sich ein paar Monate später tatsächlich selbst auf ein paar Tage einlädt, versuchen Debbie und Peter, etwas über sie herauszufinden. Doch zu spät erfahren sie die Wahrheit über Elsa Jean Krakowski: sie soll eine mutmaßliche Serienkillerin sein... **Weitere Infos Seite 4**

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
Mi 22.	Mi 5., 12., 19.	
	Fr 14., 21.	
	Sa 8.***, 15., 22.*	
	So 9.**, 16.**, 23.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *15.30 Uhr / **18.00 Uhr / ***15.30 und 19.30 Uhr		23,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)

NDR FEEL HAMBURG PODCAST - LIVE

NDR 90,3 Podcast

Gast: Bettina Tietjen; Moderator: Daniel Kaiser

Der NDR 90,3 Podcast will das Lebensgefühl in dieser Stadt hörbar machen: „Feel Hamburg“! Bei dieser Live-Veranstaltung erleben Sie Daniel Kaiser im Gespräch mit der beliebten Moderatorin Bettina Tietjen.

Wie fühlt sich Hamburg an, wie erleben wir Hamburg? Das sind Fragen, denen der NDR in bereits 75 Folgen nachgegangen ist. Die Hosts Ilka Steinhausen und Daniel Kaiser sprechen abwechselnd mit Persönlichkeiten aus der Stadt - mit Menschen, die eine Geschichte zu erzählen haben. Das können Prominente sein aber auch Nachbarinnen und Nachbarn. Alle Gäste haben eines gemeinsam: Hamburg.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
So 26.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
11.30 Uhr		23,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)



ROBERT KREIS: HIGHLIGHTS

Matinee „Alte Meister“

In seinem Programm „Highlights“ präsentiert der niederländische Kabarettist und Entertainer Robert Kreis seinem Publikum Juwelen und Raritäten der 20er Jahre voller Lebendigkeit und Esprit. In den Texten, Couplets und rasanten Wortspielen zeigen sich die Goldenen Zwanziger von ihrer frischsten, frechsten und frivolsten Seite. Mit Witz und Charme „kreiselt“ der Entertainer mit Menjou-Bärtchen durch ein unterhaltsames Programm und lässt eine ganze Ära wieder aufleben.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	So 2.*	Mo 24.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *11.30 Uhr		23,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)

MORE THAN WORDS

Mit **Stefanie Hertel, Lanny Lanner und Johanna Mross**

Dürfen wir vorstellen? Die erste Patchwork-Country-Rock-Band der Welt! Seit 2019 begeistern Stefanie Hertel, Lanny Lanner und Johanna Mross das Publikum mit ihrem modernen „New-Country“-Sound, der frischen Rock & Pop mit Banjos, Mandolinen und Steel Guitars vereint. Tauchen Sie ein in dieses ganz besondere Musikabenteuer! Vergessen Sie alte Klischees und lassen Sie sich von „More Than Words“ in die neue Country-Welle entführen.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Mo 3.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		23,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)



SPIEL GEWINNT

Komödie von Karsten Laske

Mit Desiree Nick, Katrin Filzen u.a.

Eine mitreißende und böse Komödie über Einsamkeit und wie man sie mit Mut, Leidenschaft und Phantasie wieder los wird. Geschützt gegen tödliche Viren, unvorsichtige Mitmenschen und mehr haust IT-Spezialist und Eremit Felix in seinem „Super Smart Home“ – inmitten von Apps, Touchscreens und Spracherkennungstools. Dann dringt die herzlich-chaotische und ein wenig übergriffige Miriam in sein Refugium ein, um im Auftrag der Stadt die Rauchmelder zu kontrollieren. Als sich die patente Single-Frau dann auch noch in ihn verknallt, bringt das sein bestens gepanzertes Herz fast zum Explodieren...

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Mi 5., 12., 19., 26.
		Do 6., 20., 27.
		Fr 7., 14., 21., 28.
		Sa 1., 8., 22.
		So 2.*, 16.*, 23.*, 30.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		23,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)

STEFFEN MÖLLER

Hallo Poleschland



Deutschlands wohl bekanntester Pole lädt zum Kulturaustausch ein! Comedian und Autor Steffen Möller präsentiert ein neues Kabarett-Genre: die Stand-Up-Utopie. Zwei Stunden lang entwirft er eine schöne neue Welt, ein ideales Land, das sich aus seinen beiden Heimatkulturen Deutschland und Polen zusammensetzt: Poleschland. Die Bewohner und Bewohnerinnen dieses Landes sind rundum glücklich, denn es wird nur das Beste zugelassen, kulinarisch, kulturell, ja sogar sprachlich. Und das Allerbeste: Steffen Möller wird Präsident dieses Landes! Und zwar auf Lebenszeit.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		So 30.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
11.30 Uhr		23,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)

HEIDRUN VON GOESSEL & MAX SCHAUTZER



Ein kurzweiliger und humorvoller Abend mit nostalgischen, auch filmischen Rückblicken auf die Zeit von Peter Frankenfeld, Kuli (Hans-Joachim Kulenkampf) und Co. Die ehemalige TV-Lady Heidrun von Goessel, die „Stimme des NDR“, präsentierte neben ihrer Tätigkeit als Ansagerin und Moderatorin in den 70er bis 90er-Jahren eigene Fernsehshows. 35 Jahre lang hat sie als bekanntes Gesicht die gemeinsamen Fernsehabende von zwei Generationen eingeläutet. Max Schautzer stand ab den 70er-Jahren 35 Jahre lang an der Spitze der deutschen TV-Gastgeber der großen Shows wie „Alles oder nichts“, „ARD-Wunschkonzert“ oder „Die schönsten Melodien der Welt“ und erfand u.a. „Immer wieder sonntags“.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Mo 31.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		23,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)

KOMÖDIE WINTERHUDE – KLEINER SAAL

Hudtwalckerstraße 13, 22299 Hamburg



ALEXANDRA KURZEJA UND TORBEN PADANYI

Musical Wishes

Nach dem großen Erfolg ihrer Konzertreihe „Behind the Magic“ 2023 kehren Alexandra Kurzeja und Torben Padanyi mit einem neuen Musikkonzert zurück auf die Bühne der Komödie. Die beiden Musicaldarsteller, die jedes Jahr die fantasievollen Weihnachtsmärchen in der Komödie Winterhuder Fährhaus entwickeln, haben zahlreiche Lieder im Gepäck und führen mit kleinen Anekdoten und Geschichten zauberhaft durch das Programm. Und dieses Mal führt das Publikum selbst die Regie: Sie wünschen sich ein Musical und die beiden erfüllen diesen Wunsch mit ihrem Lieblingslied aus der jeweiligen Show!

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Fr 7., 21.
		Sa 8.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		20,00 € (inkl. Garderobe)

LAEISZHALLE GROSSER SAAL

Johannes-Brahms-Platz, 20355 Hamburg

2. MORGEN MUSIK

Symphoniker Hamburg

Dirigent: Gergely Madaras

Solistin: Magdalena Kožená (Mezzosopran)

„Pelléas et Mélisande“ mit seinen wundervollen Klängen gilt allgemein als Faurés schönstes Orchesterwerk. Ohad Ben-Ari arbeitete auch bei seiner jüngsten Komposition „Paterson“ mit Star-Mezzosopranistin Magdalena Kožená zusammen, dieses Werk ist ihr gewidmet. Ebenfalls eine Widmung: Die „Poèmes pour Mi“ komponierte Messiaen für seine Frau, ein schillernder Farbtupfer in seinem Werk. „Die Moldau“, Smetanas unendlich schöne und kraftvolle Tondichtung, beschließt den Abend.

Gabriel Fauré: Pelléas et Mélisande op. 80

Ohad Ben-Ari: Paterson – Liederzyklus für Mezzosopran und Ensemble
Olivier Messiaen: Poèmes pour Mi, Vol. 2 (Fassung für Sopran und Orchester)

Bedrich Smetana: Die Moldau aus „Má vlast“

	JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
So	26.		
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	11.00 Uhr	29,00 €	



BRANDENBURGISCHE KONZERTE I-VI

Hamburger Camerata

Musikalische Leitung: Valentin Egel

Solisten: Tamar Inbar (Oboe), Joanna Kamenarska (Violine), Reinhold Friedrich (Trompete) u.a.

Ein Konzert zum 275. Todesjahr von Johann Sebastian Bach mit allen sechs Brandenburgischen Konzerten an einem Abend – das lässt das Herz eines jeden Bach-Fans höher schlagen. Und wer Bach immer schon mal besser kennenlernen wollte: Hier bietet sich die perfekte Gelegenheit für den Einstieg, so schön und so abwechslungsreich in ihren Stimmungen sind diese Werke.

Johann Sebastian Bach: Brandenburgische Konzerte I-VI, BWV 1046-1051

	JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Sa 8.	
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	20.00 Uhr	29,00 €	



5. SYMPHONIEKONZERT

Symphoniker Hamburg

Dirigent: Sylvain Cambreling

Solisten: Joonas Ahonen (Klavier), Mandy Fredrich (Sopran), Mari-na Prudenskaya (Alt), Dmytro Popov (Tenor), Bogdan Talos (Bass)

Was haben acht Kontrabässe, eine Holzkiste und ein Klavier gemeinsam? Ganz einfach: Sie sind im Einsatz für das Werk „Dies Irae“ der Komponistin Galina Ustvolkskaja, hochbegabte und bewunderte Schülerin von Schostakowitsch. Verdis „Messa da Requiem“ wird oft als Oper bezeichnet, obwohl der Komponist ausdrücklich verlangte, hier nicht opernhaf zu singen. Dieses Werk ist deutlich geprägt von Trauer und Zuversicht gleichermaßen.

Galina Ustvolkskaja: Komposition Nr. 2 „Dies Irae“

Giuseppe Verdi: Messa da Requiem

	JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		So 9.	
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	19.00 Uhr	29,00 €	



MASS OF THE CHILDREN

Altonaer Singakademie, Hamburger Camerata

Neuer Knabenchor Hamburg, Jugendchor Voci.ssimo aus Völs am Schlern, Altonaer Singakademie, Hamburger Camerata

Dirigent: Christoph Westphal

Solisten: Antonia Strieder (Sopran), Inka Stubbe (Alt), Andreas Preuß (Tenor), Sönke Tams Freier (Bariton)

In dem Konzert mit Orchester, drei Chören und Solisten stehen zwei Messen auf dem Programm: John Rutters „Mass of the Children“, die er in Erinnerung an seinen mit 19 Jahren verstorbenen Sohn Christopher geschrieben hat und die selten aufgeführte Orchesterfassung von Antonín Dvoráks Messe in D-Dur.

Antonín Dvorák: Messe in D-Dur op. 86 (Orchesterfassung)

John Rutter: „Mass of the Children“ (Messe der Kinder) für Soli, Kinderchor, gemischten Chor und Orchester

	JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Sa 22.	
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	19.30 Uhr	26,00 €	



WINDFUHRS WERKSTATT-KONZERT #3
Symphoniker Hamburg

Andrey Denisenko (Klavier, Konzertexamen, Klasse Prof. Anna Vinnitskaya); Leitung: Klasse Prof. Ulrich Windfuhr Doga Çetin (Dirigentin/ Klavierkonzert), Sukjong Kim (Dirigentin/ Symphonie)

Das Leitmotiv der Hochschule für Musik und Theater „künstlerische Exzellenz in gesellschaftlicher Verantwortung“ zeigt sich in einer Symbiose aus Lehre, künstlerischer Produktion und Forschung. Im Zentrum der Zusammenarbeit steht neben einer jährlichen gemeinschaftlichen Opernproduktion die Reihe der Werkstatt-Konzerte unter der Leitung von Prof. Ulrich Windfuhr und Studierenden seiner Dirigierklasse.

Johannes Brahms: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 B-Dur op. 83

Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98

Foyereinlass: 10 Uhr

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	So 23.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
11.00 Uhr		18,00 €

VIER JAHRESZEITEN - WASSERMUSIK

Tschechische Kammerphilharmonie, Prag

Dirigent: Petr Chromčák

Erleben Sie drei Highlights der klassischen Musik an einem Abend mit der Tschechischen Kammerphilharmonie Prag:

Antonio Vivaldi: „Die vier Jahreszeiten“ op. 8, „Le quattro stagioni“

Joseph Haydn: Symphonie fis-Moll Hob. I/45, „Abschiedssinfonie“

Georg Friedrich Händel: „Wassermusik“ (Auszüge), Suite Nr. 1 F-Dur

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Fr 7.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		28,00 €



MOZART – BEETHOVEN

Tschechische Symphoniker, Prag & Coro Di Praga

Zwei bewegende, anspruchsvolle Meisterwerke der Klassik in einem Konzert! Meisterhaft und stimmungsgewaltig der Coro Di Praga und vier ausgezeichnete Solisten - zweifellos ein Doppel-Konzert der Superlative.

Wolfgang Amadeus Mozart: Requiem d-Moll KV 626

Ludwig van Beethoven: 5. Sinfonie c-Moll op. 67, „Schicksalssinfonie“

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Do 27.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		28,00 €



THE SWINGIN' HERMLINS & SWING DANCE ORCHESTRA

The Swingin' Hermlins begeben sich mit „Swing King“ Andrej Hermlin und seiner Big Band gehen auf eine Reise ins Amerika der 30er-Jahre, in die große Zeit einer Musik, die in diesen Tagen eine bemerkenswerte Renaissance erlebt – Swing!

Das Repertoire umfasst zahlreiche bekannte, aber auch seltene Originalarrangements und Melodien der berühmtesten Orchester der Swing-Ära, u.a. von Benny Goodman oder Glenn Miller, aber auch eigene Arrangements von Andrej Hermlin. Das Swing Dance Orchestra ist dabei bis ins Detail authentisch: Der Sound, die Arrangements, die Mikrophone und die Pulte, die Instrumente und die Garderobe entsprechen den amerikanischen Originalen jener Zeit.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Sa 29.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		28,00 €

3. MORGEN MUSIK

Symphoniker Hamburg

Dirigent: Sylvain Cambreling

Die Oper steht am Beginn und am Ende dieses Konzerts: Gluck wollte sie wieder zu ihren Ursprüngen führen und menschliche Dramen zeigen, für Wagner war sie ein „Gesamtkunstwerk“. Dazwischen entführt uns Mozarts Symphonie Nr. 29 in schwärmerisch-beseelte Gefilde, während Liszt mit seiner symphonischen Dichtung versucht, ein ganzes Menschenleben darzustellen.

Christoph Willibald Gluck: Ouvertüre zu „Alceste“

Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie Nr. 29 A-Dur KV 201

Franz Liszt: „Von der Wiege bis zum Grabe“

Richard Wagner: Vorspiel und Liebestod aus „Tristan und Isolde“ (instrumental)



JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		So 30.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
11.00 Uhr		29,00 €

LAEISZHALLE KLEINER SAAL

Gorch-Fock-Wall, 20355 Hamburg

SERENADENKONZERT – WIENER WALZERTRÄUME Kammerorchester der Neuen Philharmonie Hamburg

Sabine Grofmeier (Klarinette und Moderation)

Mit ihren beliebten sonntäglichen Serenadenkonzerten ist Klarinetistin Sabine Grofmeier auch als Konzertveranstalterin eine feste Größe im Kulturleben der Hansestadt geworden. Beschwingt im Walzerschritt ins neue Jahr! Unter dem Motto „Wiener Walzerträume“ lädt die Klarinetistin und Wahlhamburgerin Sabine Grofmeier ein zu einem weiteren Konzert im Rahmen der Hamburger Serenadenkonzerte. Zusammen mit dem Kammerorchester der Neuen Philharmonie Hamburg erklingen zauberhafte Melodien im 3/4 Takt und auch andere rhythmische Tänze und bekannte Melodien füllen das Programm und laden zum Mitschwingen ein.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
So 19.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
18.00 Uhr		25,00 €

5. KAMMERKONZERT Symphoniker Hamburg



Adrian Iliescu (Violine) und Per Rundberg (Klavier)

Mit dem Geiger Adrian Iliescu und dem Pianisten Per Rundberg kommen zwei großartige Solisten auf der Bühne zusammen und geben ein Konzert erlesenster musikalischer Zweisamkeiten von Bach über Schubert bis zu der umwerfenden Auseinandersetzung William Krolls mit der amerikanischen Folkmusic. **Johann Sebastian Bach: Sonate Nr. 6 G-Dur für Violine und Klavier BWV 1019**

Franz Schubert: Fantasie für Violine und Klavier C-Dur D 934

Jean Sibelius: Nocturne op. 51 Nr.3 aus der Suite „Belsazar“ (Bearbeitung für Violine und Klavier)

Camille Saint-Saëns: Sonate für Violine und Klavier Nr. 1 d-Moll op. 75

William Kroll: Banjo and Fiddle

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	So 2.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
11.00 Uhr		22,00 €

6. KAMMERKONZERT Symphoniker Hamburg

Ein französischer Abend mit „großer“ Kammermusikbesetzung. Francis Poulencs Sextett ist eine hymnische Liebeserklärung an Paris, das Oktett von Jean Françaix beginnt wie ein braves Streichquartett, bevor der Schalk durchbricht, und Louise Farrenc beweist in ihrem Nonett einmal mehr ihre vielgerühmte Fähigkeit zu klarer Konzeption.

Francis Poulenc: Sextett für Klavier und Bläserquintett op. 100

Jean Françaix: Oktett für Klarinette, Fagott, Horn und Streicher

Louise Farrenc: Nonett Es-Dur op. 38

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Do 6.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		22,00 €

SERENADENKONZERT – VON MOZART BIS BENNY GOODMAN

Jazz Trio Hamburg

Sabine Grofmeier (Klarinette und Moderation) und das Jazz Trio Hamburg

Mit ihren beliebten sonntäglichen Serenadenkonzerten ist Klarinetistin Sabine Grofmeier auch als Konzertveranstalterin eine feste Größe im Kulturleben der Hansestadt geworden.

Dass die Klarinetistin und Wahlhamburgerin nicht nur in der Klassik, sondern auch im Jazz Zuhause ist, möchte sie ihrem Publikum bei diesem Konzert präsentieren. Zusammen mit dem Jazz Trio Hamburg erklingen wunderschöne Jazz Highlights vom Feinsten. Die Klarinette ist in allen Genres ein gern gesehener Gast – und auch Klarinetistin Sabine Grofmeier fühlt sich mittlerweile überall zu Hause und hat dieses bereits facettenreich und grenzüberschreitend in zahlreichen Konzerten im In- und Ausland bewiesen.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		So 9.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
11.00 Uhr		25,00 €

LICHTWARK THEATER IM KÖRBERHAUS

Holzlude 1, 21029 Hamburg-Bergedorf



DIE DREI ??? - SIGNALE AUS DEM JENSEITS Schauspiel nach dem Buch von André Minninger

Regie: Lea Ralfs

In Kontakt mit den Toten treten? An so etwas glauben „Die drei ???“ gewiss nicht. Doch genau das scheint Astrala in „Karma-Hour“, der neuen Lieblingssendung von Tante Mathilda, zu gelingen. Wer steckt hinter den Fähigkeiten dieser Frau? Und weshalb kommt sie Bob so seltsam bekannt vor?

Bob hat Astrala als Mrs. Franklin an der Stimme erkannt und fühlt sich wieder zu ihr hingezogen, denn ein ehemaliger Fall, in dem er von ihr hypnotisiert wurde, verbindet die beiden. Doch das Wiedersehen hinterlässt schmerzhaft Spuren...

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Fr 7.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
16.00 Uhr und 19.30 Uhr		23,00 €

Fotos: J. Konrad Schmidt, G2 Baraniak, Bo Lahola, Sinje Hasheider

DAS GESICHT

Komödie von Siegfried Lenz



Regie: Georg Münzel

Friseur Bruno Deutz ist ein Biermann, gefangen in einer unglücklichen Ehe mit seiner Frau Hanna. Er ist erpressbar, denn in seiner Jugend war er Teil einer oppositionellen Gruppe, die regimekritische Plakate geklebt hat. Weil Bruno dem amtierenden Diktator so ähnlich sieht, verpflichtet ihn dieser als Doppelgänger. Er soll ihn bei einer Parade vertreten, bei der ein Attentat auf ihn geplant ist. Aber Bruno soll ihn nicht nur repräsentativ, sondern wirklich mit allen Konsequenzen verkörpern und tut das dann auf überraschend brutale Weise.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Do 27.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		23,00 €

PASTA E BASTA

Ein Liederabend von Dietmar Loeffler



Mit Tommaso Cacciapuoti, Carolin Fortenbacher, Dietmar Loeffler, Love Newkirk u. a.

Für die Crew ist die Küche ein Platz ihrer Träume, Leidenschaften und der musikalischen Sehnsucht nach Italien. So wird die Küche kurzerhand in ein Musikstudio umfunktioniert. Bestellungen der Gäste werden zur Nebensache erklärt und das dreckige Geschirr im Müllschlucker entsorgt. Alles verstummt, als plötzlich eine Dame vom Amt erscheint und droht, dem musikalischen Treiben ein Ende zu setzen. Kann das Küchenquartett durch die Kraft seiner Musik die Dame vom Amt betören und die drohende Schließung des Restaurants abwenden?

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Mi 5.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		28,00 €

A LONG WAY DOWN

Schauspiel nach dem Roman von Nick Hornby

Regie: Christian Nickel

Mit Kai Hufnagel, Johan Richter, Anne Schieber, Chantal Hallfeldt

Es ist die Geschichte von vier lebensmüden Menschen, die sich in einer Silvesternacht zufällig auf dem Dach eines Londoner Hochhauses treffen. Alle vier sind gekommen, um „den langen Weg nach unten“ zu nehmen. Doch dann vertagen die Vier ihren Vorsatz... Auf ihrem Weg zurück ins Leben entstehen berührende, komische und skurrile Szenen mit viel englischem Humor.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Fr 28.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		23,00 €

OHNSORG THEATER

Heidi-Kabel-Platz 1, 20099 Hamburg

INKL. HVV



ANNAS SLAAPSTUV

Komödie von Ulrich Hub

PRE-MIERE

Inszenierung: Ekaterina Cordes

Mit Birthe Gerken, Oskar Ketelhut, Flavio Kiener, Vivien Mahler, Marco Reimers, Johannes Schäfer, Laura Uhlig

Ein schwarzhumoriges, temporeiches Stück über eine groteske Silvesterparty, wo in schwindelerregender Schnelligkeit Probleme und Unwahrheiten unter den Teppich gekehrt werden.

Der nicht unumstrittene Bürgermeister einer Kleinstadt wird im eigenen Haus überfallen, ausgeraubt, bewusstlos geschlagen und im Badezimmer versteckt. Um Mitternacht fehlt jede Spur von ihm. Im Schlafzimmer hingegen muss sich seine Frau Anna gegen jede Menge Leute zur Wehr setzen, die dort ungefragt ein- und ausgehen: die Schwiegermutter, die Geliebte ihres Mannes, ein zerstreuter Einbrecher, ein skrupelloser PR-Manager und ein verliebter Polizeichef. Allesamt Meister der Täuschung. **Weitere Infos Seite 5**

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
Di 21.	Mi 12.	
Do 23.	So 23.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *16.00 Uhr		23,00 € (inkl. HVV und Programmheft)

ODDOS SEE – EINE IRRE FAHRT

Schauspiel mit Musik von Murat Yeginer nach Homer

Inszenierung: Murat Yeginer; mit Konstantin Graudus, Rabea Lübbe, Jannik Nowak, Nenad Nikolic, Dieter Schmitt, Linda Stockfleth, Isabella Vértes-Schütter, Jan-Paul Werge, Cem Lukas Yeginer
Ist die Reise des Odysseus ein Irrtum der Geschichte? War Odysseus tatsächlich Grieche? Nein, er war Friese und hieß Oddo. Seine Reise nannte man damals „Oddos See“ - und später irrtümlich überliefert als „Odyssee“...

Die vielen Abenteuer sind bekannt, aber dass Oddos Reise zehn Jahre dauerte, lag nicht allein daran, dass Poseidon ihm den Weg versperrte. Nein, es lag vor allem an einer sprachlichen Barriere, denn Oddos Mannschaft sprach Plattdeutsch und das taten die meisten Menschen im Mittelmeerraum eben nicht. Um sich während der langen Reise bei Laune zu halten, erfand die Mannschaft ganz nebenbei den berühmten Shanty!

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Di 18.
		Mi 5., 12.*
		Fr 7.
		Sa 22.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *16.00 Uhr		23,00 € (inkl. HVV und Programmheft)

OPERNLOFT

Van-der-Smissen-Straße 4, 22767 Hamburg

OPERN-SLAM

Ein Sängertwettstreit mit Spaßgarantie

Ein Sängertwettstreit mit Spaßgarantie: Beim Sängerkrieg kämpfen bestens aufgelegte Kandidaten um den goldenen Pokal - und das mit allen Mitteln der Kunst! Der Pokal will natürlich verdient sein, und so geht der Spaß über mehrere Runden. Jede Runde hat ein Thema, zu dem die Sänger passend ein Stück aussuchen.

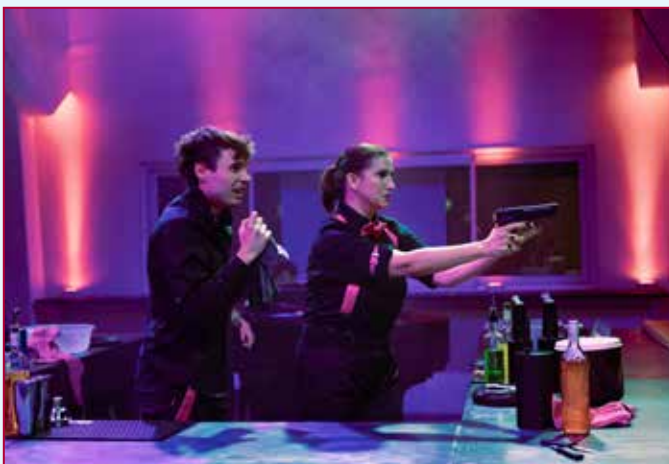
JANUAR	FEBRUAR		MÄRZ	
	Fr	14.	Sa	15.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr		27,00 €		

LA TRAVIATA

Giuseppe Verdi – Oper in kurz

Regie: Inken Rahardt; Musikalische Leitung: Makiko Eguchi
Violetta lädt Sie in ihren Spielsalon ein! Hier trifft sich die feine Gesellschaft. Auch der junge Alfredo ist unter den Gästen. Er liebt die Frauen und das Spiel, geht auf volles Risiko und träumt vom großen Geld. Violetta und Alfredo verlieben sich, doch die Liebe steht unter keinem guten Stern... Das Foyer und der Saal des Opernlofts werden hier zum großen Casino. An den Spieltischen kann das eigene Glück herausgefordert werden. Und wenn es an einem mal nicht so rund läuft, können Sie einfach zu einem anderen Tisch wechseln!

JANUAR	FEBRUAR		MÄRZ	
			Sa	1.
			So	2.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		27,00 €		



CARMEN

Georges Bizet – Oper in kurz

Regie: Inken Rahardt; Musikalische Leitung: Makiko Eguchi
Erleben Sie ein weiteres Meisterwerk neu interpretiert auf der Bühne des Opernlofts: „Carmen“ von Bizet. Eine herzerreißende Geschichte und hinreißende Melodien!
Eine Geschichte über Liebe und Macht als immersive Eventoper. Sie sitzen mittendrin, wenn José und Carmen sich leidenschaftlich verlieben. Und Sie sind dabei, wenn diese Liebe tragisch scheitert.

JANUAR	FEBRUAR		MÄRZ	
			Fr	7., 28.
			Sa	8.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr		27,00 €		

ROMEO UND JULIA

Nach der Oper von Charles Gounod



Regie Susann Oberacker; Musikalische Leitung: Esteban Andres Ravalan Canales; mit Alina Behning, Anna Galushenko, Songyan He, Timotheus Maas

Freuen Sie sich auf ein weiteres Highlight der Opernliteratur: Das berühmteste Liebespaar der Weltliteratur kommt endlich ins Opernloft. Shakespeares Stück endet tragisch, ebenso die Oper von Gounod - trotz der vielen Walzermelodien. Aber wer weiß, vielleicht findet das Opernloft in seiner modernen Inszenierung eine hoffnungsvolle Wendung...

JANUAR	FEBRUAR		MÄRZ	
			So	9.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
18.00 Uhr		27,00 €		

FUSSBALLOPER

Mit Freja Sandkamm, Aline Lettow (Sopran), Johanna Bretschneider (Mezzosopran), Jeffrey Herminghaus (Bariton), Ljuban Zivanovic (Tenor), Bruno Vargas (Bass)

Wo kochen die Emotionen genauso hoch wie beim Fußball? In der Oper natürlich! Hier wird geliebt, gestritten und sogar gemordet, In einer einmaligen Fusion aus Fangesängen, Fußballliedern und herzerreißenden Opernarien bringt Inken Rahardt mit dem jungen Ensemble ein spannendes Stück voller Energie, Leidenschaft und Dramatik auf die Bühne.



JANUAR	FEBRUAR		MÄRZ	
			Sa	29.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr		27,00 €		

SCHAUFELRADDAMPFER QUEEN

Überseebrücke, 20459 Hamburg

QUATSCH COMEDY CLUB

Auf dem Schaufelraddampfer QUEEN

Bei der Live-Show, dem Herzstück des Quatsch Comedy Clubs, ist Comedy, wie sie sein muss: unzensuriert, hautnah und vor allem live! Ein Moderator und vier Comedians sorgen dafür, dass Ihre Lachmuskeln trainiert werden.

**Plätze in PK 2 (Platzierung vor Ort).
Einlass: ab 19.00 Uhr**



JANUAR	FEBRUAR		MÄRZ		
Do	23., 30.	Do	6., 13., 20., 27.	Do	6., 13., 20., 27.
Fr	24., 31.	Fr	7., 14., 21., 28.	Fr	7., 14., 21., 28.
Sa	25.	Sa	1., 8., 15., 22.	Sa	1., 8., 15., 22., 29.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
20.00 Uhr		27,00 €			

SCHMIDTS TIVOLI

Spielbudenplatz 27, 20359 Hamburg



HEISSE ECKE – DAS ST. PAULI MUSICAL

Mit Live-Musik vom Original-Tivoli-Orchester

Regie: Corny Littmann; Musikalische Leitung: Martin Lingnau

Vom Geheimtipp zum über 20-jährigen Dauerbrenner: ein „Crashkurs in St.-Pauli-Kultur“ (Süddeutsche Zeitung). Theaterchef Corny Littmann und sein Team haben Hamburgs schillerndstem Stadtteil ein Denkmal gesetzt, das schon über 2 Millionen Zuschauer begeisterte: 100 Prozent gefühlsecht, mit einer riesigen Portion Herz, Schnauze und Humor!

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Do 6., 20.	Di 11., 25. Mi 5.*, 12.*, 19.*, 26.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *19.00 Uhr		27,00 €

ST. MICHAELISKIRCHE

Englische Planke 1, 20459 Hamburg



ORGEL AUS DER NÄHE – BACH UND BRAHMS

Orgelpräsentations-Konzert mit Jörg Endebrock an der Orgel. Das Publikum sitzt auf der Konzertempore und kann dem Organisten beim Spielen über die Schulter schauen.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Mi 12.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		15,00 €



ORGELPLUS SOPRAN

Es erklingen Werke für Orgel und Gesang mit Siri Karoline Thornhill (Sopran) und Magne H. Draagen (Orgel).

Wolfgang Amadeus Mozart: Exultate Jubilate

Louis Vierne: Les Angelus op. 57

Ernest Chausson: aus „Musique d’Eglise“

Der Norweger Magne H. Draagen ist seit dem 1. September 2021 Michelkantor- und Organist an der Hauptkirche St. Michaelis und dort regelmäßig in Mittagsandachten, Gottesdiensten und Konzerten an den Orgeln des Michel zu erleben.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Sa 22.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
18.00 Uhr		15,00 €

FASCHINGSKONZERT VON ALLEN EMPÖREN

Posaunenchor St. Michaelis

Ein Konzert mit dem Posaunenchor St. Michaelis unter der Leitung von Josef Thöne und Andreas Sieling an der Orgel.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Sa 1.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		24,00 €

ORGEL AUS DER NÄHE – CÉSAR FRANCK

Orgelpräsentations-Konzert mit Jörg Endebrock an der Orgel. Das Publikum sitzt auf der Konzertempore und kann dem Organisten beim Spielen über die Schulter schauen.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Do 20.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		15,00 €

ST. MICHAELISKIRCHE – KRYPTA

Englische Planke 1, 20459 Hamburg

KRYPTA-KONZERT: FELIX UND FANNY

Rezitation: Christina von Erffa und Michael Labe

Jörg Endebrock (Klavier)

Streiflichter aus dem Leben eines ungewöhnlichen Geschwisterpaars in Musik und Briefen.

Felix Mendelssohn Bartholdy: Sechs „Lieder ohne Worte“ op. 19 B

Fanny Hensel, geb. Mendelssohn Bartholdy: Ausschnitte aus dem Klavierzyklus „Das Jahr“

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Mi 5.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		25,00 €

STAATSOPER HAMBURG

Dammthorstraße 28, 20354 Hamburg

THE ART OF LISE DAVIDSEN

Solo-Abend in der Staatsoper

In der Reihe THE ART OF erleben Sie die Gesangskunst von internationalen Ausnahmeerscheinungen der Opernwelt ganz pur und in der ganzen Breite ihres Repertoires. An diesem Abend präsentiert sich die gefeierte norwegische Sopranistin und Wagner-Star Lise Davidsen mit einem ihrer seltenen Gala-Konzerte, begleitet vom Philharmonischen Staatsorchester.

Selten hat es eine Newcomerin so schnell an die Weltspitze geschafft wie sie: Seitdem die Sopranistin Lise Davidsen im Jahr 2015 mit mehreren spektakulären Wettbewerbssiegen u. a. bei Plácido Domingos Operalia-Gesangswettbewerb in London und dem Queen Sonja International Music Competition in Oslo auf sich aufmerksam machte, folgten Auftritte in Glyndebourne, Zürich, Wien, London und München.

	JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
Sa	18.		
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	19.30 Uhr	39,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	



MANON

Oper von Jules Massenet
In französischer Sprache

Inszenierung: David Bösch; Musikalische Ltg.: Carlo Montanaro Frankreich, in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Des Grieux verliebt sich in Manon, die von ihrem Bruder in ein Kloster gebracht werden soll. Grioux gesteht ihr seine Liebe und beide fliehen nach Paris, wo sie in ständiger Geldnot leben müssen. Aber Manon, die dem Luxusleben verfällt, beginnt bald ein neues Leben an der Seite eines wohlhabenden Mannes. Als sie dann davon erfährt, dass sich Des Grieux in seinem Schmerz für die Priesterweihe entschieden hat, kann sie ihn umstimmen, und beide leben erneut zusammen: die Liebe ist groß, das Geld knapp und Luxus und Casino sind verlockend. Des Falschspiels beschuldigt, werden beide verhaftet. Nur Des Grieux kommt wieder frei.

	JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
Do	30.	So 2.	
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	19.00 Uhr	45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	



BJÖRN BÜRGER

OLIVIA WARBURTON

ARIADNE AUF NAXOS

Oper von Richard Strauss
In deutscher Sprache

PREMIERE

Inszenierung und Bühne: Dmitri Tcherniakov
Musikalische Leitung: Kent Nagano

Im Haus eines neureichen Wieners soll anlässlich eines großen Festes die Premiere des in Auftrag gegebenen Trauerstückes „Ariadne auf Naxos“ gegeben werden. Als Zugabe lässt der Mäzen auch die Komödie „Zerbinetta und ihre vier Liebhaber“ einstudieren und ordnet - zum Entsetzen des Opernkomponisten - an, die Stücke gemeinsam aufzuführen...

Strauss und Hofmannsthal lassen die Gegensätze aufeinanderprallen: Tragödie und Komödie, Unterhaltungsmusik und große Oper, Spiel und Ernst. **Weitere Infos Seite 6**

	JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Mi 5.	
		Do 13.	
		Sa 8.	
		So 16.*	
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	19.00 Uhr / *15.00 Uhr	45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

MITRIDATE, RE DI PONTO

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
In italienischer Sprache

Inszenierung: Birgit Kajtna-Wönig
Musikalische Leitung: Adam Fischer

Die Serie von Mozart-Produktionen unter der musikalischen Leitung von Adam Fischer wird mit einem besonderen Projekt ihren Abschluss finden: „Mitridate, re di Ponto“ - der erste große Opernerfolg des damals 14-jährigen Mozarts. Ein Werk, in dem sein humanistisches Gespür bereits durchleuchtet.

Was, wenn in Zeiten von Krieg und Zerstörung sogar die eigene Familie zum Schlachtfeld wird und sich Misstrauen, Begehren und Verrat bahnbrechen? Der grausame, geniale und zugleich großenwahnsinnige König von Pontus, Mitridate, kämpft in einem aussichtslosen Krieg gegen die Römer, während seine beiden Söhne unter dem Druck des Vaters stehen und seine Verlobte Aspasia sich gegen ihre Pflicht und für ihre Gefühle entscheidet und sich von Pontus abwendet.

	JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Do 27.	Fr 7.
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	19.30 Uhr	45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

EUGEN ONEGIN

Oper von Peter I. Tschaikowsky
In russischer Sprache

Inszenierung: Adolf Dresen
Musikalische Leitung: Ari Pelto

Ein Drama der verpassten Lebenschancen kunstvoll umgesetzt von Adolf Dresen, eine „mit psychologischer Raffinesse glänzende Inszenierung“ (Hamburger Abendblatt). Tschaikowskys Oper nach Puschkins berühmtem Versroman verknüpft zwei tragisch verlaufende Liebesgeschichten im zaristischen Russland des 19. Jahrhunderts.

Die junge Tatjana verliebt sich in Eugen Onegin und gesteht ihm entgegen aller Konvention ihre Liebe. Als dieser vorgibt, dass die Ehe nichts für ihn sei, heiratet sie überstürzt Fürst Gremin. Nach vielen Jahren treffen sich Tatjana und Onegin wieder, aber das späte gegenseitige Eingeständnis ihrer Liebe bringt sie nicht mehr zusammen.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Fr 28.	Do 6.
		So 9.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr / *15.00 Uhr		45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)



RIGOLETTO

Oper von Giuseppe Verdi
In italienischer Sprache

Inszenierung: Andreas Homoki
Musikalische Leitung: Henrik Nánási

Verdi erlangte Weltruhm mit seinem Stück über den buckligen Hofnarren mit seinen beliebten Melodien. Erleben Sie nun die zauberhafte Inszenierung von Andreas Homoki.

Der missgebildete Rigoletto steht als Hofnarr in Diensten des leichtlebigen Herzogs von Mantua. Sein Schicksal beklagend besucht er jeden Abend seine Tochter Gilda, die er als sein einziges Lebensglück betrachtet. Als Rigoletto erfährt, dass auch seine Tochter den berechnenden Liebesschwüren des Herzogs erliegt und kurz darauf entführt wird, besinnt er sich auf das Angebot Sparafuciles, den Herzog zu töten...

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Di 18.
		Do 20.
		Sa 15.
		So 23.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *15.00 Uhr		45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)



DON PASQUALE

Oper von Gaetano Donizetti
In italienischer Sprache

Inszenierung: David Bösch
Musikalische Leitung: Francesco Ivan Ciampa

Eine überaus gelungene rasante und freche Neuinszenierung von David Bösch! „Die vielen liebevollen Regie-Einfälle und die Sängerinnen und Sänger begeisterten das (Hamburger) Publikum.“ (nдр.de)

Ein älterer, schrulliger Herr, wohlhabend und bereit für eine letzte lustvolle Liebe, dazu ein junges Paar in Geldnot und ein befreundeter Arzt, der die perfekte Intrige parat hat, um die individuellen Wünsche in einer Dreieckskonstellation in die Luft gehen zu lassen - ein böses Spiel und doch so wunderbar unterhaltsam! Die vier Figuren scheinen frisch der Commedia dell'arte entsprungen und doch stehen sie als Menschen da: verletztlich, angreifbar und voller unvereinbarer Sehnsüchte.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Di 11.
		Fr 14.
		Sa 8.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

MARIA STUARDA

Oper von Gaetano Donizetti
In italienischer Sprache

Inszenierung: Karin Beier
Musikalische Leitung: Antonino Fogliani

Mit Ermonela Jaho, Aebh Kelly, Long Long, Alexander Roslavets, Gezim Myshketat

Die Intendantin des Deutschen Schauspielhauses, Karin Beier, inszeniert erneut an der Staatsoper: Das Königinnen-Drama „Maria Stuarda“ ist die Premiere der Italienischen Opernwochen 2025 in Hamburg, mit Ermonela Jaho in der Titelpartie.

Maria und Elisabetta: Zwei Königinnen kämpfen um die Macht und um die Liebe. Zwischen ihnen steht Graf Leicester, Elisabettas Liebhaber, der sich zu Maria hingezogen fühlt. Im Park von Schloss Fotheringhay treffen die beiden Frauen aufeinander – ein Zweikampf der Gefühle, ausgetragen mit den Waffen des Belcanto, Koloraturen auf Messers Schneide. Die Katholikin Maria wird am Ende erhobenen Hauptes das Schafott besteigen, die Protestantin Elisabetta den Thron behalten, doch ihre Liebe verlieren.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Di 25.
		Mi 19.
		Fr 28.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

STAATSOPER HAMBURG

Dammthorstraße 28, 20354 Hamburg

LA FANCIULLA DEL WEST

Oper von Giacomo Puccini
In italienischer Sprache

Inszenierung: Vincent Boussard; Musikal. Ltg.: Paolo Carignani
Puccinis „Wildwestoper“ spielt in einem Goldgräberlager in Kalifornien während des Goldrausches in den Jahren 1849–1850. Mit Kostümen von Modezar Christian Lacroix steht die Oper „in einer durchweg überzeugenden Inszenierung“ (Hamburger Abendblatt) wieder auf dem Spielplan der Staatsoper. Sheriff Jack Rance wirbt erfolglos um Minnie, die einzige Frau im Lager und Hüterin des geförderten Goldschatzes, denn Minnie hat ihr Herz für den mysteriösen Dick Johnson entdeckt, der es wiederum nur auf das Gold abgesehen hat. Als Sheriff Rance Johnson als steckbrieflich gesuchten Verbrecher Ramerrez entlarvt, bietet ihm Minnie ein Versteck und sorgt nach einigen Turbulenzen für ein glückliches Ende.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Mi 26.
		Fr 21.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

THE ART OF SIR BRYN TERFEL

Solo-Abend in der Staatsoper

In der Reihe THE ART OF erleben Sie die Gesangskunst von internationalen Ausnahmeerscheinungen der Opernwelt ganz pur und in der ganzen Breite ihres Repertoires. An diesem Abend präsentiert sich ein Sänger von Weltformat, der walisische preisgekrönte Bassbariton Bryn Terfel, mit Liedern von Franz Schubert, Robert Schumann, Claude Debussy sowie Musik aus seinem Heimatland, begleitet von Harfe und Klavier.



JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		So 23.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	29,00 € (inkl. Garderobe)	

IL TROVATORE

Oper von Giuseppe Verdi
In italienischer Sprache

Inszenierung: Immo Karaman; Musikal. Leitung: Paolo Arrivabeni
Verdis Oper ist ein Fest des italienischen Operngesangs in höchster Völlendung.

Die Handlung spielt im Mittelalter. Der Gesang des Troubadours Manrico birgt für Leonora die Verheißung und die Glut der Liebe. Sein Nebenbuhler, der grausame Graf Luna, vernimmt darin Bedrohung und Gefahr, denn auch er erhebt Anspruch auf Leonora. Die tragische Ironie der Handlung macht die beiden zu Brüdern, ohne dass sie es ahnen. Als Luna Manrico gefangen nimmt, tötet sich Leonora, um den Geliebten zu befreien. Zuletzt jedoch lässt der Graf seinen Gegner Manrico hinrichten.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Do 27.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

THALIA THEATER

Alstertor, 20095 Hamburg

INKL. HVV

UM ALLES IN DER WELT – LESSINGTAGE 2025

15. Januar - 2. Februar 2025

AJAX UND DER SCHWAN DER SCHAM

Schauspiel nach Sophokles von Christopher Rüping

PREMIERE

Regie: Christopher Rüping; mit Maja Beckmann u.a.

Unter den griechischen Helden vor Troja ist Ajax nur der Zweitbeste, der Zweitstärkste, immer im Schatten des größten Griechen: Achill. Christopher Rüping widmet seine neue Arbeit am Thalia Theater dem stolzen Vergessenen und erforscht gemeinsam mit seinem Ensemble den „Ajaxkomplex“ aus heutiger Perspektive. Ajax fügt sich in seine Rolle - und am Ende ist er es, der Achills Leichnam und dessen Rüstung vom Schlachtfeld birgt. Doch statt ihn für seinen Einsatz zu belohnen, verleihen die Griechen die Rüstung Odysseus, dem Rhetoriker mit dem Gewinnerlächeln. Diese Kränkung erträgt Ajax nicht und läuft Amok. **Weitere Infos Seite 5**

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
Do 16.	So 9.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
17.00 Uhr	24,00 € (inkl. HVV)	

WORKS AND DAYS - Toneelhuis, Belgien

Schauspiel von und mit FC Bergman

Regie, Szenario, Szenografie: Stef Aerts, Joé Agemans, Thomas Verstraeten, Marie Vinck

Wie können wir uns wieder mit den Zyklen der Natur in Einklang bringen? Dies ist aber kein blinder Zurück-zur-Natur-Ruf, sondern ein utopischer Abend zum Thema Metamorphose, voller Leichtigkeit und Hoffnung – inspiriert von Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ in einer Jazz-Version. Wer auf ein Theater neugierig ist, das Fantasieräume öffnet, sollte diesen Abend nicht versäumen! Das belgische Kollektiv FC Bergman ist für seine spektakulären wie schrägen Produktionen bekannt. Meist kommt die Gruppe ohne Sprache aus und versetzt in poetisches Erstaunen. 2023 wurde sie mit dem Silbernen Löwen der Biennale Teatro in Venedig ausgezeichnet.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
Sa 18.		
So 19.*		
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr / *19.00 Uhr	24,00 € (inkl. HVV)	

DIE LANGE NACHT DER WELTRELIGIONEN

Religion und Weiblichkeit

Moderation: Dr. Christiane Florin, Deutschlandfunk

Mit der Autorin, Rapperin und ehemaligen Radiomoderatorin Reyhan Sahin aka Dr. Bitch Ray („Yalla Feminismus“), der Pastorin und Autorin Mira Ungewitter („Gott ist Feministin“), der Religionswissenschaftlerin und Autorin Birgit Heller („Religion und Geschlecht“), dem Ensemble des Thalia Theater u.v.m.

Das Frauenbild, das über Jahrhunderte durch religiöse und mythische Erzählungen heraufbeschworen wurde, beeinflusst unsere Vorstellungen von Weiblichkeit. Was macht das mit einer Gesellschaft? Im interreligiösen Vergleich wird an diesem Abend reflektiert, welche Rolle Frauenbilder in der (Re-)Produktion von Machtstrukturen und in ihrer Bedeutung für moderne Identitätsdiskurse spielen.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	So 2.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
18.00 Uhr	24,00 € (inkl. HVV)	

LEGENDE

Schauspiel von Kirill Serebrennikov

Regie: Kirill Serebrennikov

Kirill Serebrennikov (u.a. „Der schwarze Mönch“, „Barocco“) erzählt mit Witz und Poesie von der Welt des ebenso berühmten wie im Westen nahezu unbekanntes Filmregisseurs Sergey Paradjanov, einem Meister des poetisch-surrealen Kinos - „ein Gesamtkunstwerk aus Theater, Oper, Tanz und visueller Überwältigung“ (Hamburger Abendblatt).

Sergey Paradjanov wuchs in der Sowjetunion auf und rebellierte als Arthouse-Filmregisseur mit seinem Leben und seiner Kunst gegen das unterdrückerische System. Dafür bezahlte er mit Lagerhaft, Gefängnis und Berufsverbot. Künstler wie Fellini, Antonioni, Godard oder Yves Saint Laurent hatten sich vergeblich für seine Freiheit eingesetzt. Paradjanov starb 1990 in Armenien.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Di 4.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		24,00 € (inkl. HVV)

MOBY DICK

Schauspiel nach dem Roman von Herman Melville

Regie: Antú Romero Nunes

Der legendäre Seefahrer-Roman über die Jagd nach dem weißen Wal von Erfolgsregisseur Antú Romero Nunes und seinem Ensemble hautnah und berauschend auf die Bühne gebracht: „Was die Schauspieler in diesen Momenten erschaffen (...) ist ein Theaterwunder (...) Näher kann man Moby Dick kaum kommen“ (SWR2/Journal am Abend).

Inspiziert vom Alten Testament und den Werken Shakespeares, beschreibt Melville in seinem Roman das Abenteuer des Menschen im Kampf mit seinem Schicksal. Der gewitzte Erzähler Ishmael flüchtet vor seiner Melancholie, die ihn an Land fest im Griff hat, zur Seefahrt. Er heuert auf dem Walfänger „Pequod“ an. Dort trifft er auf Kapitän Ahab, der im Kampf mit dem weißen Wal sein Bein verlor und nun das Tier erlegen will.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Fr 7.	
	Sa 8.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		24,00 € (inkl. HVV)

FAUST I + II

Tragödie von Johann Wolfgang von Goethe

Regie: Nicolas Stemann; mit Philipp Hochmair, Friederike Harmsen, Sebastian Rudolph, Patrycia Ziolkowska und Andy Zondag (Tanz)

2011 feierte Nicolas Stemanns „Faust I + II“ bei den Salzburger Festspielen eine unjubilante Premiere. Das Stück wurde in der Kritikerumfrage der Zeitschrift „Theater heute“ zur Inszenierung des Jahres 2011 gewählt und beim Berliner Theatertreffen 2012 mit dem 3sat-Preis ausgezeichnet.

Der vagabundierende Arzt und Alchemist Johann Faust faszinierte mit seinen ausgeprägten Kenntnissen der Astrologie und seinen Fähigkeiten als Schwarzkünstler und Alchemist. Durch Goethes Tragödie wurde er zu einer Zentralgestalt der europäischen Dichtung. Goethe erzählt hier von unserer Welt und ihrer Entstehung, von einer befreiten Gesellschaft aus Radikal-Individualisten, die unfähig sind zu Gemeinschaft und kollektivem Sinn.

Hinweis: Dauer: ca. 8,5 Stunden inkl. 3 Pausen - Ende der Vorstellung: ca. 22.15 Uhr

		JUNI
	Mo	9.
	Sa	7.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
14.00 Uhr		48,00 € (inkl. HVV) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

THALIA GAUSSSTRASSE

Gaußstraße 190, 22765 Hamburg

INKL. HVV

UM ALLES IN DER WELT – LESSINGTAGE 2025

15. Januar - 2. Februar 2025



TAVERNA MIREZIA - MARIO, BELLA, ANASTASIA - Athens Epidaurus Festival und Theatro sti Sala, Griechenland
Schauspiel von Mario Banushi

Gesangsimprovisation: Savina Yannatou; mit Savina Yannatou, Chryssi Vidalaki, Katerina Kristo, Mario Banushi, Eftychia Stefanou
Mario Banushi ist ein Shootingstar des europäischen Theaters. Sein neuestes Theaterstück „Taverna Miresia“ ist ein poetisches Spiel ohne Worte. Bildstark und voller melancholischer Poesie verarbeitet es Banushis Erfahrungen als albanisches Einwandererkind in Griechenland, die Suche nach seiner Identität und die Sehnsucht nach Familie und Heimat. „Miresia“ ist das albanische Wort für Freundlichkeit. Es war auch der Name einer Taverne vor den Toren Tiranas. Der 1998 geborene albanische Regisseur und Performer kehrt regelmäßig dorthin, zur Taverne seines Vaters, zurück, zu seiner Familie, an die Stätten seiner Kindheit, ihrer Gerüche und ihres Essens.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
Mo 20.		
So 19.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		22,00 € (inkl. HVV)



HOW GOES THE WORLD - NTGent, Belgien
Schauspiel von Tim Etchells

Regie: Tim Etchells

Tim Etchells, der Gründer der weltberühmten britischen Theateravantgardegruppe „Forced Entertainment“, hat eine radikale, skurrile Inszenierung geschaffen. Ein nahezu wortloser Abend über den Irrsinn des Lebens und des Theaters. Vier Performer durchleben eine absurde Orgie, wo nicht die Menschen das Geschehen kontrollieren, sondern die Gegenstände und Geräusche, die das Theater, die die Welt beherrschen. Gelingt es auszubrechen und eigene Geschichten zu erzählen?

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Sa 1.	
	So 2.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		22,00 € (inkl. HVV)

THEATER AN DER MARSCHNERSTRASSE

Marschnerstraße 46, 22081 Hamburg

DAS INDISCHE TUCH

Kriminalkomödie von Edgar Wallace
Deutsche Schauspiel-Vereinigung in Hamburg e.V.

Im englischen „Marks Priory“, einem abgelegenen Herrenhaus, ist nichts wie es scheint. Nachdem der Chauffeur und einzige Vertraute von Lord Lebanon mit einem indischen Tuch erdrosselt wird, steht Scotland Yard auf der Matte und ermittelt. Verdächtige gibt es genug, und die Ermittlungen um das mysteriöse indische Tuch bleiben auf dem Weg zur Wahrheit nicht ohne Opfer. Und dann ist da auch noch dieses geheimnisvolle Zimmer im ersten Stock...

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
Fr 24.		
Sa 25.		
So 26.*		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		17,00 €

SLAGSIET

(„Die Katze auf dem heißen Blechdach“ op Platt)
Drama von Tennessee Williams

Für sein Stück über Selbst-Täuschung und verlogene Moral ist Tennessee Williams (1911-1983) mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnet worden. Die legendäre Verfilmung mit Elizabeth Taylor und Paul Newman (1958) war für sechs „OSCARs“ nominiert. Nun kommt es in plattdeutscher Fassung auf die Bühne. Baas Papa, unheilbar an Krebs erkrankt, hat zu seinem Geburtstag die Familie auf seinem riesigen Anwesen um sich versammelt. Doch die Stimmung ist wegen alter Konflikte und Eifersüchteleien sehr angespannt, und die Familienmitglieder streiten hinter dem Rücken des Vaters bereits um das Erbe.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
		Fr 28.
		Sa 29.
		So 30.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		17,00 €

THE ENGLISH THEATRE

Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg

JEEVES UND WOOSTER

Schauspiel nach P.G. Wodehouse

Mit „Jeeves und Wooster“ hat Autor P. G. Wodehouse einen echten Klassiker geschaffen. Wooster will ein Theaterstück auf die Bühne bringen. Dabei ergibt sich ein Problem: Für die komplexe Story stehen ihm nur zwei Darsteller zur Verfügung. Aber gemeinsam mit Jeeves entwickelt er kreative Lösungen und überwindet Hindernisse wie Verwechslungen, romantische Verwirrungen und familiäre Verpflichtungen.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
Di 21.		
Mi 22.		
Do 23.		
Fr 24.		
Sa 25.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		23,00 €

DOUBT

Schauspiel von John Patrick Shanley

In der Handlung geht es um sexuellen Missbrauch in der katholischen Kirche. Aber nicht der Skandal ist hier Gegenstand des Stückes. Dem Autor geht es um etwas Nuancierteres, es geht um die Frage, was man tun soll, wenn man sich nicht sicher ist. „Eine eloquente und provokative Untersuchung der Wahrheit und der Konsequenzen. Ein packender Krimi, dicht geschrieben.“ (Time Out)

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Di 18., 25.	Di 4., 11., 18., 25.
	Mi 19., 26.	Mi 5., 12., 19., 26.
	Do 20., 27.	Do 6., 13., 20., 27.
	Fr 14., 21., 28.	Fr 7., 14., 21., 28.
	Sa 15., 22.	Sa 1., 8., 15., 22., 29.
		So 30.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *14.30 Uhr		23,00 €

ZAUBER-SALON HAMBURG

Hansaplatz 8, 20099 Hamburg (im Zaubermuseum Bellachini)

ART OF IMPOSSIBLE

Mit Dr. Alex Romanoff

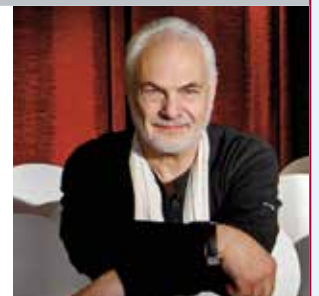
Die Show „Art of Impossible“ von Dr. Alex Romanoff ist eine einzigartige Kombination aus einer Zaubervorstellung und einem Vortrag. Sie werden faszinierende, lustige und seltsame Geschichten über Zauberkünstler der Vergangenheit hören und auch verstehen, warum die Zauberkunst schon immer eine der wichtigsten Kunstformen war. Alex wird auch aus seinem Leben erzählen und Illusionen zeigen, die er auf der ganzen Welt aufgeführt hat und die jeden im Publikum mit einbeziehen. Bei dieser Show geht es nicht darum, Sie zu täuschen, sondern gemeinsam auf eine Reise zu gehen, um etwas Neues über Kunst, Magie und das Leben zu entdecken.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Do 6., 13., 20., 27.	Do 6., 13., 20., 27.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		23,00 €

DER SCHEIN TRÜGT NICHT

Zauberkunst mit Wittus Witt

Erleben Sie Zauberkunst aus aller-nächster Nähe: Der renommierte Magier verzaubert sein Publikum charmant, intelligent und witzig, so wie er es schon Hunderte von Malen im Fernsehen und auf internationalen Bühnen gezeigt hat. Hier entsteht eine einmalige Stimmung à la Fluxus-Magie, die weder Las Vegas noch ein Varieté für Zauberkunst bieten kann.



JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
	Fr 7., 14., 21., 28.	Fr 7., 14., 21., 28.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr / *22.00 Uhr		23,00 €

„Noch mehr Kultur.“

Alle aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf www.inkultur.de
Buchen Sie bequem online, telefonisch unter 040 – 227 00 666
oder per E-Mail an service@inkultur.de

MIT inkultur ON TOUR Das ganze Jahr hindurch bieten wir Ihnen eine interessante Auswahl an Reisen zu aufregenden Events mit hervorragenden Kulturprogrammen an. Wir bringen Sie zu spektakulären Open-Air-Veranstaltungen und vielem mehr. Interessante Städte und traumhaft schöne Landschaften warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden.

Ausführliche Infos zu allen Kulturreisen und Tagesfahrten finden Sie unter www.inkultur.de oder bestellen Sie telefonisch unter Telefon: 040 – 22 700 666. Detailfragen beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter.

DIE NIEDERLANDE: CITY-ARCHITEKTUR UND KLEINSTADTIDYLLE

Die Niederlande – das kleine Königreich hat so viel mehr zu bieten als die bekannten Stereotype „Käse, Holzschuhe, Grachten, Windmühlen“. Der in früheren Jahrhunderten erworbene Reichtum als Welthandelsmacht manifestiert sich vielerorts in prächtiger Architektur und berühmten Kunstwerken sowie einer multikulturellen Gesellschaft. Darüber hinaus gelten die Niederlande heute als gefragter Ratgeber in Sachen Landgewinnung, haben sie doch dem Meer Stück für Stück Boden und damit Lebensraum abgerungen. All diesen Facetten werden wir auf unserer Reise nachspüren.

Auf der Hinfahrt erwartet uns ein erster Höhepunkt: Das königliche Palais Het Loo bei Apeldoorn. Der Palast aus dem 17. Jahrhundert bietet faszinierende Einblicke in das Haus Oranien. Mit einem Audio-Guide durchstreifen Sie die royalen Gemächer, danach ist Zeit für einen Rundgang durch die prachtvolle barocke Gartenanlage. Von hier aus ist es nicht mehr weit bis zu unserem schönen, neu renovierten 4-Sterne Strandhotel Het Hoge Duin in Wijk aan Zee an der Nordsee gelegen. Die Zimmer bieten alle Annehmlichkeiten, und vom Restaurant im obersten Stockwerk blickt man auf das Meer und den nahen Sandstrand.

Nach einer erholsamen Nacht führt uns unser erster Ausflug in das entzückende Städtchen Delft, das für das berühmte Porzellan „Delfter Blau“ bekannt ist, darüber hinaus aber auch eine wunderschöne Altstadt mit malerischen Grachten und Gassen anbietet. Wir beginnen mit einem geführten Stadtrundgang, in der anschließenden Freizeit empfiehlt sich ein Besuch der vielen kleinen Läden. Am Nachmittag erfahren wir bei einem geführten Rundgang in der Manufaktur „Royal Delft“, gegründet 1653, und im hauseigenen Museum mehr über die Herstellung des Porzellans. Zum Abendessen sind wir zurück im Hotel.

Am dritten Tag besuchen wir Den Haag. Bei einer Stadtrundfahrt mit Ausstiegen können wir die interessante Architektur der Stadt mit ihren klassischen und Jugendstil-Gebäuden sowie den modernen Bauwerken am besten genießen. Über Mittag bringt uns unser Bus den kurzen Weg zur Strandpromenade von Scheveningen für einen Spaziergang. Zurück im Zentrum von Den Haag besuchen wir ein kleines Museum von Weltrang: Im Mauritshuis befindet sich eine höchst beeindruckende Sammlung niederländischer Malerei aus dem 17. Jahrhundert, unter anderem Vermeers „Mädchen mit dem Perlenohrring“. Nach einer 90-minütigen Führung bleibt noch Zeit, individuelle Schwerpunkte zu setzen, bevor es zum Abendessen zurück ins Hotel geht.

An Tag vier besuchen wir Rotterdam, die Stadt mit dem größten Seehafen Europas! Während einer Stadtrundfahrt lernen wir das faszinierende „Manhattan an der Maas“ genauer kennen. Über Mittag kosten wir in der Markthalle kleine Leckereien und genießen dann bei einer Hafentour den spektakulären Anblick der Stadt von der Wasserseite aus. Und natürlich können wir dann auch den Betrieb in diesem riesigen Hafen bestaunen, wo nie geschlafen wird.



Am fünften Tag erwartet uns eher das Gegenteil: Wir besuchen Hoorn und Medemblik, zwei der ältesten und schönsten Städte der Niederlande, fahren mit der Dampfkleinbahn, besteigen das historische Fährschiff „Friesland“ und erfahren schließlich im Zuidersee-Museum in Enkhuizen mehr zum Thema Landgewinnung. Dieses Thema begleitet uns auch am letzten Tag der Reise auf der Rückfahrt: Wir machen Halt in Almere, der jüngsten Stadt der Niederlande, die sozusagen auf dem Meeresboden gebaut wurde – nämlich auf dem Grund der trockengelegten Zuidersee. Die am Reißbrett geplante Stadt hat einiges zu bieten an effektiver Gestaltung urbanen Lebensraums. Hochinteressant! Nach einem kleinen Fisch-Imbiss treten wir dann schließlich den letzten Teil der Heimreise an.

Leistungen: Fahrt im 5*-Bus, Sekt-Frühstück am Anreisetag am Bus, 5 x Übernachtung/Frühstück u. 5 x Abendessen (Buffet) im 4*-Strandhotel Het Hoge Duin in Wijk aan Zee, Absteher Royales Palais Het Loo bei Apeldoorn mit Audio-Guide, ganztägiger Ausflug Delft mit geführtem Stadtrundgang, Besuch und geführtem Rundgang Porzellanmanufaktur und Museum „Royal Delft“; ganztägiger Ausflug Den Haag mit geführter Stadtrundfahrt mit Ausstiegen, Fahrt zur Strandpromenade von Scheveningen, Besuch „Mauritshuis“ mit Führung; ganztägiger Ausflug Rotterdam mit geführter Stadtrundfahrt (Thema: Architektur) mit Ausstiegen, Führung Markthalle mit kulinarischen Kostproben, große Hafentour mit Audio-Guide; ganztägiger Ausflug Hoorn-Medemblik-Enkhuizen (Museumsbahnhof Hoorn, Fahrt mit der Dampfkleinbahn inkl. zwei Tassen Kaffee und Apfelkuchen, Besuch der historischen Stadt Medemblik, Fahrt mit dem Museumsschiff „Friesland“ mit Brotzeit, Besuch Zuiderseemuseum Enkhuizen), geführter Themen-Stadtrundgang Almere mit kleinem Fisch-Mittagsimbiss im Fischerstädtchen Harderwijk, Insolvenzversicherung, Begleitung durch inkultur.. Weitere Versicherungen können über Peters Reisen gebucht werden.

Mindestteilnehmerzahl: 25, Anmeldeschluss: 28. Februar 2025. Bei eingeschränkter Mobilität: Bitte informieren Sie sich vor der Buchung bei Peters Reisen, ob das Reiseprogramm für Sie zu bewältigen ist. **Eine ausführliche Reisebeschreibung senden wir Ihnen gern zu oder finden Sie auf www.inkultur.de/kulturreisen.**

Veranstalter und Buchung: Peters Reisen, Frau Teichmann, Tel. 04321 – 966 150, jutta.teichmann@peters-reisen.de, Frau Bracker, Tel. 04321 – 966 260, karen.bracker@peters-reisen.de

**6
Tage**

30. MAI BIS 4. JUNI 2025

Mitglieder: DZ p. P. 1.499 €, EZ p. P. 1.699 €
Nichtmitglieder: DZ p. P. 1.529 €, EZ p. P. 1.729 €

MÜNSTER UND DAS ZAUBERHAFTE MÜNSTERLAND



St. Paulus Dom

Auf den ersten Blick möglicherweise unspektakulär, auf den zweiten Blick ungemein reizvoll: Die Stadt Münster hat historisch und kulturell von den Wiedertäufern über die Dichterin Annette von Droste-Hülshoff bis zur aktuellen Fernsehkrimi-Welt viel zu bieten! Gleiches gilt für das Umland mit seiner lieblichen Landschaft. Machen wir uns auf, um neue Eindrücke zu sammeln! Wir werden höchst angenehm in stilvoll-eleganten, modernen 4*- Superior Hotel Mövenpick wohnen, mit vielen Annehmlichkeiten und einer schönen Sommerterrasse, nah an der Altstadt und doch herrlich ruhig und grün und nicht weit entfernt vom Aasee gelegen.

Mittwoch, 02.07.2025

1. Tag: Da die Anreise nach Münster nicht gar so weit ist, haben wir schon am ersten Tag Zeit, auf Entdeckungstour zu gehen. Wir beginnen mit einem Abstecher in den Münsteraner Vorort Havixbeck in den Baumbergen und besichtigen hier das hochinteressante Sandstein-Museum. Der Baumberger Sandstein wird auch gern „Marmor des Münsterlandes“ genannt. Seit über 1000 Jahren schon wird er hier abgebaut und für Bauwerke und Skulpturen verwendet. Danach kehren wir ein ins gemütliche „Historische Brauhaus Klute“, um uns zu stärken. Weiter geht es dann zu einem Nachmittag im Zeichen der großen deutschen Dichterin Annette von Droste-Hülshoff. Geboren wurde sie 1797 auf der Burg Hülshoff nahe Münster, eine typisch münsterländische Wasserburg mit langer Geschichte und einem wunderbaren Park. Hier besichtigen wir das Droste-Hülshoff-Museum. Gleiches gilt für das Rüschaus, in dem die Dichterin später lebte und arbeitete. Schließlich erwartet uns in unserem Hotel ein gutes Abendessen und eine entspannte Nachtruhe.

Donnerstag, 03.07.2025

2. Tag: Heute lernen wir Münster ausführlich kennen. Mit einer geführten Besichtigung erst per Bus und dann zu Fuß werden wir alle wichtigen Sehenswürdigkeiten in Augenschein nehmen: den Aasee, das Schloss, die Lambertikirche, Überwasserkirche, Erbdrostenhof, Prinzipalmarkt und vieles mehr. Wir besichtigen den mittelalterlichen St. Paulus Dom, der berühmt ist für seine astronomische Uhr

aus dem späten Mittelalter. Nach der Freizeit über Mittag besuchen wir dann das LWL – Museum für Kunst und Kultur. Hier finden sich 1000 Jahre Kunst vom frühen Mittelalter bis zur Gegenwart. Berühmt ist das Haus u.a. für seine Werke des Expressionismus mit Schwerpunkt auf dem aus Westfalen stammenden August Macke. Nach der Führung bleibt Zeit zum individuellen Rundgang.

Freitag, 04.07.2025

3. Tag: Krimi, Krimi, Krimi – zumindest die Krimireihe „Tatort“ dürfte den meisten ein Begriff sein, dieses Urgestein deutscher Fernsehgeschichte. Das Münsteraner „Tatort-Team“ Boerne und Thiel hat es dabei zu besonderer Beliebtheit gebracht. Aber auch die Krimiserie „Wilsberg“ feiert in diesem Jahr 30-jähriges Jubiläum! Was genau macht eigentlich Münster zu so einem beliebten Krimipflaster? Wir werden es mit detektivischer Spürnase schon herausfinden... Die zweite Hälfte des Tages widmen wir wieder der Geschichte und besuchen die mittelalterliche Wasserburg Vischering, und das imposante barocke Schloss Nordkirchen mit seinen herrlichen Parkanlagen, das man auch als das „Versailles des Nordens“ bezeichnet. Zu Abend essen wir heute auswärts: Typisch westfälische Spezialitäten erwarten uns im „Alten Gasthaus Leve“.

Samstag, 05.07.2025

4. Tag: Wussten Sie, dass der verheerende Dreißigjährige Krieg unter anderem in Münster endete? Genau das geschah im gotischen Rathaus von Münster, eines der Wahrzeichen der Stadt, denn hier wurden im sogenannten Friedenssaal die Verhandlungen zum Westfälischen Frieden (15. Mai 1648) geführt. Nach so viel bedeutender Geschichte kehren wir in die Gegenwart zurück: Auf dem Domplatz findet heute nämlich der berühmte Wochenmarkt von Münster statt. Unglaublich, was es hier alles gibt! Und noch etwas gibt es, wofür Münster berühmt ist: Die „Kunst im öffentlichen Raum“. Bei einem fachkundig geführten Themen-Rundgang unter dem Motto: „Auf Skulptour in der Altstadt“ begeben wir uns auf die Spuren der fünf großen Skulpturenausstellungen „Kunst im Öffentlichen Raum“ der letzten fünfzig Jahre!

Sonntag, 06.07.2025

5. Tag: Nun heißt es Abschied nehmen – wir machen uns auf den Heimweg. Aber für den Rückweg haben wir uns noch etwas Schönes ausgedacht: Einen Abstecher in das zauberhafte Städtchen Tecklenburg mit geführtem Rundgang durch die Altstadt mit ihren zauberhaften Fachwerkhäusern.

Leistungen: Fahrt im exklusiven 5*-Bus, Sekt-Frühstück am Anreisetag am Bus, 4 x Übernachtung / Frühstück im 4*- Superior Hotel Mövenpick, 3 x Abendessen im Hotel, 1 x Abendessen im „Alten Gasthaus Leve“ in Münster, geführte Besichtigung Sandstein-Museum sowie Einkehr ins „Historische Brauhaus Klute“, geführter Besichtigungsrundgang Burg Hülshoff und Parkanlagen sowie Rüschaus, große/r geführte/r Stadtrundfahrt/-rundgang in Münster mit vielen Sehenswürdigkeiten sowie geführte Innenbesichtigung des St. Paulus Doms und geführter Besuch des LWL – Museum für Kunst und Kultur in Münster, geführter Krimi-Stadtrundgang durch Münster, halbtägiger geführter Ausflug Wasserburg Vischering und Schloss Nordkirchen mit Parkanlagen, geführter Besuch im Friedenssaal im Münsterschen Rathaus, geführter Themen-Rundgang „Kunst im Öffentlichen Raum“, geführter Rundgang Tecklenburg, Eintrittsgeldpaket für Sandsteinmuseum, Burg Hülshoff, Rüschaus, Historischer Friedenssaal, Begleitung durch inkultur, Insolvenzversicherung. Weitere Versicherungen können über Peters Reisen gebucht werden. **Mindestteilnehmerzahl: 25, Anmeldeschluss: 30. April 2025. Bei eingeschränkter Mobilität: Bitte informieren Sie sich vor der Buchung bei Peters Reisen, ob das Reiseprogramm für Sie zu bewältigen ist. Veranstalter und Buchung:** Peters Reisen, Frau Teichmann, Tel. 04321 – 966 150, jutta.teichmann@peters-reisen.de, Frau Bracker, Tel. 04321 – 966 260, karen.bracker@peters-reisen.de

5 Tage**2. BIS 6. JULI 2025**

Mitglieder: DZ p. P. 1.059 €, EZ p. P. 1.205 €
Nichtmitglieder: DZ p. P. 1.084 €, EZ p. P. 1.230 €

VORSCHAU: SÜD- UND ZENTRAL-POLEN

Gar nicht weit haben wir es bis in unser Nachbarland, das neben seiner großen Gastfreundschaft und einer äußerst schmackhaften Küche mit einem schier unerschöpflichen Reichtum an Geschichte und Kultur aufwartet. Machen wir uns auf!

Unsere erste Etappe bringt uns bis Breslau (Wrocław), wo wir nach einer entspannten Übernachtung die Stadt besichtigen. Zu den Höhepunkten gehören dabei sicher die Jahrhunderthalle (UNESCO-Weltkulturerbe) und der gotische Dom. Am dritten Tag geht es über Oppeln (Opole) in den Süden nach Zakopane, wunderschön am Fuß des Tatra-Gebirges gelegen. Wir erkunden die Stadt und das herrliche Umland, wobei eine Fahrt mit der Standseilbahn auf den Berg Gubalówka nicht fehlen darf.

Am fünften Tag erreichen wir schließlich Krakau (Kraków), die ehemalige Hauptstadt des Königreichs Polen. Auch wenn das lange zurückliegt, spürt man sowohl am kulturellen Erbe als auch am Stolz der Einwohner diese geschichtsträchtige und unvergessene Vergangenheit. In den nächsten zwei Tagen haben wir hier ein tolles Besichtigungsprogramm: wir besuchen den Wawel (die Burg), das Collegium Maius, die Marienkirche mit dem großartigen Altar von Veit Stoß, machen einen Rundgang durch das Jüdische Viertel und besuchen die ehemalige Fabrik Oskar Schindlers und die Synagoge sowie das Czartoryski Museum mit Leonardo da Vincis „Dame mit dem Hermelin“.

Schließlich verlassen wir diese faszinierende Stadt und fahren über den berühmten Wallfahrtsort Tschenschowau (Częstochowa) – selbstverständlich mit einem Besuch bei der „Schwarzen Madonna“ in Jasna Góra – nach Warschau, der heutigen Hauptstadt dieses Landes. Um den großen und berühmten Altstadt kern herum hat sich Warschau (Warszawa) in den letzten Jahrzehnten zu einer modernen Metropole mit allen dafür üblichen Attributen entwickelt. Wir erkunden die Altstadt (ebenfalls UNESCO-Weltkulturerbe) per Bus und zu Fuß. Der berühmt-berüchtigte Kulturpalast und ein Besuch auf seiner Aussichtsplattform mit grandiosem Rundumblick auf die Stadt stehen ebenfalls auf dem Programm.

Er ist nicht direkt in Warschau geboren, aber ganz in der Nähe, und so gilt er gewissermaßen als einer der berühmtesten Söhne der Stadt: Fryderyk Chopin. Wir besuchen das Chopin-Museum und die Heiligkreuzkirche (Ruhestätte



Krakau

seines Herzens) und je nach Verfügbarkeit steht auch ein kleines Konzert auf dem Programm.

An Tag zehn müssen wir langsam die Rückfahrt antreten, zum Glück liegt zur Zwischenübernachtung eine so interessante Stadt wie Posen (Poznań) auf der Strecke, die wir per Stadtrundfahrt und -rundgang kennenlernen werden. Von dort ist es am letzten Tag der Reise nicht mehr allzu weit nach Hause.

Eine ausführliche Reisebeschreibung mit allen Leistungen finden Sie in Kürze auf www.inkultur.de/kulturreisen oder senden wir Ihnen gern zu.

Anmeldeschluss: 30. April 2025.

Veranstalter und Buchung: Peters Reisen, Frau Teichmann, Tel. 04321 – 966 150, jutta.teichmann@peters-reisen.de, Frau Bracker, Tel. 04321 – 966 260, karen.bracker@peters-reisen.de

11
Tage

1. BIS 11. AUGUST 2025

„GEFÄHRLICHE LIEBSCHAFTEN“: TANZTHEATER LÜNEBURG

Erleben Sie mit uns einen ganz besonderen Tanztheaterabend von Olaf Schmidt: „Gefährliche Liebschaften“ nach dem 1782 erschienenen Roman „Les Liaisons dangereuses“. Er besteht ausschließlich aus 175 Briefen der aristokratischen Pariser Gesellschaft, die das intensiv betriebene Intrigenspiel des Vicomte de Valmont und der Marquise de Merteuil entlarven. Früher ein Liebespaar, sind sie inzwischen Komplizen bei mancherlei subtilen und grausamen Machenschaften. Valmonts aktuelles Ziel: die schöne und tugendhafte Madame de Tourvel um jeden Preis zu besitzen. Die Marquise dagegen möchte sich an einem Liebhaber rächen, der sie gerade verlassen hat. Gemeinsam ersinnen sie einen perfiden Plan, der zu einem äußerst gefährlichen Spiel wird.

Bevor wir in die Welt der packenden Intrigen und leidenschaftlichen Verwicklungen eintauchen, genießen wir ein gemütliches spätes Mittagessen im traditionellen „Brauhaus Krone“. So starten wir gestärkt und in bester Stimmung in den kulturellen Höhepunkt des Tages. Für die bequeme An- und Abreise sorgt ein moderner Reisebus, der uns komfortabel nach Lüneburg und zurück bringt.



Theater Lüneburg

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus ab/an HH-ZOB (Abfahrt 14.45 Uhr, Rückkehr ca. 22.30 Uhr), Mittagessen (Getränke exklusive), Eintrittskarte in der Preiskategorie 1 oder 2, Begleitung durch inkultur. **Anmeldeschluss: 14. Februar 2025.** **Veranstalter und Buchung:** inkultur, Telefon 040 22 700 666, service@inkultur.de

1
Tag

23. MÄRZ 2025

Mitglieder: 85,00 Euro
Nichtmitglieder: 90,00 Euro

„Vorhang auf...“

...für unsere vielfältigen Abo-Varianten

Alle Abos perfekt
als Geschenk für
jede Gelegenheit!

AUFRUF-ABOS

Für alle, die sich gerne überraschen lassen:
Wir suchen für Sie aus. Theater, Stücke und Termine stellen wir im Laufe der Spielzeit für Sie zusammen. Wählen Sie zwischen 5 bis 8 Vorstellungen. Weitere Kombi-Abos ab 3 Vorstellungen finden Sie auf www.inkultur.de.

KOMBI

Querbeet: Theater, Konzert und/oder Oper oder Ballett

KOMBI-ABO 1 8 Vorstellungen für € 208,00	1x Oper, 2x Privattheater, 2x Thalia/ Schauspielhaus, 1x Musikalisches*, 2x Konzert
KOMBI-ABO 2 8 Vorstellungen für € 204,50	1x Oper, 4x Privattheater, 1x Musikalisches*, 2x Konzert
KOMBI-ABO 3 6 Vorstellungen für € 170,50	1x Oper, 2x Privattheater, 1x Thalia/ Schauspielhaus, 1x Musikalisches*, 1x Konzert
KOMBI-ABO 4 8 Vorstellungen für € 197,25	1x Oper, 5x Privattheater, 2x Thalia/Schauspielhaus
KOMBI-ABO 5 8 Vorstellungen für € 193,75	1x Oper, 7x Privattheater
KOMBI-ABO 6 8 Vorstellungen für € 196,00	Am Nachmittag: 1 x Oper, 6 x Theater, 1 x Musikalisches*
KOMBI-ABO 7 5 Vorstellungen für € 148,25	1x Oper/Ballett, 3x Privattheater, 1x Thalia/Schauspielhaus
KOMBI-ABO 8 6 Vorstellungen für € 189,00	Staatstheater: 2x Oper, 4x Thalia/Schauspielhaus
KOMBI-ABO 9 8 Vorstellungen für € 229,00	2x Oper, 4x Thalia/ Schauspielhaus, 2x Konzert
KOMBI-ABO 10 7 Vorstellungen für € 160,50	Vergnügliches: 6x Theater, 1x Musikalisches*
KOMBI-ABO 11 5 Vorstellungen für € 131,25	1x Theater, 2x Musical, 2x Kabarett

* Sie sehen Operette, Kabarett, Musical, Liederabend u.ä.

THEATER

Privattheater oder auch Staatstheater

THEATER-ABO 1 7 Vorstellungen für € 160,00	6x Privattheater, 1x Thalia/Schauspielhaus
THEATER-ABO 2 7 Vorstellungen für € 158,25	7x Privattheater

MUSIK

Oper, Konzert und Kammerkonzert

MUSIK-ABO 1 8 Vorstellungen für € 216,25	1x Oper, 6x Konzert, 1x Kammerkonzert
MUSIK-ABO 2 5 Vorstellungen für € 156,25	1x Oper, 3x Konzert, 1x Kammerkonzert

JUGEND- UND FAMILIE

Oper und Theater für Jugendliche

JUGEND-ABO (bis 26 Jahre) 5 Vorstellungen für € 69,50	1x Oper, 4x Theater
JUGEND-BEGLEIT-ABO (ab 26 Jahre) 5 Vorstellungen für € 148,25	1x Oper, 4x Theater

WAHL-ABOS

Für alle, die gerne nach Lust und Laune genießen:
Sie wählen zwischen 3 bis 7 Vorstellungen und stellen sich Ihr Wunschprogramm (Theater, Oper, Konzerte oder Ballett) ganz nach Geschmack selbst zusammen.

3er – 7er WAHL-ABO

von € 89,50 bis 188,00 €

FESTTERMIN-ABOS

Für alle, die gern die Vorfreude genießen:
Theater/Konzerte, Stücke und Termine sind zu Beginn der Spielzeit bekannt. Wählen Sie nach Ihren Vorlieben aus vielen verschiedenen Programmen. Das ausführliche Programm senden wir Ihnen gern zu. Sie finden es natürlich auch auf www.inkultur.de.

Jeweils 6 oder 8 Vorstellungen ab € 168,25

ABO-PLUS

(nur zusätzlich zu einem
laufenden Abo buchbar)

BALLET plus 3 Vorstellungen für € 126,50	Vorstellungen und Termine erfahren Sie zum Spielzeitbeginn
OPER plus 3 Vorstellungen für € 126,50	Sie wählen Ihre Opernvorstellungen/Termine selbst aus dem Ticket-Shop

THEATERBUS

Bequem per Bus ins Theater:
Ihr „Chauffeur“ wartet an ca. 500 Haltestellen im gesamten Hamburger Umland auf Sie!

Infos unter theaterbus-hamburg.de oder unter 040 – 22 700 666.

**Infos und Buchung unter:
040 – 22 700 666 · www.inkultur.de**

Der Einstieg in alle Abos ist jederzeit möglich.
Für Aufruf- und Festtermin-Abos gilt: Wenn schon Vorstellungen stattgefunden haben, reduziert sich der Preis entsprechend.

inkultur
EIN ABO – ALLE THEATER!

Der Abo-Jahresbeitrag enthält Mitglieds- und Veranstaltungsbeitrag sowie den Bezug des Monatsmagazins inkultur. Alle Spielstätten: Staatsoper Hamburg, Deutsches Schauspielhaus, Thalia Theater, Thalia Gaußstraße, Ernst Deutsch Theater, Hamburger Kammerspiele, Altonaer Theater, Komödie Winterhude Fährhaus, Ohnsorg Theater, Ohnsorg Studio, Schmidt Theater, Schmidts Tivoli, Schmidchen, St. Pauli Theater, Allee Theater (Hamburger Kammeroper), Alma Hoppe Lustspielhaus, Das kleine Hoftheater, First Stage Theater, Hamburger Engelsaal, Hansa Theatersaal, Harburger Theater, Imperial Theater, Kampnagel Hamburg, Opernloft, LichtwerkTheater im KörperHaus, Sprechwerk Hamburg, The English Theatre of Hamburg, Elbphilharmonie, Laeiszahle, St. Katharinenkirche, St. Michaeliskirche, Cap San Diego, Zaubersalon u. v. m.

Termine Aufruf-Abos

IHRE TERMINE

Für jedes Aufruf-Abonnement gibt es eine vierstellige Gruppen-Nummer. Ihre Gruppen-Nummer ersehen Sie aus Ihrer Rechnung, die Sie mit Ihren Abo-Unterlagen erhalten haben. Unter Ihrem gebuchten Abo

führt Sie diese Gruppen-Nummer zu Ihrem Vorstellungstermin (siehe Beispiel). **Stückbeschreibungen und Konzertprogramme entnehmen Sie bitte dem Ticket-Shop ab Seite 13 oder auf www.inkultur.de.**

BEISPIEL

Ihr Abonnement → **KOMBI-ABO 1**

Ihr Termin-Aufruf → **Termin 1**

Ihre Gruppen-Nr. mit Datum/Ort/Vorstellung → 0001 | Fr 1. Jun | Theater | Vorstellung

IHRE KARTEN

Ihre Eintrittskarten erhalten Sie ca. fünf Tage vor der Vorstellung per Post. Ihre Karten sind übertragbar. Wenn Sie Ihre Karten an eine andere Person weitergeben möchten, teilen Sie uns bis 14 Tage vor der jewei-

ligen Aufführung die entsprechende Adresse mit. Die Karten werden dann umgeleitet.

Wenn Sie einen Termin nicht wahrnehmen können, vereinbaren Sie bitte umgehend mit uns einen Alternativtermin. Die Tauschgebühr beträgt € 3,00 pro Karte. Der

Tausch erfolgt in der Regel für das gleiche Theater, möglichst für das gleiche Stück und muss spätestens bis 10 Tage vor der Vorstellung erfolgen. Urlaubs- und Abwesenheitszeiten berücksichtigen wir dabei gern.

Spielplanänderungen vorbehalten.

Print@home: Drucken Sie Ihre Tickets bequem zuhause! Das geht ganz einfach. Schreiben Sie uns eine Mail an service@inkultur.de. Wir aktivieren dann umgehend Print@home für Sie. Danach erhalten Sie Ihre Tickets ca. 10 Tage vor dem Aufführungstermin per E-Mail zum Selbstausdrucken.

KOMBI-ABO 01				
Termin 5				
5501 - 5502	So, 16. Feb.	15.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Ariadne auf Naxos
5503 - 5510: Termin folgt				
5512	Do, 06. Feb.	19.30 Uhr	Schmidts Tivoli	Heiße Ecke
5513 - 5517	Di, 04. Feb.	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Wer hat Angst vor Virginia...
5518	Fr, 14. Feb.	19.30 Uhr	Kammerspiele	Die Wahrheiten
5519 - 5527	Di, 04. Feb.	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Wer hat Angst vor Virginia...
5531 - 5633: Termin folgt				
5651	So, 16. Feb.	15.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Ariadne auf Naxos
5654	Mi, 12. Feb.	20.00 Uhr	Elbphilharmonie Gr. Saal	Michel Camilo - Klavierabend
5655: Termin folgt				
5657	Do, 20. Feb.	20.00 Uhr	Elbphilharmonie Gr. Saal	The Sarahbanda
5667: Termin folgt				

KOMBI-ABO 02				
Termin 5				
5001	Do, 06. Feb.	19.30 Uhr	Schmidts Tivoli	Heiße Ecke
5002	Fr, 28. Feb.	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Eugen Onegin
5003	Do, 27. Feb.	19.30 Uhr	Staatsoper Hamburg	Mitridate, re di Ponto
5004 - 5005	So, 02. Feb.	15.00 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Wer hat Angst vor Virginia...
5006	So, 16. Feb.	15.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Ariadne auf Naxos
5009	Fr, 28. Feb.	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Eugen Onegin
5010	Do, 06. Feb.	19.30 Uhr	Schmidts Tivoli	Heiße Ecke
5011	So, 16. Feb.	15.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Ariadne auf Naxos
5013 - 5014	So, 02. Feb.	15.00 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Wer hat Angst vor Virginia...
5034	Mi, 12. Feb.	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Das Tagebuch der Anne Frank
5035	Do, 13. Feb.	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Momsen - Das Werner Unser



HEISSE ECKE im Schmidts Tivoli

KOMBI-ABO 03				
Termin 4				
1924	Do, 13. Feb.	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Das Tagebuch der Anne Frank
1934	Mi, 12. Feb.	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Das Tagebuch der Anne Frank
1965	Do, 13. Feb.	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Das Tagebuch der Anne Frank

KOMBI-ABO 04				
Termin 4 (Beachten Sie bitte auch ggfs. Termin 5)				
0009	Di, 04. Feb.	19.00 Uhr	Thalia Theater	Legende

Noch mehr Lust auf Kultur?

Unabhängig von Ihrem Abo können Sie ganzjährig vergünstigte Zusatz-/Kaufkarten aus dem Angebot im Ticketshop ab Seite 13 buchen. Da ist garantiert für jeden Geschmack etwas dabei: Theater, Oper, Konzert, Musical u.v.m. Viel Vergnügen beim Stöbern!

Termine Aufruf-Abos



Fortsetzung Kombi-ABO 07 Termin 4

2914	Sa, 18. Jan.	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Annas Slaapstuuv
2916	Fr, 17. Jan.	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Wer hat Angst vor Virginia...
2918 - 2922	Sa, 18. Jan.	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Wer hat Angst vor Virginia...
2923	Mi, 15. Jan.	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Annas Slaapstuuv
2924 - 2926	Mo, 20. Jan.	20.00 Uhr	Imperial Theater	Jekyll und Hyde
2930	Fr, 17. Jan.	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Wer hat Angst vor Virginia...
2933 - 2944	Sa, 18. Jan.	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Wer hat Angst vor Virginia...
2954 - 2956	So, 19. Jan.	19.00 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Wer hat Angst vor Virginia...
2961 - 2971	Termin folgt			
2975	So, 19. Jan.	19.00 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Wer hat Angst vor Virginia...
2982 - 2997	Mo, 20. Jan.	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Wer hat Angst vor Virginia...

KOMBI-ABO 08

Termin 4

1508	Do, 16. Jan.	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Effi Briest - mit anderem Text
1512	Sa, 15. Feb.	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Coolhaze

KOMBI-ABO 09

Termin 4

1810	So, 23. Feb.	18.30 Uhr	Schauspielhaus	Die Maschine oder...
------	--------------	-----------	----------------	----------------------

KOMBI-ABO 09

Termin 5

1804	So, 09. Feb.	17.00 Uhr	Thalia Theater	Ajax und der Schwan der...
1805 - 1834	Termin folgt			
1835	Do, 16. Jan.	19.00 Uhr	Thalia Theater	Ajax und der Schwan der...
1837	Sa, 08. Feb.	20.00 Uhr	Thalia Theater	Moby Dick

KOMBI-ABO 04

Termin 5 (Beachten Sie bitte auch ggfs. Termin 4)

0001	Termin folgt			
0002	Do, 20. Feb.	19.30 Uhr	Schmidts Tivoli	Heiße Ecke
0003	So, 02. Feb.	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Manon
0006	Di, 04. Feb.	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Wer hat Angst vor Virginia...
0009	Termin folgt			
0013	So, 02. Feb.	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Manon
0015 - 0018	Mo, 20. Jan.	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Wer hat Angst vor Virginia...
0023	Fr, 17. Jan.	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Wer hat Angst vor Virginia...
0024 - 0029	Mo, 20. Jan.	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Wer hat Angst vor Virginia...
0030	Sa, 01. Feb.	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Wer hat Angst vor Virginia...
0031	Sa, 08. Feb.	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Ariadne auf Naxos
0032	Termin folgt			
0033 - 0035	Do, 20. Feb.	19.30 Uhr	Schmidts Tivoli	Heiße Ecke
0036 - 0084	Termin folgt			
0086	Di, 18. Feb.	20.00 Uhr	Imperial Theater	Jekyll und Hyde
0087	So, 16. Feb.	15.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Ariadne auf Naxos
0089	Di, 18. Feb.	20.00 Uhr	Imperial Theater	Jekyll und Hyde
0093 - 0096	Mo, 20. Jan.	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Wer hat Angst vor Virginia...
0100	So, 09. Feb.	17.00 Uhr	Thalia Theater	Ajax und der Schwan der...
0501	So, 16. Feb.	19.00 Uhr	Altonaer Theater	Das Tagebuch der Anne Frank
0510 - 0808	Mo, 20. Jan.	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Wer hat Angst vor Virginia...
0811	Di, 04. Feb.	19.00 Uhr	Thalia Theater	Legende
0812 - 0819	Sa, 01. Feb.	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Wer hat Angst vor Virginia...

KOMBI-ABO 05

Termin 5

1001 - 1002	Di, 18. Feb.	20.00 Uhr	Imperial Theater	Jekyll und Hyde
1003 - 1006	Sa, 01. Feb.	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Wer hat Angst vor Virginia...
1008	Do, 06. Feb.	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Wer hat Angst vor Virginia...
1009 - 1017	Mo, 20. Jan.	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Wer hat Angst vor Virginia...

KOMBI-ABO 06

Termin 5

3001 - 3005	Termin folgt			
3018	Fr, 17. Jan.	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Wer hat Angst vor Virginia...

KOMBI-ABO 07

Termin 4

2901	Termin folgt			
2902	So, 19. Jan.	19.00 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Wer hat Angst vor Virginia...
2903	Mo, 20. Jan.	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Wer hat Angst vor Virginia...
2905 - 2908	Mo, 20. Jan.	20.00 Uhr	Imperial Theater	Jekyll und Hyde
2910	Fr, 17. Jan.	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Wer hat Angst vor Virginia...
2911 - 2913	Sa, 18. Jan.	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Wer hat Angst vor Virginia...

Fortsetzung siehe nächste Spalte



KOMBI-ABO 10

Termin 5

6501	So, 09. Feb.	19.00 Uhr	Altonaer Theater	Das Kind in mir will...
6502	Fr, 07. Feb.	19.30 Uhr	Das kleine Hoftheater	Alles für Mama
6503 - 6514	So, 09. Feb.	19.00 Uhr	Altonaer Theater	Das Kind in mir will...
6516	Di, 11. Feb.	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Münchner Lach- u. Schieß...
6517	Sa, 15. Feb.	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Markus Maria Profitlich
6540 - 6547	So, 02. Feb.	11.30 Uhr	Komödie Winterhude	Robert Kreis - Highlights
6560	Fr, 21. Feb.	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Bernhard Hoecker - Morgen
6563	Do, 06. Feb.	19.30 Uhr	Schmidts Tivoli	Heiße Ecke
6565 - 6568	Sa, 15. Feb.	19.30 Uhr	Allee Theater	Die Csárdásfürstin

KOMBI-ABO 11

Termin 3

2811	Do, 20. Feb.	20.00 Uhr	Schaukelradd. Queen	Quatsch Comedy Club
------	--------------	-----------	---------------------	---------------------

Termine Aufruf-Abos

KOMBI-ABO 11				
Termin 4				
2810	Fr, 31. Jan.	20.00 Uhr	Schaufelradd. Queen	Quatsch Comedy Club
2811	Termin folgt			

KOMBI-ABO 14				
Termin 4				
3340 - 3349	Termin folgt			

KOMBI-ABO 15				
Termin 5				
3350 - 3354	Termin folgt			

KOMBI-ABO 16				
Termin 5				
3360 - 3362	Termin folgt			

KOMBI-ABO 17				
Termin 5				
3371	Termin folgt			

MUSIK-ABO 01				
Termin 4				
2001	So, 02. Feb.	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Manon
2002	Sa, 18. Jan.	19.30 Uhr	Staatsoper Hamburg	The Art of Lise Davidsen
2004 - 2005	So, 02. Feb.	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Manon
2006 - 2007	Sa, 18. Jan.	19.30 Uhr	Staatsoper Hamburg	The Art of Lise Davidsen
2008 - 2012	So, 02. Feb.	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Manon
2015	Sa, 18. Jan.	19.30 Uhr	Staatsoper Hamburg	The Art of Lise Davidsen
2016 - 2018	So, 02. Feb.	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Manon
2019 - 2023	Do, 30. Jan.	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Manon
2024	Do, 30. Jan.	19.30 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	Han-Na Chang - Boris Giltburg
2025	Sa, 18. Jan.	19.30 Uhr	Staatsoper Hamburg	The Art of Lise Davidsen
2028 - 2042	Sa, 08. Feb.	20.00 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	Brandenburgische Konzerte I-VI
2069	So, 02. Feb.	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Manon
2072	Sa, 18. Jan.	19.30 Uhr	Staatsoper Hamburg	The Art of Lise Davidsen



MUSIK-ABO 02				
Termin 4				
2103	Termin folgt			

THEATER-ABO 01				
Termin 5				
4001 - 4012	Di, 18. Feb.	20.00 Uhr	Imperial Theater	Jekyll und Hyde
4023	Do, 20. Feb.	19.30 Uhr	Schmidts Tivoli	Heiße Ecke
4044	Mi, 12. Feb.	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Das Tagebuch der Anne Frank

THEATER-ABO 02				
Termin 5				
4101	Di, 04. Feb.	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Wer hat Angst vor Virginia...
4102	Do, 06. Feb.	19.30 Uhr	Schmidts Tivoli	Heiße Ecke
4103 - 4104	Mi, 12. Feb.	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Annas Schlafstuvv
4105	Di, 18. Feb.	20.00 Uhr	Imperial Theater	Jekyll und Hyde
4107	Mi, 12. Feb.	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Annas Schlafstuvv
4109	Do, 06. Feb.	19.30 Uhr	Schmidts Tivoli	Heiße Ecke
4111	Do, 20. Feb.	19.30 Uhr	Schmidts Tivoli	Heiße Ecke
4113	Fr, 14. Feb.	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Wer hat Angst vor Virginia...



JUGEND-ABO				
Termin 1				
6002	Mi, 29. Jan.	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Die Maschine oder...
6012	Mi, 29. Jan.	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Die Maschine oder...

JUGEND-ABO				
Termin 2				
6010	Fr, 28. Feb.	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Eugen Onegin

JUGEND-BEGLEIT-ABO				
Termin 2				
6040	Fr, 28. Feb.	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Eugen Onegin

Nähere Informationen zu den Stücken entnehmen Sie bitte dem Ticketshop ab Seite 13 oder im Internet auf www.inkultur.de



„Gemeinsam macht es noch mehr Spaß.“

Freunde werben lohnt sich.



Foto: Sebastian Fuchs

Bettina Tietjen

25 €*
Dankeschön-Prämie!

SIE FREUEN SICH ÜBER DAS STARKE ANGEBOT VON INKULTUR? LASSEN SIE ANDERE DARAN TEILHABEN!

Begeistern Sie doch auch Freunde und Bekannte für inkultur.

Wir bedanken uns dafür mit einer Gutschrift von € 25 auf Ihr Mitgliedskonto*.

* Ausgeschlossen sind Zusatz-Abos (BALLETT-PLUS und OPERN-PLUS), Sonder-Abos (Weihnachten, Ostern o.Ä.) und das JUGEND-Abo.

„Ja, ich will Hamburgs Kultur genießen“

Hiermit bestelle ich folgendes Abonnement:

Name des Abonnements für Person(en)

Geworben durch:

Vorname, Name

Mitgliedsnummer

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

Telefon (tagsüber)

E-Mail Datum/Unterschrift

Die Satzung der Hamburger Volksbühne sowie die genannten Leistungen erkenne ich an. (Nachzulesen unter www.inkultur.de oder postalisch anfordern.) Ich bin damit einverstanden, dass die von mir angegebenen Daten ausschließlich für satzungsgemäße Zwecke genutzt werden. Beim Kartenversand per Post erfolgt die Lieferung ohne Haftung des Absenders. Der Jahresbeitrag enthält Mitglieds- und Veranstaltungsbeitrag sowie den Bezug des Monatsmagazin inkultur. Wenn ich meine Mitgliedschaft bis zum 31. Mai des nächsten Jahres nicht kündige, verlängert sie sich jeweils um eine weitere Spielzeit. Geschenk-ABOS laufen automatisch aus. Ihre Daten werden für Werbezwecke genutzt, aber nicht an Externe weitergegeben. Wenn Sie dieses nicht möchten, teilen Sie es uns bitte mit.

Versandart Tickets:

- Als PDF per E-Mail zum Selbstaussdrucken - Print@home Per Post
(Bitte eine E-Mail-Adresse angeben)

Coupon ausfüllen und einsenden an: inkultur · Hamburger Volksbühne e.V. · Postfach 76 32 60 · 22071 Hamburg
Gern können Sie uns auch anrufen oder eine E-Mail schicken: Tel. 040 22 700 666, service@inkultur.de